

**Betreff:**

**Anpassung der Angebote im Kindertagesstätten- und  
Schulkindbetreuungsbereich zum Kindergarten- bzw. Schuljahr  
2016/2017**

**Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

**Datum:**

09.03.2016

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Status</b>
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	17.03.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	26.04.2016	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	03.05.2016	Ö

**Beschluss:**

1. Den in den Anlagen A und B dargestellten Angebotsanpassungen zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2016/2017 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, diese Angebotsanpassungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sowie eventuell noch darüber hinaus erforderliche Gruppenveränderungen kostenneutral umzusetzen.
3. Stellen sich zu Beginn des neuen Kindergarten- bzw. Schuljahres derzeit noch nicht erkennbare Änderungen in der Belegungssituation dar, so sollen Angebotsanpassungen kostenneutral im lfd. Kindergarten- bzw. Schuljahr 2016/2017 im Einvernehmen mit dem Träger realisiert werden. Der Jugendhilfeausschuss wird im 4. Quartal 2016 über die vorgenommenen Änderungen unterrichtet.
4. Angebotsanpassungen in städtischen Kindertagesstätten und Schulkindbetreuungseinrichtungen haben Auswirkungen auf den jeweiligen Personal- und Stellenbedarf. Die Stellenanpassungen werden im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt aus den im Budget zur Verfügung stehenden Sachmitteln.

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Planungskonferenz am 03. März 2016 wurden gemeinsam mit den freien Trägern die beantragten Veränderungen bzw. Angebotsanpassungen im Kindertagesstättenbereich sowie im Schulkindbetreuungsbereich für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2016/2017 abgestimmt.

Eine detaillierte Auflistung der Anträge zur Planungskonferenz 2016 ist in den Anlagen

- A) Angebotsveränderungen in Kindertagesstätten
- B) Angebotsveränderungen in der Schulkindbetreuung

zusammengefasst.

Die grau hinterlegten Maßnahmen werden zur Umsetzung vorgeschlagen.

## Umsetzungsvorschlag

Im Kindertagesstättengesamtbereich dienen die aus den diesjährigen Anträgen resultierenden Einsparungen sowie Restmittel aus der Planungskonferenz 2015 als Finanzierungsgrundlage für die Realisierung der Anpassungsbedarfe.

Für den Schulkindbetreuungsbereich stehen im Haushalt 2015 finanzielle Mittel für die Einrichtung von 100 zusätzlichen Plätzen zur Verfügung. Weitere Mittel stehen zur Schaffung von Betreuungsplätzen in neu einzurichtenden OGSn bereit. In diesem Bereich erfolgt zum Schuljahr 2016/2017 keine Umwandlung, so dass die Mittel ausgehend von den aktuellen Bedarfsmeldungen, die die Zahl von 100 Plätzen deutlich überschreiten, zur Schaffung weiterer Plätze im Schulkindbetreuungsbereich genutzt werden. Ein Ausgleich für diese Vorwegnahme im Bereich der Schulkindbetreuung erfolgt im Rahmen des Gesamtausbauprojektes bis 2020.

### A) Angebotsveränderungen in Kindertagesstätten

Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel werden die in der Anlage Teil A) grau markierten Maßnahmen zur Einbeziehung in die städtische Förderung vorgeschlagen.

Hervorzuheben ist der steigende Bedarf bzw. die zunehmende Betreuungsdauer bei Integrationsplätzen, dem durch die Priorisierung des vorliegenden Antrags in diesem Bereich Rechnung getragen wird. Ein unvollständiger Antrag auf Einrichtung einer neuen Integrationsgruppe in der Kita St. Bernward kann mit dem aktuellen Planungsstand nicht berücksichtigt werden. Sollten sich die Integrationsbedarfe bestätigen, wäre ggf. eine Umsetzung im Nachrückverfahren möglich.

Darüber hinaus können alle eingegangenen Anträge zur Ausweitung der Betreuungszeiten (Mittel 2-, Misch- und Ganztagsgruppen) berücksichtigt werden.

Fünf Anträge, die die Schaffung neuer Plätze zum Kindergartenjahr 2016/2017 beinhalten, werden, auch wenn bei kleinteiliger Betrachtung der Bedarfe in einzelnen Kitas und Stadtbezirken nachvollziehbar ist, aufgrund der gesamtstädtischen Auslastungssituation im laufenden Kindergartenjahr nicht umgesetzt.

Die Verlagerung der Hortgruppe des KiFaz Muldeweg kann nicht erfolgen, da die Umwandlung der Grundschule Ilmenaustraße in eine OGS zum Schuljahr 2016/2017 nicht erfolgt.

Die gemäß Ratsbeschluss vom 8. Mai 2012 vorgesehenen 10 Familienzentren wurden geschaffen. Für einen weiteren Ausbau stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung. Für den Fall, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 noch entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt werden, wird der Ausbau weiterer Familienzentren in einem von der Planungskonferenz abgelösten Verfahren erfolgen.

### B) Angebotsveränderungen im Schulkindbetreuungsbereich

Die Anträge gemäß Anlage Teil B) werden zur Umsetzung empfohlen. Auf Grund der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel kann die Umsetzung der grau hinterlegten Anträge zum Schuljahr 2016/2017 erfolgen.

Frei werdende Mittel können für die Finanzierung der Angebotsausweitung in bestehenden OGSn sowie für die Realisierung noch weiterer eingehender Anträge zum Ausbau der Sonstigen Schulkindbetreuung in und an Schulen genutzt werden.

## Auswirkungen auf den Stellenplan

Die mit Priorität versehenen Angebotsanpassungen in städtischen Einrichtungen wirken sich wie nachfolgend dargestellt auf den Stellenplan aus:

Kita Querum	+ 0,25 Stellen
Kita Rauheim	- 0,85 Stellen
Kita Recknitzstraße	- 0,54 Stellen

Zur Sicherstellung der erforderlichen Vertretungskräfte gemäß den Vorgaben des Landes erfolgt nach Vorliegen der Fehlzeitenauswertung für das Jahr 2015 eine Neuberechnung der Ausfallreserve. Die daraus ggf. notwendige Stundenanpassung zum Kindergartenjahr 2016/2017 wird im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt.

Nach derzeitigem Sachstand erfolgen die Angebotsveränderungen im Schulkindbetreuungsbereich (Anlage B) durch freie Träger. Sollte unvorhergesehener Weise für einzelne Gruppen kein freier Träger zur Verfügung stehen, müsste städtisches Personal eingesetzt und entsprechende Stellen geschaffen werden. Der Personalaufwand wäre dann aus dem veranschlagten Sachaufwand zu decken.

#### Finanzielle Auswirkungen

Es stehen Haushaltsmittel für die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verfügung.

#### Zuständigkeit

Durch die Veränderungen bzw. Angebotsanpassungen im Kindertagesstättenbereich sowie im Schulkindbetreuungsbereich zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2016/2017 wird die Etathoheit des Rates einschließlich der sich hieraus ergebender Auswirkungen auf den Stellenplan tangiert. Des Weiteren entscheidet der Rat nach § 5 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt in Angelegenheiten der Jugendhilfe von grundsätzlicher Bedeutung.

Dr. Hanke

#### **Anlage/n:**

Angebotsveränderungen

**Anlage****A) Angebotsveränderungen im Krippen- und Kindergartenbereich****Einsparungen**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	Stadt Kita Rautheim	1 kl. G (10)	
221 Weststadt	Stadt Kita Recknitzstraße	1 N (20)	1 kl. N (10)
332 Schunteraue	Ev.-luth. KV; Kita Dankeskirche	1 Misch M2/G (15/10)	1 M2 (25)

**Einsparungen durch Verlagerung von Hortgruppen in und an Schulen**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
221 Weststadt	AWO; KiFaZ Muldeweg	1 Hort (20)	OGS

**Anträge Mittel 2 Gruppen**

Stbez.	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
131 Innenstadt	Ev.-luth. KV; Kita St. Magni	1 M1 (20)	1 M2 (20)
321 Lehndorf-Watenbüttel	Ev.-luth. KV; Kita Kreuzkirche	1 M1 (22)	1 M2 (22)

**Anträge Mischgruppen**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
212 Heidberg-Melverode	Caritas; Kita St. Bernward	1 V (25)	1 Misch V / M2 (15/10)

Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen

V= Vormittags ( 4 Stunden)

Misch V/M2= Mischgruppe 4 und 5 Stunden

M1= Mittel 1 (5 Stunden)

Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden

M2= Mittel 2 (6 Stunden)

Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden

G= Ganztags (ab 7 Stunden)

EKG= Eltern-Kind-Gruppe

N= Nachmittags (ab 3 Stunden)

LZ= Langzeit

K= Krippengruppe

I= Integrationsgruppe

OGS= Offene Ganztagsgrundschule

**Anträge Ganztagsgruppen**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
112 Wabe-Schunter-Beberbach	Stadt; Kita Querum	1 Misch M2/G (15/10)	1 G (25)
131 Innenstadt	Ev.-luth. KV; Kita St. Magni	1 Misch M2/G (13/10)	1 G (23)
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	Stadt Kita Rautheim	1 Misch M1/G (15/10)	1 G (25)
310 Westl. Ringgebiet	Ev.-luth. KV; Kita St. Martini	1 Misch M2/G (11/10)	1 G (21)
331 Nordstadt	Ev.-luth. KV; Kita St. Georg	1 Krippe M2 (15)	1 Krippe G (15)

**Anträge zur Schaffung neuer Plätze**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
132 Viewegsgarten-Bebelhof	Fröbel; SieKids Ackermäuse		1 kl. G (10)
132 Viewegsgarten-Bebelhof	Fröbel; SieKids Ackermäuse		1 Waldgruppe M1 (15)
310 Westl. Ringgebiet	Netzwerk Nächstenliebe e.V.; Spatz 21		1 G (25)
310 Westl. Ringgebiet	DRK Kita Broitzemer Straße, Familienzentrum	1 kl. G (10)	1 G (25)
321 Lehndorf-Watenbüttel	Till Eulenspiegel e.V.; Watenbüttel, Am Grasplatz		EKG LZ

**Anträge zu Integrationsgruppen**

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
332 Schunteraue	Ev.-luth. KV; Kita Dankeskirche	1 I M2 (18)	1 I G (18)

## Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen

V= Vormittags ( 4 Stunden)

Misch V/M2= Mischgruppe 4 und 5 Stunden

M1= Mittel 1 (5 Stunden)

Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden

M2= Mittel 2 (6 Stunden)

Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden

G= Ganztags (ab 7 Stunden)

EKG= Eltern-Kind-Gruppe

N= Nachmittags (ab 3 Stunden)

LZ= Langzeit

K= Krippengruppe

OGS= Offene Ganztagsgrundschule

I= Integrationsgruppe

**Anlage****B) Angebotsveränderungen im Bereich der sonstigen Schulkindbetreuung**

<b>Stadtbezirk</b>	<b>Träger/Schule</b>	<b>Veränderung</b>
112 Wabe-Schunter-Beberbach	Ev.-luth. KV; GS Waggum	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16h
112 Wabe-Schunter-Beberbach	Heinrich-Jasper-Haus; GS Schunteraeue	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16h
120 Östl. Ringgebiet	Kinderhaus Brunsviga	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 17h
212 Heidberg-Melverode	Ev.-luth. KV; GS Melverode	Umwandlung einer kleinen Gruppe 16h in eine Regelgruppe 16h
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	DRK; GS Lindenbergsiedlung	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16h
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	DRK; GS Mascheroder Holz	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16h
221 Weststadt	Freie Waldorfschule	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16h
221 Weststadt	Kinderschutzbund; GS Ilmenaustraße	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16h
223 Broitzem	Paritäten; GS Broitzem	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 17h
310 Westl. Ringgebiet	BDKJ; GS St. Josef	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 17h
321 Lehndorf-Watenbüttel	Träger noch nicht geklärt; GS Lehndorf	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16h
321 Lehndorf-Watenbüttel	Paritäten; GS Lamme	Umwandlung einer kleinen Gruppe in eine Regelgruppe bis 16h
321 Lehndorf-Watenbüttel	Ev.-luth. KV; GS Watenbüttel	Umwandlung einer kleinen Gruppe 16h in eine Regelgruppe 16h

**Betreff:**

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII  
Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e. V.**

**Organisationseinheit:**Dezernat V  
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**Datum:**

02.02.2016

**Beratungsfolge**

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

**Sitzungstermin**

17.03.2016

**Status**

Ö

**Beschluss:**

Der Verein Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

Die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beinhaltet keinen Anspruch auf öffentliche Förderung.

**Sachverhalt:**

Das Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e. V. stellte am 16.11.2015 einen Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Der Verein wurde am 12. November 2008 vom Amtsgericht Braunschweig in das Vereinsregister eingetragen.

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Braunschweig bescheinigt. Derzeit hat der Verein 30 Mitglieder und 20 Fördermitglieder.

Zweck des Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e. V. laut Vereinssatzung ist die Förderung der Völkerverständigung und der multikulturellen Bildung. Innerhalb dieser Zielsetzung befasst sich der Verein mit Themen der Bildung und Integration von Ausländern.

Der Verein Fontäne e. V. zählt die allgemeine soziale Beratung, die Vermittlung von Sprachkenntnissen sowie die persönliche Beratung zu seinen Aufgaben. Um die multikulturelle Begegnung zu fördern, tritt der Verein auch als Veranstalter von Kulturabenden, Elternabenden oder auch von Sportfesten auf.

Vor allem verfolgt der Verein das Ziel, eine Brücke zwischen den Kulturen herzustellen, um Vorurteile und Ängste gegenüber dem Fremden einzudämmen.

Neben Nachhilfe und Ergänzungskursen für Schülerinnen und Schüler werden zahlreiche Projekte angeboten, die das soziale Verhalten betreffen, also über den schulischen Bereich hinausgehen.

Schlussfolgerung:

Der Verein Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e. V. ist auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig. Für Kinder und Jugendliche bietet der Verein Möglichkeiten, individuelle Fertigkeiten zu entwickeln und Gemeinschaft zu erleben.

Er engagiert sich, um die Integration und Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in der Region Braunschweig voranzutreiben. In diesem Sinne bildet er eine Brücke zwischen den Kulturen.

Durch die Angebote in verschiedenen außerschulischen Bereichen trägt der Verein zur Entwicklung der Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten bei.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:**

**Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Freier Träger in Braunschweig**

**Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

**Datum:**

03.03.2016

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	17.03.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	26.04.2016	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	03.05.2016	Ö

**Beschluss:**

„Teil 1 der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Freier Träger in Braunschweig (Zuwendungen zu den Organisations- und Raumkosten der anerkannten Jugendverbände und Jugendgruppen) wird wie in der Anlage Richtlinien Teil 1 aufgeführt geändert.“

**Sachverhalt:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24. März 2015 im Rahmen der Beschlussfassung zu Teil 2 der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Freier Träger in Braunschweig (DS 17419/15 Aktivitätenzuschüsse) u. a. festgelegt, Veranstaltungen in vier Kategorien (bisher eine) zu unterteilen. Diese Veränderung wirkt sich indirekt auch auf die Förderung der Organisationskosten der Jugendverbände aus. So sollen die unterschiedlichen Veranstaltungen künftig auch unterschiedlich gewichtet (fakturiert) werden. Bisher waren Veranstaltungen lediglich einheitlich mit einem Faktor (60) gewichtet. Durch die Neuregelung sollen Veranstaltungen, die von Kindern oder Jugendlichen durchgeführt werden, eine stärkere Gewichtung erhalten.

Die Festlegung der neuen Faktoren erfolgt im Einvernehmen mit dem Jugendring Braunschweig.

**Bisherige Regelung:**

1.4.2 Die Kategorien ergeben sich, indem der Durchschnitt der in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung durchgeföhrten Maßnahmen<sup>1</sup> mit folgenden Faktoren multipliziert wird, um so eine Bezugsgröße zu bilden:

- |   |            |
|---|------------|
| • Teilnahmetage von Freizeiten                  | Faktor 1   |
| • Teilnahmetage von Internationalen Begegnungen | Faktor 1,2 |
| • Teilnahmetage von Bildungsmaßnahmen           | Faktor 3,2 |
| • Anzahl der Veranstaltungen                    | Faktor 60  |

<sup>1</sup> [nach Ziffer II/1 bis II/3 und II/5 des Teils 2 dieser Richtlinien (Aktivitätszuschüsse)]

Neue Regelung:

1.4.2 Die Kategorien ergeben sich, indem der Durchschnitt der in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung durchgeführten Maßnahmen<sup>2</sup> mit folgenden Faktoren multipliziert wird, um so eine Bezugsgröße zu bilden:

- Teilnahmetage von Freizeiten Faktor 1
- Teilnahmetage von Internationalen Begegnungen Faktor 1,2
- Teilnahmetage von Bildungsmaßnahmen Faktor 3,2
- Anzahl der großen Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen Faktor 60
- Anzahl der kleinen Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen Faktor 45
- Anzahl der großen Veranstaltungen Faktor 45
- Anzahl der kleinen Veranstaltungen Faktor 30

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich für 2016 nach den aktuellen Berechnungen nicht. In künftigen Jahren ist es denkbar, dass sich die Bezugsgröße ändert und es so, wie auch bei Verschiebungen bei den anderen Aktivitäten (Freizeiten, Internationale Begegnungen und Bildungsmaßnahmen), zu einer Änderung der Kategorie (kleine, mittelgroße und große Jugendverbände) sowohl größer als auch kleiner kommen kann. Eine Änderung der Kategorie verändert auch den Zuschusssatz des Jugendverbandes

Dr. Hanke

**Anlage/n:**  
Richtlinien Teil 1

---

<sup>2</sup> [nach Ziffer II/1 bis II/3 und II/5 des Teils 2 dieser Richtlinien (Aktivitätszuschüsse)]

# **Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig**

**(Teil 1)**

**Zuwendungen zu den Organisations- und  
Raumkosten der anerkannten Jugendver-  
bände und Jugendgruppen**

**Stand 2016**

Beschlossen vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 01. April 2014  
Geändert vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 03. Mai 2016

## Inhalt

<b>KONTAKT</b>	<b>2</b>
<b>PRÄAMBEL</b>	<b>3</b>
<b>ALLGEMEINES</b>	<b>4</b>
<b>1 ORGANISATIONSKOSTEN</b>	<b>5</b>
1.1 GEGENSTAND DER FÖRDERUNG	5
1.2 ZUWENDUNGSEMPFÄNGER, ZUWENDUNGSVORAUSSETZUNGEN	5
1.3 ZUWENDUNGSART, FINANZIERUNGSART	5
1.4 HÖHE DER ZUWENDUNG	5
1.5 GLEITKLAUSEL	6
<b>2 RAUMKOSTEN</b>	<b>6</b>
2.1 GEGENSTAND DER FÖRDERUNG	6
2.2 ZUWENDUNGSEMPFÄNGER, ZUWENDUNGSVORAUSSETZUNGEN	6
2.3 ZUWENDUNGSART, FINANZIERUNGSART	6
2.4 HÖHE DER ZUWENDUNG	6
<b>3 VERFAHREN</b>	<b>6</b>
3.1 ANTRAG	6
3.2 BEWILLIGUNG	6
3.3 HAUSHALTSVORBEHALT	6
3.4 ABRECHNUNG DER ZUWENDUNG/ VERWENDUNGSNACHWEIS	6
<b>4. INKRAFTTREten</b>	<b>6</b>

## Kontakt

Fragen zum Antrags-/Nachweisverfahren bzw. zu den einzelnen Förderbereichen beantwortet:  
**Wolfgang Schulz (Telefon: 05 31/4 70-85 15 Fax: 05 31/4 70-94 85 15)**  
**Email: wolfgang2.schulz@braunschweig.de).**

**Hausanschrift**  
**Fachbereich Kinder- Jugend und Familie**  
**Abt. Jugendförderung**  
**Eiermarkt 4 - 5**  
**38100 Braunschweig**  
**Fax: 05 31/4 70-80 74**

## **Präambel**

### **Jugendverbände: Gemeinsam aktiv**

*Spaß haben, Freunde finden, Freizeit und Ferien sinnvoll verbringen, welcher junge Mensch möchte das nicht? Junge Menschen brauchen Freiräume und Begegnungsorte. Sie wollen sich mit Gleichaltrigen treffen, austauschen und neue Erfahrungen sammeln.*

*Jugendverbände können eine wichtige Sozialisationsinstanz für Kinder und Jugendliche sein. In ihnen lernen sie, sich in Gruppen zu bewegen und zu organisieren, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und Entscheidungen mit anderen gemeinsam zu treffen.*

#### *Kinder- und Jugendverbände*

- ermöglichen Kindern und Jugendlichen, ihre eigenen Interessen zu entfalten, zu formulieren und zu vertreten.
- bieten die Chance, an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und das Umfeld selbst zu gestalten.
- stellen Orte gemeinsamen Lebens und Lernens bereit und leisten gemeinschaftliche Hilfe und Beratung bei persönlichen Fragen oder Konflikten im Elternhaus.
- basieren auf dem Prinzip der Pluralität und der eigenständigen Wertsetzung, die konstitutive Merkmale der Kinder- und Jugendverbandsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland sind.
- sind gekennzeichnet durch die Vielfalt von Verbänden unterschiedlicher Wertorientierung und die Vielfalt der Inhalte, Methoden und Arbeitsformen.

*Kinder und Jugendliche bilden sich nicht nur in Kita oder Schule, sondern auch in der Freizeit. Dafür bieten Jugendverbände neben vielem anderem auch ein anregendes und den Horizont erweiterndes Umfeld, welches die Jugendlichen aktiv mitgestalten können.*

*Junge Menschen möchten schon frühzeitig verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. In den Jugendverbänden haben sie die Möglichkeit dazu. Kinder und Jugendliche können sich in den ehrenamtlichen Strukturen der Jugendverbände engagieren, Veranstaltungen und Aktivitäten organisieren oder als Jugendleiter bzw. Jugendleiterin Kinder- und Jugendgruppen und sogar Ferienfreizeiten leiten. Die Fähigkeiten, die sie dort erlernen, sind nicht nur in der Jugendarbeit von Belang, sondern auch Arbeitgeber legen großen Wert auf Zusatzqualifikation und ehrenamtliches Engagement.<sup>1</sup>*

---

<sup>1</sup> Der Text der Präambel ist dem Familien-Wegweiser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit freundlicher Genehmigung der Autorin Marianne Trede-Beck, Diplomsozialpädagogin, entnommen.

## Allgemeines

Die anerkannten Jugendverbände (**§ 75 SGB VIII**) haben eine Sonderstellung unter den Trägern der freien Jugendhilfe: Neben ihrer Förderung als Träger besonders förderungswürdiger Einzelvorhaben sind sie gemäß **§ 12 Abs.1 SGB VIII** als solche zu fördern. Ein öffentliches Interesse besteht nicht nur an den von ihnen getragenen Veranstaltungen und Einrichtungen, sondern unmittelbar an ihrer Tätigkeit, an ihrem Vorhandensein. Sie haben damit einen stärkeren Förderungsanspruch als andere Träger der freien Jugendhilfe.

Jugendarbeit bedarf einer entwickelten Infrastruktur, um als umfassendes Tätigkeitsfeld selbst Interessen organisieren und realisieren zu können und Partizipationsprozesse zu ermöglichen. Jugendverbände (und ihre Dachverbände und Arbeitsgemeinschaften) haben hier eine besondere Aufgabe. Sie nehmen umfassend die im **§11 SGB VIII** beschriebenen Aufgaben wahr. Der erforderliche organisatorische Rahmen wird dabei durch Verbandsgremien, unterstützt durch Geschäftsstellen, gewährleistet. Die organisatorischen Erfordernisse ergeben sich insbesondere aus der Tätigkeit in den Bereichen Bildung, Erziehung, Interessenvertretung und Aktion.

Jugendverbände nehmen die in **§11 Abs. 3 SGB VIII** formulierten Aufgaben der Jugendarbeit wahr:

- Außerschulische Jugusbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder und Jugenderholung und
- Jugendberatung

Die durch deren Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit erwachsenen Organisationsaufgaben, haben im Wesentlichen die Geschäftsstellen unterstützend und begleitend wahrzunehmen. Die dafür erforderlichen räumlichen, personellen und sachlichen Voraussetzungen sind nur durch entsprechende Zuwendungen zu gewährleisten.

Die Stadt fördert daher Jugendverbände und den Jugendring Braunschweig e. V. (JURB) durch Zuwendungen zu ihren Organisationsaufgaben und unterstützt damit die Gesamtorganisation der Jugendverbände. Sie fördert darüber hinaus die Räume der Jugendverbände, des Jugendring Braunschweig e. V. (JURB) und der Jugendgruppen.

# 1 Organisationskosten

## 1.1 Gegenstand der Förderung

Zu den Kosten der Organisationsaufgaben der Jugendverbände und des Jugendrings Braunschweig e. V., die von ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit wahrzunehmen sind, werden Zuwendungen gewährt.

## 1.2 Zuwendungsempfänger, Zuwendungsvoraussetzungen

Eine Zuwendung erhalten die Jugendverbände und ihre Dachverbände, die als Träger der Jugendarbeit anerkannt sind, wenn sie über einen längeren Zeitraum in mehreren Stadtteilen Braunschweigs mit Gruppen und Aktivitäten vertreten und Gliederung eines überörtlich organisierten und tätigen Jugendverbandes sind, eine Geschäftsstelle zur Erfüllung ihrer Organisationsaufgaben unterhalten und in den letzten 3 Jahren vor Antragstellung Zuwendungen nach Ziffer II/1, II/2, II/3 /oder II/5 des Teils 2 dieser Richtlinien (Aktivitätszuschüsse) erhalten haben.

Eine Zuwendung erhält außerdem der Jugendring Braunschweig e. V. (JURB), der zentrale übergreifende Aufgaben für seine Mitgliederorganisationen wahrnimmt und für die Interessen der Jugend eintritt und zu diesem Zweck eine Geschäftsstelle unterhält.

## 1.3 Zuwendungsart, Finanzierungsart

Die Zuwendungen werden im Wege der institutionellen Förderung als nicht rückzahlbare Zuwendungen zur Festbetragfinanzierung gewährt.

## 1.4 Höhe der Zuwendung

1.4.1 Die Zuwendungen werden nach einem Vomhundertsatz der Kosten eines Arbeitsplatzes im Verwaltungsdienst (E9 TVöD<sup>2</sup>) nach folgenden Kategorien ermittelt.

- Kleine Jugendverbände = 25 v. H.
- Mittelgroße Jugendverbände = 50 v. H.
- Große Jugendverbände = 75 v. H.

1.4.2 Die Kategorien ergeben sich, indem der Durchschnitt der in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung durchgeföhrten Maßnahmen<sup>3</sup> mit folgenden Faktoren multipliziert wird, um so eine Bezugsgröße zu bilden:

- |   |            |
|---|------------|
| • Teilnahmetage von Freizeiten                                    | Faktor 1   |
| • Teilnahmetage von Internationalen Begegnungen                   | Faktor 1,2 |
| • Teilnahmetage von Bildungsmaßnahmen                             | Faktor 3,2 |
| • Anzahl der großen Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen  | Faktor 60  |
| • Anzahl der kleinen Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen | Faktor 45  |
| • Anzahl der großen Veranstaltungen                               | Faktor 45. |
| • Anzahl der kleinen Veranstaltungen                              | Faktor 30. |

Für die Kategorien gelten folgende Bezugsgrößen:

- mind. 2.000 bis 3.999 = Kleine Jugendverbände
- von 4.000 bis 11.999 = Mittelgroße Jugendverbände
- ab 12.000 = Große Jugendverbände

Die Höhe der Zuwendung für den Jugendring bemisst sich auf 110 v. H. der Summe der Berechnungseinheit nach Ziffer 1.4.1 und der Kosten eines Arbeitsplatzes im Verwaltungsdienst (E5 Teilzeit 50 % TVöD).

1.4.3 Zuwendungsempfänger im Sinne von Ziffer 1.2, die über keine eigenen Räume für die Unterbringung der Geschäftsstellen verfügen und denen auch keine geeigneten Räume in städtischen Einrichtungen mietfrei zur Verfügung gestellt werden können, erhalten zusätzlich Zuwendungen zu den Mietkosten bis zur Höhe der nachgewiesenen Kosten.

<sup>2</sup> Gemäß KGSt

<sup>3</sup> [nach Ziffer II/1 bis II/3 und II/5 des Teils 2 dieser Richtlinien (Aktivitätszuschüsse)]

## **1.5 Gleitklausel**

Über-/Unterschreitungen der Bemessungsgrenzen bleiben in zwei aufeinanderfolgenden Jahren unberücksichtigt. Hiernach werden die Zuwendungen angepasst, bei Überschreitungen vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Mittel.

# **2 Raumkosten**

## **2.1 Gegenstand der Förderung**

Mietkosten für Räume für die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit können gefördert werden.

## **2.2 Zuwendungsempfänger, Zuwendungsvoraussetzungen**

Zuwendungen erhalten die Jugendverbände und Jugendgruppen im Sinne von **§ 12 SGB VIII**, die als Träger der Jugendarbeit anerkannt sind, wenn sie über keine eigenen Räume für ihre Kinder- und Jugendarbeit verfügen und denen auch keine geeigneten Räume in städtischen Einrichtungen mietfrei zur Verfügung gestellt werden können.

## **2.3 Zuwendungsart, Finanzierungsart**

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuwendungen zur Festbetragsfinanzierung gewährt.

## **2.4 Höhe der Zuwendung**

Die Höhe der Zuwendung wird unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten im Einzelfall berechnet.

# **3 Verfahren**

## **3.1 Antrag**

Die Zuwendungsanträge nach dem Muster des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie müssen vor Beginn des Jahres beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eingegangen sein. Sofern Miet-/Raumkosten Bestandteil des Antrages sind, ist dem Antrag eine Kopie des aktuellen Mietvertrages beizufügen.

## **3.2 Bewilligung**

Nach dem Vorliegen der Anträge entscheidet der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Rahmen seiner Budgetverantwortung über die Bewilligung von Zuwendungen. Die Zuwendungen werden in Abschlägen ausgezahlt. Der Jugendhilfeausschuss wird vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie über die bewilligten Zuwendungen informiert.

## **3.3 Haushaltsvorbehalt**

Die Zuwendungen können nur im Rahmen der vom Rat der Stadt Braunschweig bereitgestellten Mittel bewilligt werden.

## **3.4 Abrechnung der Zuwendung/ Verwendungsnachweis**

Die Verwendung der Zuwendung ist spätestens sechs Monate nach Maßnahmenende auf dem Verwendungsnachweis nach dem Muster des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie nachzuweisen. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unter Angabe der Gründe eine Verlängerung der Frist zu beantragen.

Form und Inhalt der Verwendungsnachweise sowie das Verfahren richten sich nach den Zuwendungsrichtlinien der Stadt Braunschweig.

# **4. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.

**Betreff:**
**Auslastungssituation im Krippen-, Kindergarten- und  
Schulkindbereich IV. Quartal 2015**
**Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

**Datum:**

03.03.2016

**Beratungsfolge**

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

17.03.2016

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Das Ergebnis der Auswertung der Statistik für das IV. Quartal 2015 ist den anliegend beigefügten Übersichten zu entnehmen. Zusätzlich gibt die Anlage 3a Einblick in die Belegungssituation der einzelnen Kindertagesstätten bzw. die Anlage 3b in die Sonstige Schulkindbetreuung.

Die Auswertung erfolgte gemäß der bisherigen Handhabung auf Basis der Platzkapazitäten, die durch die Aufsichtsbehörde genehmigt und - je nach aktueller Bedarfssituation vor Ort - in Anspruch genommen werden (insgesamt 11.501 Plätze, davon 6.290 Kindergartenplätze). Die Anzahl der tatsächlich belegten Plätze (insgesamt 10.979 Plätze, davon 5.990 Kindergartenplätze) wird dieser Summe gegenübergestellt.

Es ergibt sich eine gesamtstädtische **Auslastungsquote** von 95,5 %, bezogen auf den Kindergartenbereich eine Auslastung von 95,2 %.

Im IV. Quartal 2015 werden 591 nicht belegte Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich ausgewiesen. Im Vergleich zur Auslastung im Oktober 2015 ist somit die Anzahl der nicht belegten Plätze für Krippe und Kindergarten um 178 gesunken.

Wie sich bereits in den letzten Jahren gezeigt hat, werden freie Platzkapazitäten im laufenden Kindergartenjahr benötigt und in Anspruch genommen, da auf Grund des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz verstärkt auch unterjährig Betreuungsplätze nachgefragt werden. Um Platzkapazitäten zur Verfügung zu stellen und die Entwicklung der Kinder optimal zu fördern, wechseln die Kinder aus der Krippe in den Kindergarten in der Regel bereits nach dem 3. Geburtstag und nicht erst zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres.

Im Bereich der Tagespflege wurden insgesamt 867 Kinder betreut. Demgegenüber steht die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze in Höhe von 953 Plätzen.

Mit der hier ausgewiesenen Anzahl verfügbarer Plätze und der Anzahl der in Braunschweig lebenden Kinder ergeben sich Versorgungsquoten für Dezember 2015 von rd. 40 % im Krippen- und rd. 90 % im Kindergartenbereich. Die Kinderzahlen sind dem Statistik-Paket der Stadt für Zwecke der Jugendhilfeplanung (JUPAK 2014, zum Stichtag 31. Dezember 2014) im Umfang von 6.407 Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (Krippe) und 6.972 Kindern im Kindergartenalter (von 3 bis 6,5 Jahren) entnommen.

Das strategische Ziel Nr. 3 „Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters“ sowie die Rechtsansprüche auf Betreuung werden durch die zur Verfügung stehenden Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich erfüllt.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

Auslastung IV. Quartal 2015 - Anlage 1 und 2

Auslastung IV. Quartal 2015 - Anlage 3a und 3b

**Auslastungssituation der Kindertagesstätten und Einrichtungen der Schulkindbetreuung  
in der Stadt Braunschweig**

**I. Prozentuale Betrachtung**

Stand: Dez. 2015

Auslastung Träger	nur Krippe				nur Kindergarten			
	verfügbare Plätze	belegte Plätze	nicht bel. Plätze	Auslastung in %	verfügbare Plätze	belegte Plätze	nicht bel. Plätze	Auslastung in %
Stadt	302	296	6	98,0	2.171	2.063	108	95,0
evang. Kirche	232	229	3	98,7	1.845	1.745	100	94,6
Caritas	129	105	24	81,4	363	332	31	91,5
AWO	209	201	8	96,2	534	521	13	97,6
GGfPS	108	101	7	93,5	311	310	1	99,7
DRK	57	55	2	96,5	150	149	1	99,3
Waldorf	38	36	2	94,7	147	144	3	98,0
sonst. fr. Träger *	499	454	45	91,0	344	332	12	96,5
Elterninitiativen	84	68	16	81,0	425	394	31	92,7
insgesamt	1.658	1.545	113	93,2	6.290	5.990	300	95,2
zzgl. nicht geförderte Plätze in geförderten Einrichtungen					10 Kindergartenplätze			

\* davon 7 Krippengruppen in Trägerschaft Elterninitiative

Auslastung Träger	nur Hort in Kitas				nur Schulkindbetreuung			
	verfügbare Plätze	belegte Plätze	nicht bel. Plätze	Auslastung in %	verfügbare Plätze	belegte Plätze	nicht bel. Plätze	Auslastung in %
Stadt	85	81	4	95,3	664	634	30	95,5
evang. Kirche	0	0	0		662	629	33	95,0
Caritas	12	10	2	83,3	0	0	0	
AWO	20	20	0	100,0	160	142	18	88,8
GGfPS	0	0	0		212	207	5	97,6
DRK	0	0	0		336	312	24	92,9
Waldorf	0	0	0		20	20	0	100,0
sonst. fr. Träger	0	0	0		1.144	1.139	5	99,6
Elterninitiativen	10	14	-4	140,0	228	236	-8	103,5
insgesamt	127	125	2	98,4	3.426	3.319	107	96,9
Summe Hort in Kitas und Schulkindbetreuung				3.553	3.444	109	96,9	

**Zusammenfassung Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung:**

Auslastung Träger	insgesamt			
	verfügbare Plätze	belegte Plätze	nicht bel. Plätze	Auslastung in %
Stadt	3.222	3.074	148	95,4
evang. Kirche	2.739	2.603	136	95,0
Caritas	504	447	57	88,7
AWO	923	884	39	95,8
GGfPS	631	618	13	97,9
DRK	543	516	27	95,0
Waldorf	205	200	5	97,6
sonst. fr. Träger	1.987	1.925	62	96,9
Elterninitiativen	747	712	35	95,3
insgesamt	11.501	10.979	522	95,5

## II. Auswertung der belegten Plätze nach Trägern und Betreuungsstunden

Stand: Dez. 2015

Plätze Träger	Krippe								Kindergarten								
	4 Std.	5 Std.	6 Std.	7 Std.	8 Std.	9 Std.	10 Std.	mehr	3 Std.	4 Std.	5 Std.	6 Std.	7 Std.	8 Std.	9 Std.	10 Std.	mehr
Stadt	11	7	36	100	96	27	19	0	10	129	120	382	379	762	219	62	0
evang. Kirche	0	2	69	62	83	13	0	0	0	47	147	441	378	564	162	6	0
Caritas	8	0	10	54	27	6	0	0	0	30	2	59	57	158	26	0	0
AWO	10	2	8	84	70	18	9	0	0	22	41	50	94	208	84	22	0
GGfPS	3	0	8	45	40	5	0	0	0	10	14	74	43	136	33	0	0
DRK	8	0	13	20	14	0	0	0	0	9	1	22	48	69	0	0	0
Waldorf	0	0	0	24	12	0	0	0	0	0	0	87	0	57	0	0	0
sonst. fr. Träger	3	2	70	160	185	18	16	0	0	16	6	90	56	100	54	10	0
Elterninitiativen	1	3	0	14	50	0	0	0	0	0	80	0	68	246	0	0	0
insgesamt	44	16	214	563	577	87	44	0	10	263	411	1205	1123	2300	578	100	0
alle Träger	1.545								5.990								

### Zusammenfassung Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung:

Gesamt (Plätze)	Träger
3.074	Stadt
2.603	evang. Kirche
447	Caritas
884	AWO
618	GGfPS
516	DRK
200	Waldorf
1.925	sonst. fr. Träger
712	Elterninitiativen
10.979	insgesamt
10.979	alle Träger

Plätze Träger	Hort in Kitas					Schulkindbetreuung				
	2 Std.	3 Std.	4 Std.	5 Std.	6 Std.	2 Std.	3 Std.	4 Std.	5 Std.	6 Std.
Stadt	0	0	77	4	0	252	201	181	0	0
evang. Kirche	0	0	0	0	0	278	236	115	0	0
Caritas	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0
AWO	0	0	17	3	0	33	83	26	0	0
GGfPS	0	0	0	0	0	39	91	77	0	0
DRK	0	0	0	0	0	76	160	76	0	0
Waldorf	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0
sonst. fr. Träger	0	0	0	0	0	476	433	230	0	0
Elterninitiativen	0	0	10	0	4	165	71	0	0	0
insgesamt	0	0	114	7	4	1319	1295	705	0	0
alle Träger	125					3.319				
Hort in Kitas und Schulkind-betreuung	3.444									

## Entwicklung der Auslastung im Kindergartenjahr 2015/2016 im Vergleich zur Entwicklung im Kindergartenjahr 2014/2015

Stand: Dez. 2015

Quartal	Gesamtauslastung	Auslastung im Kindergartenbereich	Auslastung im Krippenbereich	Auslastung im Hort der Kitas und Schulkindbereich
<b>IV. Quartal 2015 (Dezember)</b>	<b>95,5%</b>	<b>95,2%</b>	<b>93,2%</b>	<b>96,9%</b>
IV. Quartal 2014 (Dezember)	95,8%	94,1%	93,9%	100,0%
<b>I. Quartal 2015 (März)</b>	<b>96,9%</b>	<b>97,8%</b>	<b>89,8%</b>	<b>98,8%</b>
I. Quartal 2014 (März)	97,3%	98,5%	90,7%	98,4%
<b>II. Quartal 2015 (Juni)</b>	<b>97,5%</b>	<b>100,9%</b>	<b>84,6%</b>	<b>97,7%</b>
II. Quartal 2014 (Juni)	98,2%	101,2%	86,5%	98,1%
<b>III. Quartal 2015 (September)</b>	<b>91,8%</b>	<b>90,2%</b>	<b>88,2%</b>	<b>96,2%</b>
III. Quartal 2014 (September)	91,7%	89,0%	89,4%	98,0%

#### **Auslastungssituation im Krippen- und Kindergartenbereich einschl. Hortplätze in Kitas**

**Stadtbezirk 112 Wabe - Schunter - Beberbach**

Einrichtung: **Gliesmarode**

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							12							Kindergarten:							70							Schulkindbetreuung:		0		82	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 14:00		1	11																									12						
7:00 - 13:00													5	5														10						
8:00 - 14:00													2		17	1												20						
8:00 - 16:00																4	9	6										20						
8:00 - 17:00																4	13	3										20						
Zwischensumme	0	1	11	0	1	0	0	0	0	7	5	17	9	22	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82						
								13								69								0		0		+ 0		+ 0				
Abweichungen	Krippe:							+ 1	Kindergarten:							- 1	Schulkindbetreuung:							+ 0		+ 0		+ 0		+ 0				

Einrichtung: **Riddagshausen**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							0	Kindergarten:							41	VGS:					0	41	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 13:00																								16
7:30 - 16:00																								25
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	16	4	8	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41
	0								41								0						41	
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 0	

Einrichtung: Peterskamp

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

Einrichtung: **Querum**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							20							Kindergarten:							75							Schulkindbetreuung:		16		111	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 17:00 Uhr				4	4	2																						10						
7:00 - 16:00 Uhr					4	2																						6						
8:00 - 16:00 Uhr																		10	8	5								23						
7:00 - 16:00 Uhr													1	1	3	1	12	4										22						
8:00 - 17:00 Uhr	1														2	3	10	4										20						
13:00 - 17:00 Uhr																												14	14					
Zwischensumme	1	0	0	8	6	2	0	0	0	1	1	15	12	27	8	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0						
									17									64										14	95					
Abweichungen	Krippe:							- 3	Kindergarten:							- 11	Schulkindbetreuung:							- 2		- 16								

Einrichtung: St. Marien

Träger: Caritas

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										15					Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	75
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe										
8:00 - 16:00 Uhr			3	9	3																							15					
8:00 - 14:00 Uhr														1	7	17												25					
7:30 - 16:00 Uhr													1	3	6	1												11					
8:00 - 16:00 Uhr													15	5	5													25					
Zwischensumme	0	0	3	9	3	0	0	0	0	0	0	0	17	15	28	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	15															61					0						76						
Abweichungen	Krippe:										+ 0					Kindergarten:					+ 1						+ 1						

Einrichtung: **Querumer Straße**

Träger: AWO BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							27							Kindergarten:							25							0		52
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe								
7:00 - 17:00 Uhr				4	2	3	3																					12			
7:00 - 17:00 Uhr	1			6	2	2	3																					14			
7:00 - 17:00 Uhr																	3	8	9	3								23			
Zwischensumme	1	0	0	10	4	5	6	0	0	0	0	0	3	8	9	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49			
	26								23								0							0		49					
Abweichungen	Krippe:							-1	Kindergarten:							-2	Schulkindbetreuung:							+0	-3						

Einrichtung: **Till Eulenspiegel, Bevenroder Str.**  
(siehe auch Bevenroder Str. kl. LZt. Grp.)

Träger: Ini

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							0							Schulkindbetreuung:							15	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe														
7:30 - 16:30 Uhr					11																								11								
Zwischenensumme	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
	11							0							0							0							11								
Abweichungen	Krippe:							- 4	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:							+ 0	- 4												

Einrichtung: **Till Eulenspiegel, Bevenroder Str.**  
(siehe auch Bevenroder Str. Krippengrp.)

Träger: Ini

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:					0	10
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
7:30 - 16:30 Uhr																	12									12	
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0										12										0					12		
Abweichungen	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 2

Einrichtung: Till Eulenspiegel, Ebertallee

Träger: Ini

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										0	Kindergarten:										15	Schulkindbetreuung:					0	15
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
7:30 - 16:30 Uhr																	11										11		
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	0											11											0					11	
Abweichungen	Krippe:										+ 0	Kindergarten:										- 4	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 4

Einrichtung: **Bevenrode**

Träger: ev. BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							0							Kindergarten:							35							Schulkindbetreuung:		0		35	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 12:00 Uhr																	8														8			
7:30 - 14:00 Uhr																		21														21		
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	0								29							29							0							29				
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 6							Schulkindbetreuung:							+ 0	- 6			

Einrichtung: **"Liliput"** Bienrode

Träger: ev. BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							12							Kindergarten:							43							Schulkindbetreuung:	0	55
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe								
8:00 - 16:00 Uhr									1		15																	16			
8:00 - 14:00 Uhr																	21												21		
8:00 - 16:00 Uhr																													12		
Zwischenensumme	0	0	0	7	5	0	0	0	0	1	0	15	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	12								37								0								49						
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 6	Schulkindbetreuung:							+ 0	- 6						

Einrichtung: Zachäus Waggum

Träger: ev. BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							0					Kindergarten:					100					Schulkindbetreuung:	0	100
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
8:00 - 14:00 Uhr													17												17
8:00 - 14:00 Uhr														21											21
8:00 - 15:00 Uhr													3		17										20
7:30 - 17:00 Uhr														2	23										26
Zwischenensumme	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	20	23	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1								83					0					0					84	
Abweichungen	Krippe:							+ 1	Kindergarten:					- 17					Schulkindbetreuung:					+ 0	- 16

Einrichtung: **Kita Karamba**

Träger: fr. Träger

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							27							Kindergarten:							10					Schulkindbetreuung:	0	37
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
7:00 - 17:00 Uhr	1			9	5																						15		
8:00 - 18:00 Uhr				8	4																						12		
8:00 - 15:00 Uhr																	3	7									10		
Zwischenensumme	1	0	0	17	9	0	0	0	0	0	0	0	0	3	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	27								10								0						37						
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 0						

**Stadtbezirk 113 Hondelage**Einrichtung: **Hondelage**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 15										Kindergarten: 74										Schulkindbetreuung: 0						<b>89</b>						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe										
8:00 - 13:00 Uhr		3										18	1																22				
7:00 - 16:00 Uhr												3		8	5	5	2													23			
7:00 - 17:00 Uhr		1											5	11	2	4														23			
7:00 - 17:00 Uhr	1			5	7	1																									14		
Zwischensumme	1	4	0	5	7	1	0	0	0	0	0	21	1	13	16	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
				18								64											0						<b>82</b>				
Abweichungen				Krippe:	+ 3							Kindergarten:	- 10										Schulkindbetreuung:	+ 0								- 7	

Einrichtung: **Kind in Hondelage**Träger: **Ini.**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 6										Kindergarten: 23										Schulkindbetreuung: 0						<b>29</b>					
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
8:00 - 13:00 Uhr		1										8																	9			
7:30 - 13:00 Uhr	1	2										13																		16		
Zwischensumme	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
				4								21										0								<b>25</b>		
Abweichungen				Krippe:	- 2							Kindergarten:	- 2									Schulkindbetreuung:	+ 0								- 4	

**Stadtbezirk 114 Volkmarode**Einrichtung: **Dibbesdorf (Außenqr. Hondelage)**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 0										Kindergarten: 17										Schulkindbetreuung: 0						<b>17</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
8:00 - 13:00 Uhr																													17
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0										17										0						<b>17</b>		
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0						+ 0		

Einrichtung: **Schapen**Träger: **ev. BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 7										Kindergarten: 36										Schulkindbetreuung: 0						<b>43</b>			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
8:00 - 16:30 Uhr																		2											25	
8:00 - 14:00 Uhr																		9											16	
Zwischensumme	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	2	9	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	7										34										0						<b>41</b>			
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: - 2										Schulkindbetreuung: + 0						- 2			

Einrichtung: **St. Thomas Volkmarode**Träger: **ev. BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 0										Kindergarten: 90										Schulkindbetreuung: 0						<b>90</b>			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
8:00 - 14:00 Uhr																		5	1	2	5	2	Summe							15
8:00 - 16:00 Uhr																		3	7	11	2	2	Summe							25
8:00 - 16:00 Uhr																		2	7	12	3	1	Summe							25
7:00 - 17:00 Uhr																		1	6	9	8	1	Summe							25
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	21	34	18	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	0										90										0						<b>90</b>			
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0						- 1			

Einrichtung: **Volkmarode**Träger: **AWO BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 30										Kindergarten: 50										Schulkindbetreuung: 0						<b>80</b>			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
8:00 - 17:00 Uhr					8	2	3	2																				15		
7:00 - 17:00 Uhr				1	8	4	1																					14		
7:00 - 17:00 Uhr																		7	11	7								25		
7:00 - 17:00 Uhr																		4	5	8	8							25		
Zwischensumme	0	0	1	16	6	4	2	0	0	0	0	0	11	16	15	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	29										50										0						<b>79</b>			
Abweichungen	Krippe: - 1										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0						- 1			

**Stadtbezirk 120**      **Östliches Ringgebiet**

Einrichtung: **Böcklinstraße**

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							70							Schulkindbetreuung:		0		85	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 17:00 Uhr			2	5	7	1																								15				
8:00 - 14:00 Uhr																	16														16			
8:00 - 16:00 Uhr																	3	22													25			
8:00 - 17:00 Uhr																	8	11	6												25			
Zwischenensumme	0	0	2	5	7	1	0	0	0	0	0	16	11	33	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	15								66								0							0						81				
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 4	Schulkindbetreuung:							+ 0	- 4		- 4							

Einrichtung: **Grünwaldstraße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							0	Kindergarten:							50	Schulkindbetreuung:					0	50	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 16:00 Uhr									2	2	5	8	8											25
7:30 - 16:30 Uhr									2	2	2	10	9											25
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	7	18	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0								50								0						50	
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 0	

Einrichtung: **Karlstraße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							0							Kindergarten:							60							Schulkindbetreuung:		0	60
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
8:00 - 16:00 Uhr					1									12	7													20				
7:00 - 16:00 Uhr														13	6													19				
8:00 - 16:00 Uhr					1									16	3													20				
Zwischensumme	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	41	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	2								57														0							59		
Abweichungen	Krippe:							+ 2	Kindergarten:							- 3							Schulkindbetreuung:							+ 0	- 1	

Einrichtung: **Kasernenstraße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 0							Kindergarten: 117							Schulkindbetreuung: 0					117				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 : 14:00 Uhr									5		18	2												25
8:00 : 14:00 Uhr									3		21	1												25
8:00 : 16:30 Uhr									3		1	6	12	3										25
8:00 : 16:30 Uhr									3		1	3	13	4	1									25
7:00 : 17:00 Uhr											5	8	2	2										17
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	0	41	17	33	9	3	0	0	0	0	0	0	0	
	0								117							0								117
Abweichungen	Krippe: + 0								Kindergarten: + 0							Schulkindbetreuung: + 0								+ 0

Einrichtung: **Kastanienallee (Außenqr. Prinzenpark)**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	20			
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
7:30 - 12:30 Uhr																								20
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0							20							0					0		20		
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 0	

Einrichtung: **Prinzenpark**

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										15										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0		83	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe																	
8:00 - 16:00 Uhr	1		1	5	4	3	1																								15									
6:45 - 17:00 Uhr												2	2	7	6	5	3													25										
8:00 - 16:00 Uhr												2	4	6	6	3														21										
8:00 - 16:00 Uhr												1	1	7	7	4	2													22										
Zwischensumme	1	0	1	5	4	3	1	0	0	3	0	5	18	19	15	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
	15										68										68										0		83							
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:		+ 0		+ 0					





Stadtbezirk 131 Innenstadt

Einrichtung: **Magnitorwall**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 47										47		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 16:00 Uhr				1						3			9	10									23
7:45 - 16:15 Uhr					1					2	1		2	18									24
Zwischensumme	0	0	1	0	1	0	0	0	0	5	1	9	12	18	0	0	0	0	0	0	0	0	
						2								45					0				47
Abweichungen																							+0

Einrichtung: **Neue Knochenhauerstraße**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 12										Kindergarten: 50										62		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
7:00 - 16:30 Uhr				5	5	1																	11
8:00 - 14:00 Uhr										3		19	1										23
8:00 - 16:00 Uhr										1	4	4	12	2									23
Zwischensumme	0	0	0	5	5	1	0	0	0	0	4	0	23	5	12	2	0	0	0	0	0	0	
						11								46					0				57
Abweichungen																							-5

Einrichtung: **Volkskindergarten**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 70										70		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 16:00 Uhr																							25
7:30 - 16:30 Uhr											1	1	16	3									21
8:00 - 16:30 Uhr										5	1	1	15	3									25
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	6	6	43	10	0	0	0	0	0	0	0	
						0								71					0				71
Abweichungen																							+1

Einrichtung: **Auctorhaus/St. Nikolaus**Träger: **Caritas**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 15										Kindergarten: 0										15		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
7:30 - 16:30 Uhr			3	3	6	1																	13
Zwischensumme	0	0	3	3	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					13									0					0				13
Abweichungen																							-2

Einrichtung: **St. Magni**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 115										115		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 15:00 Uhr										4	10	8	1										23
8:00 - 13:00 Uhr										8	7	3											18
8:00 - 14:00 Uhr										4	16	2											22
8:00 - 15:30 Uhr										3	13	9											25
8:00 - 16:30 Uhr										3	12	10											25
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	36	29	22	10	0	0	0	0	0	0	
						0								113					0				113
Abweichungen																							-2

Einrichtung: **Kita-Studentenwerk (Fallersleber-Torwall)**Träger: **Stud.werk**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 27										Kindergarten: 0										27		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
7:30 - 16:00 Uhr					12																		12
8:00 - 16:00 Uhr					12																		12
Zwischensumme	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					24									0					0				24
Abweichungen																							-3

## Stadtbezirk 132 Bebelhof/Viewegsgarten

Einrichtung: **St. Nikolaus**

Familienzentrum

Träger: **Caritas BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>50</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																					
8:00 - 16:00 Uhr														5	2	6	3												16
7:00 - 16:30 Uhr														2	12	5													19
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	4	18	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	0										35										0						<b>35</b>		
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Schulkindbetreuung:						- 15		

Einrichtung: **St. Magni (Außengruppe)**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>15</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																				
8:00 - 16:30 Uhr				8	6	1																						15
Zwischensumme	0	0	0	8	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	15										0										0						<b>15</b>	
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Schulkindbetreuung:						+ 0	

Einrichtung: **St. Johannis**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>40</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																				
7:30 - 15:30 Uhr																												25
8:00 - 12:00 Uhr																												15
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	15										0										0						<b>40</b>	
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Schulkindbetreuung:						+ 0	

Einrichtung: **Schefflerstraße**

Familienzentrum

Träger: **AWO BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>90</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																				
8:00 - 16:00 Uhr			1	2	11	1																					15	
8:00 - 14:00 Uhr														4	19	2											25	
8:00 - 16:00 Uhr																												25
7:00 - 16:30 Uhr															1	4	18	2									25	
Zwischensumme	0	0	1	2	11	1	0	0	0	4	0	20	13	28	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	15										75										0						<b>90</b>	
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Schulkindbetreuung:						+ 0	

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>28</b>
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																			
7:00 - 17:00 Uhr	1	2	5	2	3													2									15
7:30 - 17:30 Uhr	1	1	5	2	3													2	1								15
8:00 - 18:00 Uhr	2	2	6		3													1	1								15
8:00 - 16:30 Uhr	1	3	6	1	2													2									15
7:30 - 17:30 Uhr														1	6	6	12										25
Zw.summ.	0	5	8	22	5	11	0	0	0	0	0	1	9	11	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	20										8										0						<b>28</b>
Abweichungen	Krippe:										+ 0																

Einrichtung: **Till Eulenspiegel e.V./Kurt-Schum. Str.**  
 (siehe auch Kurt-Schm. Str. kl. LZt. Grp.)

Träger: Ini.

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
Betreuungsumfang																											
7:30-16:30 Uhr								12																			12
Zwischensumme	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					12											0											12
Abweichungen					Krippe:			- 3									Kindergarten:			+ 0							- 3

Einrichtung: **Till Eulenspiegel e.V./Kurt-Schum. Str.**  
 (siehe auch Kurt-Schm. Str. Krippengrp.)

Träger: Ini.

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
Betreuungsumfang																											
7:30-16:30 Uhr																	10										10
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
								0							10												10
Abweichungen					Krippe:			+ 0								Kindergarten:			+ 0								+ 0

**Stadtbezirk 211**      **Stöckheim - Leiferde**

Einrichtung: Leiferde

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

**Die Kinder werden auf Grund des Neubaus bis Jahresende an Ersatzstandorten betreut.**

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	50				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
8:00 - 17:00 Uhr													1	4	1	2	2							10	
8:00 - 14:00 Uhr																									0
6:30 - 17:00 Uhr									3	1	2	7	5	1	1									20	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	3	11	6	3	3	0	0	0	0	0	0	0	30	
	0								30								0						30		
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 20	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 20		

Einrichtung: **Stöckheim**

Träger: AWO BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	68				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
8:00 - 13:00 Uhr													10	15										25	
8:00 - 16:00 Uhr					2	5							3	8										18	
8:00 - 16:00 Uhr													8	16											24
Zwischensumme	0	0	0	2	5	0	0	0	0	0	0	0	21	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	7								60								0					67			
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 1	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 1		

Einrichtung: Stöckheim (Gebrüder-Grimm-Kita)

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							75							Schulkindbetreuung:		0	90
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
7:30 - 16:00 Uhr				7	8																								15			
8:00 - 16:00 Uhr																		10	12										22			
8:00 - 16:00 Uhr																		9	16										25			
7:30 - 14:00 Uhr																		4	20										24			
Zwischensumme	0	0	0	7	8	0	0	0	0	0	0	0	23	0	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	15								71								0								0		86					
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 4	Schulkindbetreuung:							+ 0	- 4							

Einrichtung: **Sterntaler**

Träger: frei. Träger

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							19							Kindergarten:							70							Schulkindbetreuung:		0	89
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
7:00 - 17:00 Uhr				4	1	1							1	9	2														18			
8:00 - 16:00 Uhr													2	4	8	10													24			
8:00 - 16:00 Uhr													4	4	9	8													25			
8:00 - 16:00 Uhr													2	2	1	5													10			
8:00 - 16:00 Uhr	1		4	5	1	1																							12			
Zwischensumme	0	1	0	8	6	2	1	0	0	0	0	8	11	27	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	18								71							+ 1							+ 0							0		89
Abweichungen	Krippe:							- 1	Kindergarten:							+ 1							Schulkindbetreuung:							+ 0		+ 0

## Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode

Einrichtung: **Dietrich Bonhoeffer/Melverode**

Träger: evang.

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 12										Kindergarten: 50										Schulkindbetreuung: 62						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 16:00 Uhr		2			11																						13
8:00 - 14:00 Uhr											1		16	8													25
7:00 - 16:30 Uhr															10	13											23
Zwischensumme	0	2	0	0	11	0	0	0	0	1	0	16	8	10	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					13									48													61
Abweichungen					Krippe:	+ 1																					- 1

Einrichtung: **St. Bernward**

Träger: Caritas

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 42										Kindergarten: 75										Schulkindbetreuung: 0 117						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
7:00 - 16:30 Uhr	2		1	5	3	1																					12
8:00 - 16:30 Uhr	2			5	4																						11
8:00 - 16:30 Uhr	2			7	1																						10
8:00 - 12:00 Uhr														13													13
8:00 - 16:30 Uhr														1	3	9	7	4								24	
7:00 - 16:30 Uhr														5	6	10	3									24	
Zwischensumme	6	0	1	17	8	1	0	0	0	13	1	8	15	17	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
					33									61													94
Abweichungen					Krippe:	- 9																					- 23

Einrichtung: **Stephanus-Kiga**

Träger: freikirchl.

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 68										Schulkindbetreuung: 0 68						
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 16:00 Uhr											4	2	2	6	7	3										24	
7:00 - 14:00 Uhr											5	1	1	2	2	7										18	
8:00 - 15:00 Uhr											7	1	3	3	10	1										25	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	4	6	11	19	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
					0									67													67
Abweichungen					Krippe:	+ 0																					- 1

Einrichtung: **Heidberger Kiga e.V.**

Träger: InI.

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 3										Kindergarten: 27										Schulkindbetreuung: 0 30							
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 12:00 Uhr														8														8
7:30 - 15:30 Uhr				2											14												16	
Zwischensumme	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
				2										22													24	
Abweichungen				Krippe:	- 1																						- 6	

## Stadtbezirk 213 Südstadt - Rautheim - Mascherode

Einrichtung: **Fichtengrund**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						43	
	21	22	0	2	3	4	5	6																				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
6:30 - 17:15 Uhr				3	3	3	6																					15
8:00 - 16:30 Uhr				1			4																					5
6:30 - 17:15 Uhr														6	4	2	10											22
Zwischensumme	0	0	0	4	3	3	10	0	0	0	0	0	6	4	2	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	20										22										0	42						
Abweichungen	Krippe: - 1										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0	- 1						

Einrichtung: **Lindenbergsiedlung**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						84	
	9	75	0	2	3	4	5	6																				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
7:00 - 17:00 Uhr				6	1	1	1																					9
8:00 - 17:00 Uhr														13	8	2												23
8:00 - 17:00 Uhr														6	8	6	4											24
7:00 - 17:00 Uhr														3	12	4	6											25
Zwischensumme	0	0	0	6	1	1	1	0	0	0	0	13	17	22	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	9										72										0	81						
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: - 3										Schulkindbetreuung: + 0	- 3						

Einrichtung: **Rautheim**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						85	
	0	85	0	2	3	4	5	6																				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 14:00 Uhr														3	4	2												9
8:00 - 13:00 Uhr														13	1	2	6	2									24	
8:00 - 14:00 Uhr														18	3													21
7:00 - 16:30 Uhr														4	8	11												24
Zwischensumme	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	13	19	12	18	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1										77										0	78						
Abweichungen	Krippe: + 1										Kindergarten: - 8										Schulkindbetreuung: + 0	- 7						

Einrichtung: **Südstadt**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						108	
	15	93	0	2	3	4	5	6																				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 16:00 Uhr				9	5																							14
8:00 - 16:00 Uhr														3	10	8	4										25	
7:00 - 17:00 Uhr														3	3	6	5	8									25	
8:00 - 16:00 Uhr														5	13	4	3										25	
8:00 - 16:00 Uhr														3	10	2	3										18	
Zwischensumme	0	0	0	9	5	0	0	0	0	0	0	0	6	21	37	15	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	14										93										0	107						
Abweichungen	Krippe: - 1										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0	- 1						

Einrichtung: **Mascherode**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						75	
	0	75	0	2	3	4	5	6																				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 15:00 Uhr														2	9	10												21
8:00 - 14:00 Uhr														5	3	14												24
7:30 - 15:00 Uhr														2	8	11												21
Zwischensumme	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	9	20	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	2										64										0	66						
Abweichungen	Krippe: + 2										Kindergarten: - 11																	

Einrichtung: **Roseliesstraße**

Träger: AWO BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										30										Kindergarten:										25										0		55	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe																					
08:00 - 16:00 Uhr			1	6	6	2																											15											
07:00 - 17:00 Uhr				6	6		1																										13											
08:00 - 17:00 Uhr																		1	7	8	5	4										25												
Zwischensumme	0	0	1	12	12	2	1	0	0	0	0	0	1	7	8	5	4	0	0	0	0	0	0																					
	28										25										0										53													
Abweichungen	Krippe:										- 2										Kindergarten:										+ 0		Schulkindbetreuung:		+ 0		- 2							

Einrichtung: **Marienkäfer e. V.**

Träger: Frei. Träger

## Verfügbare Plätze

Einrichtung: **Die 7 Zwerge e.V.**

Träger: Ini.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							5	Kindergarten:							15	Schulkindbetreuung:	0	20					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 15:00 Uhr					3									12										15
Zwischenensumme	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	3								12								0							15
Abweichungen	Krippe:							- 2	Kindergarten:							- 3	Schulkindbetreuung:	+ 0		- 5				

Stadtbezirk 221 Weststadt

Einrichtung: **Alsterplatz**

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							75							Schulkindbetreuung:	0	90
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe								
7:00 - 16:00 Uhr	3			6	2																						11				
8:00 - 14:00 Uhr												4		20													24				
8:00 - 16:00 Uhr												5			7	11	1										24				
8:00 - 16:00 Uhr												2			9	12	1										24				
Zwischensumme	3	0	0	6	2	0	0	0	0	11	0	20	16	23	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	11								72								0								83						
Abweichungen	Krippe:							- 4	Kindergarten:							- 3	Schulkindbetreuung:							+ 0	- 7						

Einrichtung: **Recknitzstraße**

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 0							Kindergarten: 70							Schulkindbetreuung: 20				90				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 12:00 Uhr									19					1									20
8:00 - 14:00 Uhr														16		4							20
13:30 - 16:30 Uhr									10														10
8:00 - 16:00 Uhr															20								20
13:00 - 17:00 Uhr																						18	18
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	10	19	0	16	0	25	0	0	0	0	0	0	18	0	0
	0								70							18					18		88
Abweichungen	Krippe: + 0								Kindergarten: + 0							Schulkindbetreuung: - 2					- 2		- 2

Einrichtung: **Muldeweg/KiFaZ**

Träger: AWO

## Verfügbare Plätze

Familienzentrum																									
Krippe: 0										Kindergarten: 50					Schulkindbetreuung: 20					70					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
8:00 - 16:00 Uhr					1				2	4	1		11	6										25	
7:00 - 16:00 Uhr									5	1	1		12	6										25	
13:00 - 17:00 Uhr																						17	3	20	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	1	0	0	0	7	5	2	0	23	12	0	0	0	0	17	3	0			
														49									20		70
Abweichungen	Krippe: + 1								Kindergarten: - 1					Schulkindbetreuung: + 0					+ 0						

Einrichtung: Ilmenaustraße

Träger: AWO BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15					Kindergarten:							68					Schulkindbetreuung:						83
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe								
6:15 - 16:30 Uhr	2	1	3	2	5																							13			
6:15 - 16:30 Uhr													2		2	5	13	2	1									25			
6:15 - 16:30 Uhr													3	3	1	4	9	2	3									25			
6:15 - 16:30 Uhr													2		5	7	4											18			
Zwischensumme	2	1	3	2	5	0	0	0	0	7	3	3	14	29	8	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	13								68								0						81								
Abweichungen	Krippe:							- 2	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 2								

Einrichtung: **St. Maximilian Kolbe**  
Familienzentrum

Träger: Caritas

### Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							65							Schulkindbetreuung:		0		80	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 16:00 Uhr	2	3	6		4																								15					
8:00 - 14:00 Uhr																		16	1	7	1								25					
8:00 - 16:00 Uhr																			1			11	6						18					
8:00 - 16:30 Uhr																		1		2	16	4							23					
Zwischensumme	2	0	3	6	0	4	0	0	0	17	1	8	3	27	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	15								66																					0		81		
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:														Schulkindbetreuung:							+ 0		+ 1		

Einrichtung: **Ahrplatz**

Träger: evang.

#### Verfügbare Plätze

Einnahmen: <u>Krippe</u>		Frager: evang.										Verfügbare Plätze															
Familienzentrum																											
Krippe: 15												Kindergarten: 70															
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr										
7:30 - 16:30 Uhr			11	4																							
7:30 - 13:00 Uhr											18																
7:30 - 16:30 Uhr											14	2	6	2													
7:30 - 16:30 Uhr					1						5	15	4														
Zwischensumme	0	0	0	11	5	0	0	0	0	0	18	14	7	21	6	0	0										
	16										66						0										
Abschreibungen	Krippe: - 1										Kindergarten: - 4						- 2										

Einrichtung: **Arche Noah/Lech I**  
Familienzentrum

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 13:00 Uhr											20	2												22			
8:00 - 16:30 Uhr													5	13	2									20			
7:15 - 16:30 Uhr													7	10	3									20			
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	2	12	23	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	0										62										0			62			
Abweichungen	Krippe:										+ 0										- 2			- 2			

Einrichtung: **Mittenmank**

Träger: ev. BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15					Kindergarten:							64					Schulkindbetreuung:		79
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 16:30 Uhr			5	3	3	4																				15	
8:00 - 16:00 Uhr													12	1	3	6										22	
7:15 - 17:00 Uhr													5	12	3											20	
8:00 - 16:30 Uhr											1		2	12	3											18	
Zwischensumme	0	0	5	3	3	4	0	0	0	0	1	12	8	27	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75	
	15								60					- 4					0					+ 0		- 4	
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:					- 4					Schulkindbetreuung:					+ 0		- 4	

Einrichtung: **Broitzemer Str./ Außengruppe Ilmweg**

Träger: DRK

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							27							Kindergarten:							0							Schulkindbetreuung:							27
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe													
8:00 - 15:00 Uhr	2			11						1			1																15							
8:00 - 16:00 Uhr	2				3	8																								13						
Zwischenensumme	4	0	0	14	8	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
	26														2							0							28							
Abweichungen	Krippe:							- 1	Kindergarten:							+ 2							Schulkindbetreuung:							+ 0	+ 1					

Einrichtung: **Mein Weg**

Träger: GGfPS BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							36							Kindergarten:							50							Schulkindbetreuung:		0	86
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
7:30 - 16:30 Uhr				4	5	2																							11			
7:30 - 16:30 Uhr				7	2	2																							11			
7:30 - 16:30 Uhr				4	6	1																							11			
7:30 - 16:30 Uhr												1		1	1	12	10												25			
7:30 - 16:30 Uhr																	5	14	6											25		
Zwischensumme	0	0	0	15	13	5	0	0	0	1	0	1	6	26	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	33								50							0							0							83		
Abweichungen	Krippe:							- 3	Kindergarten:							+ 0							Schulkindbetreuung:							+ 0		- 3

Einrichtung: **Waldorf/Rudolf-Steiner-Str.**

Träger: Wald.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							13							Kindergarten:							60							Schulkindbetreuung:		0	73
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
7:30 - 13:30 Uhr													24															24				
7:30 - 15:30 Uhr														25															25			
7:30 - 15:30 Uhr															10														10			
7:30 - 15:30 Uhr																12														12		
Zwischenensumme	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	24	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	12								59							0							0			71						
Abweichungen	Krippe:							- 1	Kindergarten:							- 1							Schulkindbetreuung:		+ 0	- 2						

Einrichtung: Till Eulensp./An der Rothenburg

Träger: Ini.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	18			
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
7:30 - 16:30 Uhr					3										12									15
Zwischenensumme	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	3								12								0					15		
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 3	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 3	

**Stadtbezirk 222 Timmerlah - Stiddien - Geitelde**Einrichtung: **Timmerlah**Träger: **AWO**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 15										Kindergarten: 75										Schulkindbetreuung: 90							
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr					21	3														
8:00 - 14:00 Uhr																												24
8:00 - 13:00 Uhr													3	15														18
7:00 - 16:30 Uhr														1	7	12	5											25
8:00 - 16:00 Uhr	5	1	2	4	2																							14
Zwischensumme	5	1	2	4	2	0	0	0	0	3	15	22	10	12	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
																												81
Abweichungen																												- 9

Einrichtung: **Geitelde**Träger: **GGfPS**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 12										Kindergarten: 40										Schulkindbetreuung: 52							
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4																											11
8:00 - 16:00 Uhr		4		7																								20
8:00 - 14:00 Uhr																												20
7:15 - 16:30 Uhr																												
Zwischensumme	0	0	4	0	7	0	0	0	0	0	0	0	7	0	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
																												51
Abweichungen																												- 1

## Stadtbezirk 223 Broitzem

Einrichtung: **Broitzem (Landeshuter Weg)**Träger: **GGfPS BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 0										Kindergarten: 75										Schulkindbetreuung: 0						<b>75</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	8:00 - 12:00 Uhr								9	14	3																26	
	8:00 - 14:00 Uhr											19	6															25
	7:00 - 16:30 Uhr											4	10	11													25	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	14	22	10	10	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
									0			76																<b>76</b>
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: + 1										Schulkindbetreuung: + 0						+ 1	

Einrichtung: **Farbklecks; Broitzem**Träger: **GGfPS BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe: 30										Kindergarten: 66										Schulkindbetreuung: 0						<b>96</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	7:00 - 16:30 Uhr	1		2	9	3												2	3	4	5	6						15
	8:00 - 16:30 Uhr	2		2	5	6																						15
	7:00 - 16:30 Uhr											3	3	16	3												25	
	8:00 - 16:30 Uhr											1	8	13	3												25	
	8:00 - 16:30 Uhr											1	5	10													16	
Zwischensumme	3	0	4	14	9	0	0	0	0	0	0	5	16	39	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				30								66																<b>96</b>
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0						+ 0	

Stadtbezirk 224 Rüning

Einrichtung: **St. Petri**

Träger: ev. BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							44							Schulkindbetreuung:		0		59	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 15:00 Uhr					12												2												14					
8:00 - 16:00 Uhr																														21				
7:30 - 16:00 Uhr													5				17													22				
Zwischenensumme	0	0	0	0	12	0	0	0	0	5	0	0	17	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	12								45							0							0		57									
Abweichungen	Krippe:							- 3	Kindergarten:							+ 1	Schulkindbetreuung:							+ 0		- 2								

Einrichtung: Sonnenschein

## Träger: freier Träger

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							27							Kindergarten:							0							Schulkindbetreuung:							27
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe													
7:30 - 15:30 Uhr				9	3																									12						
8:00 - 15:00 Uhr				8	3																									11						
Zwischensumme	0	0	0	17	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
	23								0							0							0							23						
Abweichungen	Krippe:							- 4	Kindergarten:							+ 0							Schulkindbetreuung:							+ 0	- 4					

**Stadtbezirk 310**      **Westliches Ringgebiet**

Einrichtung: **Christian-Friedrich-Krull-Straße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										15					Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	112
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe										
7:00 - 16:00 Uhr				5	9	1																						15					
8:00 - 16:00 Uhr														2	12	4												18					
8:00 - 16:00 Uhr													7	5	8													20					
7:00 - 16:00 Uhr													1	13	6													20					
8:00 - 16:00 Uhr													1	13	4													18					
8:00 - 16:00 Uhr													2	8	6													16					
Zwischensumme	0	0	0	5	9	1	0	0	0	0	0	0	13	51	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	15										92					0					0						107						
Abweichungen	Krippe:										+ 0					Kindergarten:					- 5						Schulkindbetreuung:		+ 0	- 5			

Einrichtung: **Frankfurter Straße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						80
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 16:00 Uhr				1	2								6	9	2											20	
8:00 - 16:00 Uhr													2	14	2											18	
7:30 - 17:00 Uhr												9		4	6											19	
8:00 - 17:00 Uhr													6	11	3											20	
Zwischenensumme	0	0	0	1	2	0	0	0	0	9	0	0	18	40	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77	
Abweichungen	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						- 3
	+ 3										- 6										+ 0						- 3

Einrichtung: **Gartenstadt**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 7							Kindergarten: 86							Schulkindbetreuung: 0					93				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 14:00 Uhr									2	3	10	10											25	
7:00 - 14:00 Uhr									1	2	16	4												23
8:00 - 16:00 Uhr		5		1							4	5	3	,										18
8:00 - 16:30 Uhr					1					5	2	7	10											25
Zwischenensumme	0	0	5	0	1	1	0	0	0	3	5	31	20	12	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7								84								0					91		
Abweichungen	Krippe: + 0								Kindergarten: - 2								Schulkindbetreuung: + 0					- 2		

Einrichtung: Leibnizplatz

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							45							Schulkindbetreuung:		0		60	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
7:30 - 16:00 Uhr	2		1	6	4																								13					
7:30 - 16:00 Uhr																		4		6	14								24					
8:00 - 16:00 Uhr																		8	12										20					
Zwischenensumme	2	0	1	6	4	0	0	0	0	4	0	0	14	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	57					
	13								44																				0	-3				
Abweichungen	Krippe:							-2	Kindergarten:							-1	Schulkindbetreuung:							+0		-3								

Einrichtung: **Madamenweg**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										12										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	80
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe															
8:00 - 16:00 Uhr			2	6	4																									12								
8:00 - 14:00 Uhr											2	1	17																	20								
8:00 - 16:30 Uhr														8	11															19								
8:00 - 16:00 Uhr													3	5	14															22								
Zwischenensumme	0	0	2	6	4	0	0	0	0	2	1	20	13	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
	12										61										0										73							
Abweichungen	Krippe:										+ 0										Kindergarten:										- 7	+ 0	- 7					

Einrichtung: **Schölkestraße**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	47		
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 14:00 Uhr									5		17												22
7:30 - 16:00 Uhr										2				22									24
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	17	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0							46							0					46			
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 1	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 1

Einrichtung: **Schwesternheim**  
Familienzentrum

Träger: Stadt

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										27					Kindergarten:					25					Schulkindbetreuung:		20	72
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
8:00 - 17:00 Uhr				4	2	3	3																				12		
7:00 - 17:00 Uhr				4	2	4	3																				13		
8:00 - 17:00 Uhr																	1	6	7	5	4						23		
13:00 - 17:00 Uhr																												20	
Zwischenensumme	0	0	0	8	4	7	6	0	0	0	0	1	6	7	5	4	0	0	0	16	4	0					68		
	25										23					20					20					- 2		- 2	- 4
Abweichungen	Krippe:										- 2					Kindergarten:					- 2					Schulkindbetreuung:		+ 0	- 4

Einrichtung: **St. Martini**

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	83				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
7:00 - 16:30 Uhr													8	1	8	1								18	
8:00 - 14:00 Uhr													22												22
7:00 - 16:30 Uhr													1		14	5								20	
7:00 - 16:30 Uhr													15	4	1									20	
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	16	26	7	0	0	0	0	0	0	0	0	80	
	0								80								0						80		
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 3	Schulkindbetreuung:					+ 0	- 3		

Einrichtung: St. Kjeld

Träger: Caritas

## Verfügbare Plätze

Einrichtung: St. Joseph

Träger: Caritas

## Verfügbare Plätze

Einrichtung: **Chemnitzstraße**

Träger: AWO BT

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										15										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	75
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe															
8:00 - 16:30 Uhr	2			4	7	1																								14								
8:00 - 13:00 Uhr																		18	2												20							
6:30 - 16:30 Uhr																			7	6	7									20								
8:00 - 16:30 Uhr																			7	7	5									19								
Zwischenensumme	2	0	0	4	7	1	0	0	0	0	0	18	2	14	13	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
	14										59										- 1										0	73						
Abweichungen	Krippe:										- 1										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:	+ 0	- 2					

Einrichtung: Kinderwerk GmbH

Träger: AWO (überbetriebl.)

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							21							Kindergarten:							4							Schulkindbetreuung:		0	25
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
7:00 - 17:00 Uhr	1			3	1									4	7												16					
8:00 - 16:30 Uhr		3	1	3	1																						8					
8:00 - 16:30 Uhr			6	3	3																						12					
8:00 - 16:30 Uhr			6	1																							7					
8:00 - 16:30 Uhr			6	4	1																						11					
Zwischenensumme	1	0	3	22	11	6	0	0	0	0	0	0	0	0	4	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Zw.sum. Betriebskita				21											4																	
	21								4								0								25							
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:							+ 0	+ 0							

Betriebskita: verfügbare Plätze für Braunschweiger Kinder zu 1/3 berechnet, in der Gruppendarstellung Ausweisung aller Plätze .

Einrichtung: <u>Spinnerstraße/Die Okerpiraten</u>								Träger: DRK BT								Verfügbare Plätze							
Krippe: 15								Kindergarten: 48								Schulkindbetreuung: 0						63	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 14:00 Uhr	1		13																				14
8:00 - 14:00 Uhr																							23
8:00 - 16:30 Uhr																							24
Zwischensumme	1	0	13	0	0	0	0	0	0	7	0	20	7	13	0	0	0	0	0	0	0	0	61
	14								47								0						-2
Abweichungen	Krippe: -1								Kindergarten: -1								Schulkindbetreuung: +0						

Einrichtung: <b><u>Christuszentrum "Schatzkiste"</u></b>	Träger: <b>Chris.</b>	Verfügbare Plätze
Krippe: 0	Kindergarten: 20	Schulkindbetreuung: 0
Betreuungsumfang: 4 5 6 7 8 9 10 mehr 7:30 - 14:30 Uhr	3 4 5 6 7 8 9 10 mehr 19	2 3 4 5 6 Summe 19
Zwischensumme 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 19 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
Abweichungen Krippe: + 0	Kindergarten: - 1	Schulkindbetreuung: + 0 - 1

Einrichtung: <b>Krippe Wilde Hummel</b>								Träger: <b>freier Träger HVD</b>								Verfügbare Plätze							
Krippe:								Kindergarten:								Schulkindbetreuung:							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
7:00 - 17:00 Uhr	2		1	1	4	2	2																12
7:00 - 17:00 Uhr			1	3	3	5																	12
Zwischenensumme	2	0	2	4	7	7	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
	24								0								0						
Abweichungen	Krippe:								+ 0								Kindergarten:						

Einrichtung: <u>Glühwürmchen e.V.</u>		Träger: freier Träger										Verfügbare Plätze						
Krippe: 29												Kindergarten: 0						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	
7:30 - 15:30 Uhr			6	9														
8:00 - 14:00 Uhr			8	6														
Zwischensumme	0	0	14	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	29												0					
Abweichungen	Krippe: + 0						Kindergarten: + 0						Schulkindbetreuung: + 0			+ 0	+ 0	

Einrichtung: <u>Krümelkekse e.V.</u>	Träger: <u>freier Träger</u>	Verfügbare Plätze
Krippe: 15	Kindergarten: 0	Schulkindbetreuung: 0
Betreuungsumfang 4 5 6 7 8 9 10 mehr 3 4 5 6 7 8 9 10 mehr 2 3 4 5 6 Summe 15 8:00 - 15:00 Uhr 14 1 15 Zwischensumme 0 0 0 14 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 15 14 1 0 15 Abweichungen Krippe: - 1 Kindergarten: + 1 Schulkindbetreuung: + 0 + 0		

Einrichtung: <u>Kuschelnest e.V.</u>		Träger: <u>freier Träger</u>										Verfügbare Plätze																				
		Krippe:					27					Kindergarten:					0					Schulkindbetreuung:					0		27			
Betreuungsumfang		4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe								
8:00 - 15:00 Uhr		1		6	5																				12							
8:00 - 15:00 Uhr				8	7																				15							
Zwischensumme		0	1	0	14	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
		27										0					0					0					27					
Abweichungen		Krippe:					+ 0					Kindergarten:					+ 0					Schulkindbetreuung:					+ 0		+ 0			

Einrichtung: **Kita Spatz21**  
Familienzentrum

Träger: freier Träger

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						27
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
7:00 - 16:00 Uhr			1	6	5	3																			15		
7:00 - 16:00 Uhr			2	4	4	1																			11		
Zwischensumme	0	0	3	10	9	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
																									26		
Abweichungen																									- 1		

Einrichtung: **Kita "liebevoll" e.V.**  
Eröffnung Oktober 2015

Träger: freier Träger

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						24
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
7:30 - 16:30 Uhr						4																			4		
7:00 - 16:00 Uhr					1	3																			4		
Zwischensumme	0	0	1	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
																									8		
Abweichungen																									- 16		

Einrichtung: **Flohkiste e.V.**

Träger: Ini.

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	17
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 15:30 Uhr						4																			17			
Zwischensumme	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
																									4			
Abweichungen																									+ 1			

Einrichtung: **Kita e.V. Höfenstraße**

Träger: Ini.

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	28
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
7:30 - 15:30 Uhr						6																			17			
8:00 - 15:30 Uhr					4																				9			
Zwischensumme	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
																									10			
Abweichungen																									+ 3			

Einrichtung: **Rübe e.V.**

Träger: Ini.

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						0	18
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
8:00 - 15:30 Uhr						2																			18			
Zwischensumme	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
																									2			
Abweichungen																									- 1			

## Stadtbezirk 321 Lehndorf - Watenbüttel

Einrichtung: **Dorothea-Erxleben-Str.**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>40</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr																					
8:00 - 14:00 Uhr																		22	1										23
7:00 - 14:00 Uhr	1		9	3																									13
Zwischensumme	1	0	9	3	0	0	0	0	0	0	0	0	22	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
																													0
																													<b>36</b>
Abweichungen																													- 4

Einrichtung: **Lamme**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>75</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr										2	3	11	6								22
8:00 - 14:00 Uhr																		2	2	13	5							22	
8:00 - 14:00 Uhr																		1	2	11	8							22	
7:00 - 17:00 Uhr																													
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	25	13	11	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																		66										<b>66</b>	
Abweichungen																													- 9

Einrichtung: **Lehndorf**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>54</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr										4	1	10	10							25	
7:00 - 17:00 Uhr																													20
12:45 - 16:45 Uhr																													9
12:45 - 16:45 Uhr																		0	0	29	0	0						<b>54</b>	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																		25										29	
Abweichungen																													+ 0

Einrichtung: **Olper (Außengr. Schölkestraße)**Träger: **Stadt**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>25</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr										3	2	9	5	3						22	
8:00 - 16:00 Uhr	1																	5	2	7	9							23	
Zwischensumme	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																		1	22	1							24		
Abweichungen																													- 1

Einrichtung: **St. Marien/Lamme**Träger: **evang. BT**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>100</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr										3	20									22
8:00 - 14:00 Uhr																		5	2	7	9						23	
8:00 - 16:00 Uhr																		1	22	1							24	
8:00 - 14:00 Uhr																		2	5	17							25	
Zwischensumme	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	8	3	35	17	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																		93									<b>94</b>	
Abweichungen																												- 6

Einrichtung: **Kreuzkirche**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>66</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr										1	20									21

Einrichtung: **Watenbüttel**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 58										Schulkindbetreuung: 0		<b>58</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 13:00 Uhr															17	7								24
8:00 - 16:30 Uhr														10										10
8:00 - 16:30 Uhr					1	2						1	1	14	5								24	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	11	0	1	31	12	0	0	0	0	0	0	0	
									3					55										<b>58</b>
Abweichungen																								+ 0
																								+ 0

Einrichtung: **Wichern**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 50										Schulkindbetreuung: 0		<b>50</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 14:00 Uhr														11	12									23
8:00 - 15:00 Uhr													4	7	10									21
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	18	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
									0				44											<b>44</b>
Abweichungen																								- 6
																								+ 0

Einrichtung: **Geschw. Sperling Kindergarten**Träger: **evang.**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 25										Kindergarten: 60										Schulkindbetreuung: 0		<b>85</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 14:00 Uhr															1									10
8:00 - 14:00 Uhr		10	3											2										15
8:00 - 14:00 Uhr														19	2									21
8:00 - 14:00 Uhr													12	6	4									22
7:15 - 16:00 Uhr															13	3								16
Zwischensumme	0	0	19	3	0	0	0	0	0	0	0	12	27	7	13	3	0	0	0	0	0	0	0	
						22							62											<b>84</b>
Abweichungen																								- 1
																								+ 0

Einrichtung: **Kita Wilde Wiese/Lamme**Träger: **DRK BT**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 15										Kindergarten: 50										Schulkindbetreuung: 0		<b>65</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 16:00 Uhr																								15
7:30 - 16:30 Uhr		3			6	6									1		7	17						25
8:00 - 16:00 Uhr															2	9	14							25
Zwischensumme	3	0	0	6	6	0	0	0	0	0	1	2	16	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
						15							50											<b>65</b>
Abweichungen																								+ 0
																								+ 0

Einrichtung: **Kita Fremersdorfer Straße**Träger: **AWO BT**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 27										Kindergarten: 25										Schulkindbetreuung: 0		<b>52</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 16:00 Uhr																								11
7:30 - 16:30 Uhr														6	4	2								12
8:00 - 16:00 Uhr														1			1	12	8	3				25
Zwischensumme	0	0	0	11	7	5	0	0	0	0	1	0	0	1	12	8	3	0	0	0	0	0	0	
									23					25										<b>48</b>
Abweichungen																								- 4
																								+ 0

Einrichtung: **Hubeta e.V.**Träger: **freier Träger**

Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang	Krippe: 0										Kindergarten: 20										Schulkindbetreuung: 0		<b>20</b>	
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
7:30 - 14:00 Uhr																								19
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
									0					19										<b>19</b>
Abweichungen																								- 1
																								+ 0

Einrichtung: **Die kleinen Murmeltiere**Träger: **fr. Träger**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>25</b>			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6								
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
8:00 - 16:00 Uhr			1										2		16	6													25	
Zwischensumme	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	16	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																													25	
Abweichungen																													+0	
	Krippe:										Kindergarten:																			

Einrichtung: **Die kleinen Murmeltiere**  
Betriebskita PTBTräger: **fr. Träger**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>5</b>			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6								
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe							
7:30 - 16:30 Uhr			3	6	6																							15		
Zwischensumme	0	0	3	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15		
Zw.sum. Betriebskita				5																										
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:									
Abweichungen																													+0	
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:									

Betriebskita: verfügbare Plätze für Braunschweiger Kinder zu 1/3 berechnet, in der Gruppendarstellung Ausweisung aller Plätze .

Einrichtung: **Krümelkiste**Träger: **Ini**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>38</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
7:30 - 16:30 Uhr				13																								13	
7:30 - 16:30 Uhr																												25	
Zwischensumme	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:								
Abweichungen																													+0
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:								

Einrichtung: **Till Eulenspiegel/Grashüpfer**Träger: **Ini**

Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						<b>12</b>		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6							
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe						
7:30 - 16:30 Uhr				12																								12	
Zwischensumme	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:								
Abweichungen																													+0
	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:								

Stadtbezirk 322 Veltenhof - Rühme

Einrichtung: Pfälzerstraße

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							Kindergarten:							Schulkindbetreuung:					0	73			
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 16:00 Uhr									2	1	1	2	14	5									25	
8:00 - 16:00 Uhr									4		2	5	6	3									20	
7:00 - 16:30 Uhr				1	3	2					3		6	3									18	
8:00 - 14:00 Uhr										1	6	3												10
Zwischensumme	0	0	0	1	3	2	0	0	0	6	2	9	13	26	11	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abweichungen	Krippe:							- 1	Kindergarten:							+ 1	Schulkindbetreuung:					+ 0	+ 0	

Einrichtung: **Rühme**

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15					Kindergarten:							60					Schulkindbetreuung:		0	75
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe					
7:00 - 16:00 Uhr			3	2	8	1																				14		
7:00 - 14:00 Uhr				1									22	2													25	
7:00 - 16:00 Uhr														6	15	4											25	
8:00 - 16:00 Uhr															9	1												10
Zwischensumme	0	0	4	2	8	1	0	0	0	0	0	0	22	8	24	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	74	
	15								59								- 1					0		- 1	- 1			
Abschließende Angaben	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							- 1	Schulkindbetreuung:					+ 0		- 1	- 1			

Einrichtung: Till Eulensp. e.V./Daimlerstr.

Träger: Inj.

## Verfügbare Plätze

Einführung: <u><a href="#">Kindergruppe Daimlerstrasse</a></u>											Frager: <u><a href="#">...</a></u>				Verfügbar: <u><a href="#">Platz</a></u>								
(siehe auch Daimlerstraße Krippengrp.)																							
Krippe: <u><a href="#">7</a></u>											Kindergarten: <u><a href="#">11</a></u>				Schulkindbetreuung: <u><a href="#">0</a></u>								
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
7:00-17:00 Uhr																							13
Zwischenensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<u><a href="#">0</a></u>											<u><a href="#">13</a></u>				<u><a href="#">0</a></u>				<u><a href="#">13</a></u>			
Abweichungen	Krippe: <u><a href="#">- 7</a></u>											Kindergarten: <u><a href="#">+ 2</a></u>				Schulkindbetreuung: <u><a href="#">+ 0</a></u>				<u><a href="#">- 5</a></u>			

Einrichtung: Till Eulensp. e.V./Daimlerstr.

Träger: Insi.

## Verfügbare Plätze

Betreuungsumfang										Frager ....										Verfügbarer Platz						
(siehe auch Daimlerstraße Lzr. Kiga)																										
Krippe: 15										Kindergarten:										Schulkindbetreuung: 0						
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr		3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
7:00-17:00 Uhr									13																	13
Zwischenensumme	0	0	0	13	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	13									0									0							
Abweichungen	Krippe: - 2									Kindergarten: + 0									Schulkindbetreuung: + 0							

Einrichtung: **"Schunterarche"/"Schunterzwerge"/Thune** Träger: ev. BT Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						Summe		
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6							
Betreuungsumfang	7:30 - 16:00 Uhr			12																								12	
	7:30 - 15:00 Uhr			1	11													11	13									12	
	7:30 - 15:00 Uhr																											24	
	8:00 - 15:00 Uhr																	8	17									25	
	8:00 - 14:00 Uhr							6										7	4									17	
Zwischensumme	0	0	6	13	11	0	0	0	0	0	0	26	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
																												0	
Abweichungen																													90
	Krippe:								- 4																				- 4

Einrichtung: **Wenden/Sternschnuppen** Träger: ev. BT Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						Summe			
	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6								
Betreuungsumfang	8:00 - 12:00 Uhr																	16										16		
	7:00 - 15:00 Uhr																		5	1	13							19		
	8:00 - 14:00 Uhr																	18										18		
	7:00 - 16:30 Uhr																												20	
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0	18	5	1	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
																		0										73		
Abweichungen																		+ 0											- 10	
	Krippe:																													+ 0
																														- 10

**Stadtbezirk 331**

Einrichtung: Siegmundstraße

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							70							Schulkindbetreuung:		0		85	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
8:00 - 16:00 Uhr				5	7																							12						
8:00 - 14:00 Uhr												8	5	10														23						
7:30 - 16:00 Uhr											1	1		4	17													23						
8:00 - 16:00 Uhr												2		3	18													23						
Zwischenensumme	0	0	0	5	7	0	0	0	0	11	6	10	7	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	12								69							0							0							81				
Abweichungen	Krippe:							- 3	Kindergarten:							- 1							Schulkindbetreuung:							+ 0	- 4			

Einrichtung: **St. Andreas**

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										15					Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						83
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
8:00 - 14:00 Uhr			15																									15				
8:00 - 16:00 Uhr																												24				
8:00 - 14:00 Uhr																		10	13	1							18					
8:00 - 16:30 Uhr																		10	4	4							24					
Zwischensumme	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	32	9	19	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81				
Abweichungen	Krippe:										15					Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						-2
	Krippe:										+ 0					Kindergarten:										Schulkindbetreuung:						-2

Einrichtung: Christuskirche

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 0										Kindergarten: 80										Schulkindbetreuung: 0						80
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe				
8:00 - 16:30 Uhr											10	4	6													20	
8:00 - 14:00 Uhr											15	1	4													20	
8:00 - 16:30 Uhr											1	1	18													20	
8:00 - 16:30 Uhr											20																20
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	20	2	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0										80										0						80
Abweichungen	Krippe: + 0										Kindergarten: + 0										Schulkindbetreuung: + 0						+ 0

Einrichtung: **St. Georg**

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

Familienzentrum																	Schulkindbetreuung:						0	92		
	Krippe:						30						Kindergarten:						62						0	92
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe			
7:30 - 16:30 Uhr				3	11																				14	
8:00 - 14:00 Uhr			14																							14
8:00 - 15:00 Uhr													10	10												20
7:30 - 16:30 Uhr													2	17	2											21
8:00 - 16:30 Uhr													3	14	4											21
Zwischensumme	0	0	14	3	11	0	0	0	0	0	0	0	10	15	31	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	28												62						0						90	
Abweichungen	Krippe:						-2						Kindergarten:						+ 0						+ 0	

Einrichtung: St. Albertus Magnus

Träger: Caritas

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										Kindergarten:						Schulkindbetreuung:						0	73
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 14:00 Uhr																	25							25
7:30 - 16:30 Uhr																	21							23
7:30 - 16:30 Uhr																	25							25
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0										73						0						0	73
Abweichungen	Krippe:										Kindergarten:						Schulkindbetreuung:						+ 0	+ 0

Einrichtung: **Quäker Nachb.heim**

Träger: GGfPS

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 30							Kindergarten: 80							Schulkindbetreuung: 0				110				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe
8:00 - 16:30 Uhr				7	6								2										15
8:00 - 16:30 Uhr					9	5																	15
8:00 - 14:00 Uhr													19										19
8:00 - 14:30 Uhr													20										20
8:00 - 16:30 Uhr														5	9								14
8:00 - 16:30 Uhr														4	18								22
Zwischensumme	0	0	0	16	11	0	0	0	0	0	0	0	39	11	28	0	0	0	0	0	0	0	0
	27								78								0					105	
Abweichungen	Krippe: - 3								Kindergarten: - 2								Schulkindbetreuung: + 0					- 5	

Einrichtung: **Kita-Studentenwerk (Konstantin-Uhdestraße)**

Träger: Stud.werk

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							27							Kindergarten:							0							Schulkindbetreuung:		0	27
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe									
8:00 - 14:00 Uhr			12																										12			
7:30 - 18:00 Uhr						10																								12		
Zwischensumme	0	0	12	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	22								2							0							0			24						
Abweichungen	Krippe:							- 5	Kindergarten:							+ 2							Schulkindbetreuung:		+ 0	- 3						

Einrichtung: **Kinderkrippe Klitzeklein**

Träger: frei. Träger

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							30			Kindergarten:							0			Schulkindbetreuung:			0	30
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
8:00 - 14:00 Uhr			15																						15
7:30 - 15:30 Uhr				15																					15
Zwischenensumme	0	0	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	30								0								0				0			30	
Abweichungen	Krippe:							+ 0	Kindergarten:							+ 0	Schulkindbetreuung:			+ 0	+ 0			+ 0	

Einrichtung: **Kiga der Lebenshilfe**

Träger: Lebenshilfe

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										0	Kindergarten:										18	Schulkindbetreuung:	0	18
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe		
7:00 - 16:00 Uhr														11	6										18
Zwischenensumme	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
											1											17			18
Abweichungen	Krippe:										+ 1	Kindergarten:										- 1	Schulkindbetreuung:	+ 0	+ 0

**Stadtbezirk 332 Schunteraue**

Einrichtung: Schunterniedlung

Träger: **Stadt**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:										25					Kindergarten:										53					Schulkindbetreuung:		0	78
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
7:00 - 17:00 Uhr	1	1		3	7	2	1																						15					
7:00 - 17:00 Uhr				6	3	1																							10					
7:00 - 17:00 Uhr		1																1	9	8	4	2							25					
7:00 - 17:00 Uhr																		7	4	6	1								18					
7:00 - 17:00 Uhr																		4	2	3	1								10					
Zwischensumme	1	2	0	9	10	3	1	0	0	0	0	1	20	14	13	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78					
											26					52										0		78						
Abweichungen	Krippe:										+ 1					Kindergarten:										- 1		Schulkindbetreuung:	+ 0	+ 0				

Einrichtung: **Dankeskirche**

Träger: evang.

## Verfügbare Plätze

	Krippe: 7							Kindergarten: 54							Schulkindbetreuung: 0					61				
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 15:00 Uhr													11	10										21
7:30 - 16:00 Uhr				7									11											18
7:30 - 14:00 Uhr													14											14
Zwischensumme	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	25	11	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53
	7								46								0					0	-8	
Abweichungen	Krippe: + 0								Kindergarten: - 8								Schulkindbetreuung: + 0					-8		

Einrichtung: **Heinrich Jasper-Haus**

Träger: **Falkenheim**

## Verfügbare Plätze

	Krippe:							15							Kindergarten:							20							Schulkindbetreuung:		0		35	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe											
7:30 - 14:00 Uhr			14																								14							
7:30 - 14:00 Uhr																	14										14							
Zwischenensumme	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
			14																								28							
Abweichungen	Krippe:							- 1	Kindergarten:							- 6							Schulkindbetreuung:							+ 0	- 7			

Einrichtung: **Kita Morgenstern**

Träger: frei. Träger

## Verfügbare Plätze

Steinriedendamm																	Schulkindbetreuung:			0	102			
	Krippe:					42					Kindergarten:					60			Schulkindbetreuung:			0	102	
Betreuungsumfang	4	5	6	7	8	9	10	mehr	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr	2	3	4	5	6	Summe	
8:00 - 16:00 Uhr					4	5	3																12	
8:00 - 15:00 Uhr				10	5																		15	
8:00 - 14:00 Uhr		7	6																					13
8:00 - 15:00 Uhr											3	17	5										25	
8:00 - 16:00 Uhr													8	9	8								25	
8:00 - 14:00 Uhr											1	2	4	3									10	
Zwischenensumme	0	0	7	16	9	5	3	0	0	0	0	4	19	17	12	8	0	0	0	0	0	0	0	
					40									60									0	
Abweichungen	Krippe:					- 2			Kindergarten:					+ 0			Schulkindbetreuung:			+ 0		- 2		

Fachbereich 51  
51.3 / 51.4

**Anlage 3b**  
Stand: Dezember 2015

**Auslastungssituation im Schulkindbereich**  
außer Hortplätze in Kitas

**Stadtbezirk 112 Wabe - Schunter - Beberbach**

Einrichtung: **ASP Griesmarode** verfügbare  
Träger: evang. Plätze

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	62
13:00 - 15:00 Uhr	10				10
13:00 - 15:00 Uhr	19				19
13:00 - 17:00 Uhr			17		17
13:00 - 17:00 Uhr			9		9
Zwischensumme	29	0	26		
		55		55	
			Abweichungen:	- 7	

Einrichtung: **GS Querum** verfügbare  
Träger: freikirchlich Plätze

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	20
13:00 - 16:00 Uhr		15			15
Zwischensumme	0	15	0		
		15		15	
			Abweichungen:	- 5	

Einrichtung: **GS Querum** verfügbare  
Träger: Stadt Plätze

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	12
13:00 - 15:00 Uhr	12				12
Zwischensumme	12	0	0		
		12		12	
			Abweichungen:	+ 0	

Einrichtung: **GS Querum** verfügbare  
Träger: evang. Plätze

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	20
13:00 - 16:00 Uhr	15				15
Zwischensumme	15	0	0		
		15		15	
			Abweichungen:	- 5	

ab 01.09.2015

Einrichtung: **GS Waggum**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze

↓  
40

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	19			19
Zwischensumme	39	0	0	
	39			39
	Abweichungen:			- 1

### Stadtbezirk 113 Hondelage

Einrichtung: **GS Hondelage**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze

↓  
40

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
13:00 - 17:00 Uhr			19	19
Zwischensumme	0	19	19	
	38			38
	Abweichungen:			- 2

### Stadtbezirk 114 Volkmarode

Einrichtung: **GS Volkmarode**  
 Träger: DRK

verfügbare  
Plätze

↓  
80

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	18			18
13:00 - 15:00 Uhr	18			18
13:00 - 16:00 Uhr		18		18
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
Zwischensumme	36	37	0	
	73			73
	Abweichungen:			- 7

**Stadtbezirk 120      Östliches Ringgebiet**

Einrichtung: **OGS Comeniusstraße**      verfügbare  
 Träger: Brunsviga      Plätze

				240
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 15:00 Uhr	22			22
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
Zwischensumme	154	60	40	
	254			254
	Abweichungen:			+ 14

Einrichtung: **Kinderhaus Brunsviga Schuki**      verfügbare  
 Träger: Brunsviga      Plätze

				40
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 17:00 Uhr			21	21
13:00 - 18:00 Uhr			9	9
13:00 - 18:00 Uhr			13	13
Zwischensumme	0	0	43	
	43			43
	Abweichungen:			+ 3

Einrichtung: **Freie Schule**      verfügbare  
 Träger: freier Träger      Plätze

				20
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
Zwischensumme	20	0	0	
	20			20
	Abweichungen:			+ 0

Einrichtung: **OGS Heinrichstraße** verfügbare  
Träger: Elterverein Plätze ↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	23			23
13:00 - 15:00 Uhr	23			23
13:00 - 15:00 Uhr	23			23
13:00 - 15:00 Uhr	23			23
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	12			12
		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
13:00 - 16:00 Uhr	11			11
13:00 - 16:00 Uhr	11			11
Zwischensumme	146	59	0	
		205		205
			Abweichungen:	+ 9

Einrichtung: **OGS Heinrichstraße** verfügbare  
Träger: BrunsViga Plätze ↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
13:00 - 17:00 Uhr			19	19
Zwischensumme	0	0	39	
		39		39
			Abweichungen:	- 1

**Stadtbezirk 131 Innenstadt**

Einrichtung: **OGS Klint** verfügbare  
Träger: evang. Plätze ↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		11		11
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
13:00 - 17:00 Uhr			18	18
Zwischensumme	80	31	38	
		149		149
			Abweichungen:	- 3

Einrichtung: **GS Edith Stein** verfügbare  
Träger: Ini (Till Eulenspiegel) Plätze ↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	19			19
13:00 - 16:00 Uhr		12		12
Zwischensumme	19	12	0	
		31		31
			Abweichungen:	- 1

**Stadtbezirk 132 Bebelhof/Viewegsgarten**

Einrichtung: **OGS Bebelhof**  
 Träger: AWO

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	16			16
13:00 - 15:00 Uhr	17			17
13:00 - 16:00 Uhr		21		21
13:00 - 17:00 Uhr			15	15
13:00 - 16:00 Uhr		22		22
Zwischensumme	33	43	15	
		91		91
	Abweichungen:			- 9

**Stadtbezirk 211 Stöckheim - Leiferde**

Einrichtung: **GS Stöckheim**  
 Träger: Jugendzentrum Stöckheim e.V.

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		21		21
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
* 13:00 - 16:00 Uhr		17		17
* 13:00 - 17:00 Uhr		10		10
* 13:00 - 17:00 Uhr		8		8
Zwischensumme	0	136	0	
		136		136
	Abweichungen:			- 16

\* Außengrp. in Leiferde

**Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode**Einrichtung: **GS Melverode**

Träger: evang.

verfügbare  
Plätze  
↓

				32
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		11		11
Zwischensumme	0	31	0	
	31			31
	Abweichungen:			- 1

Einrichtung: **OGS Heidberg**

Träger: Stadt/ KJZ Heidberg

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 17:00 Uhr			21	21
13:00 - 15:00 Uhr	19			19
Zwischensumme	39	0	21	
	60			60
	Abweichungen:			+ 0

Einrichtung: **OGS Heidberg (KG St. Thomas)**

Träger: evang.

verfügbare  
Plätze  
↓

				80
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	21			21
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	19			19
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	60	20	0	
	80			80
	Abweichungen:			+ 0

**Stadtbezirk 213      Südstadt - Rautheim - Mascherode**

Einrichtung: **GS Lindenbergsiedlung**  
 Träger: DRK

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 -16:00 Uhr		18		18
13:00 - 17:00 Uhr			16	16
13:00 - 16:00 Uhr		15		15
Zwischensumme	0	33	16	
		49		49
				Abweichungen: - 11

Einrichtung: **GS Mascheroder Holz**  
 Träger: DRK

verfügbare  
Plätze  
↓

				52
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
13:00 - 16:00 Uhr		12		12
Zwischensumme	0	32	20	
		52		52
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **GS Rautheim**  
 Träger: DRK

verfügbare  
Plätze  
↓

				52
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13.00 - 16:00 Uhr		17		17
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
13:00 - 16:00 Uhr		11		11
Zwischensumme	0	47	0	
		47		47
				Abweichungen: - 5

**Stadtbezirk 221      Weststadt**

Einrichtung: <b>KTK Weiße Rose</b>	verfügbare Plätze			
Träger: Stadt				
	40			
Betreuungsumfang	2    3    4    Summe			
13:00 - 17:00 Uhr			17	17
12:00 - 17:00 Uhr			20	20
Zwischensumme	0	0	37	
			37	37
			Abweichungen:	- 3

Einr.: <b>KTK Weiße Rose (OGS Altmühlstraße)</b>	verfügbare Plätze			
Träger: Stadt				
	60			
Betreuungsumfang	2    3    4    Summe			
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 16:00 Uhr		21		21
13:00 - 17:00 Uhr			22	22
Zwischensumme	20	21	22	
			63	63
			Abweichungen:	+ 3

Einrichtung: <b>Spielstube Hebbelstraße (OGS Altmühlstraße)</b>	verfügbare Plätze			
Träger: Stadt				
	80			
Betreuungsumfang	2    3    4    Summe			
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	16			16
13:00 - 15:00 Uhr	18			18
13:00 - 16:00 Uhr		21		21
Zwischensumme	54	21	0	
			75	75
			Abweichungen:	- 5

Einrichtung: <b>OGS Altmühlstraße</b>	verfügbare Plätze			
Träger: Naturfreunde				
	60			
Betreuungsumfang	2    3    4    Summe			
13:00 - 15:00 Uhr	21			21
13:00 - 15:00 Uhr	21			21
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	42	20	0	
			62	62
			Abweichungen:	+ 2

Einrichtung: **KSB (GS Ilmenaustraße)**  
Träger: freier Träger

verfügbare  
Plätze  
↓

				20
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
Zwischensumme	0	19	0	
		19		19
				Abweichungen: - 1

Einr.: **OGS Rheinring (St. Emmaus)**  
Träger: evang.

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
Zwischensumme	40	0	20	
		60		60
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **OGS Rheinring (KJZ Rotation)**  
Träger: Stadt

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	20	40	0	
		60		60
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **Freie Waldorfschule /Rudolf-Steiner-Str.**  
Träger: Waldorf

verfügbare  
Plätze  
↓

				20
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	0	20	0	
		20		20
				Abweichungen: + 0

**Stadtbezirk 222 Timmerlah - Stiddien - Geitelde**

Einrichtung: **GS Timmerlah**  
Träger: AWO

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 17:00 Uhr			11	11
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	0	40	11	
		51		51
	Abweichungen:			- 9

**Stadtbezirk 223 Broitzem**

Einrichtung: **Broitzem/Außenst. GS Broitzem**  
Träger: GGfPS BT

verfügbare  
Plätze  
↓

				80
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
12:45 - 16:45 Uhr			20	20
12:45 - 16:45 Uhr			19	19
12:45 - 16:45 Uhr			20	20
12:45 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	0	20	59	
		79		79
	Abweichungen:			- 1

**Stadtbezirk 224 Rüningen**

Einrichtung: **OGS Rüningen**  
Träger: Stadt (JZ Rüningen)

verfügbare  
Plätze  
↓

				60
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	15			15
13:00 - 15:00 Uhr	15			15
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	30	20	0	
		50		50
	Abweichungen:			- 10

**Stadtbezirk 310      Westliches Ringgebiet**

Einrichtung: <b>OGS Gartenstadt</b> Träger: Stadt (KTK Weiße Rose)	verfügbare Plätze
	↓
	40
Betreuungsumfang	2    3    4
13:00 - 15:00 Uhr	19
13:00 - 17:00 Uhr	20
Zwischensumme	19    0    20
	39
	39
	Abweichungen: - 1

Einrichtung: <b>OGS Gartenstadt</b> Träger: Naturfreunde	verfügbare Plätze
	↓
	20
Betreuungsumfang	2    3    4
13:00 - 16:00 Uhr	20
Zwischensumme	0    20    0
	20
	20
	Abweichungen: + 0

Einrichtung: <b>KTK Broitzemer Straße</b> Träger: DRK	verfügbare Plätze
	↓
	12
Betreuungsumfang	2    3    4
12:00 - 15:00 Uhr	11
Zwischensumme	0    11    0
	11
	11
	Abweichungen: - 1

Einrichtung: <b>OGS Bürgerstraße</b> Träger: ev. - meth.	verfügbare Plätze
	↓
	132
Betreuungsumfang	2    3    4
13:00 - 16:00 Uhr	12
13:00 - 15:00 Uhr	22
13:00 - 15:00 Uhr	23
13:00 - 16:00 Uhr	21
13:00 - 16:00 Uhr	21
13:00 - 17:00 Uhr	22
13:00 - 17:00 Uhr	22
Zwischensumme	45    54    44
	143
	143
	Abweichungen: + 11

Einrichtung: **OGS Diesterweg**  
 Träger: Kinderschutzbund

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	164
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
13:00 - 15:00 Uhr	17			17	
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
13:00 - 16:00 Uhr		12		12	
13:00 - 16:00 Uhr		20		20	
13:00 - 17:00 Uhr			12	12	
13:00 - 17:00 Uhr			20	20	
Zwischensumme	97	32	32		
		161		161	
			Abweichungen:	- 3	

Einrichtung: **GS Hohestieg**  
 Träger: DRK

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	40
13:00 - 17:00 Uhr			20	20	
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
Zwischensumme	20	0	20		
		40		40	
			Abweichungen:	+ 0	

Einrichtung: **GS Hohestieg**  
 Träger: Naturfreunde

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	40
13:00 - 15:00 Uhr	20			20	
13:00 - 16:00 Uhr		20		20	
Zwischensumme	20	20	0		
		40		40	
			Abweichungen:	+ 0	

Einrichtung: **GS Hinter der Masch**  
 Träger: BDKJ

verfügbare  
Plätze  
↓

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe	32
13:00 - 17:00 Uhr			20	20	
13:00 - 15:00 Uhr	12			12	
Zwischensumme	12	0	20		
		32		32	
			Abweichungen:	+ 0	

Einrichtung: **GS St. Josef**  
 Träger: BDKJ

verfügbare  
Plätze  
↓  
20

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
Zwischensumme	0	19	0	
		19		19
				Abweichungen: - 1

#### Stadtbezirk 321 Lehndorf - Watenbüttel

Einrichtung: **GS Lamme**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze  
↓  
40

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	0	40	0	
		40		40
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **GS Lamme**  
 Träger: GGfPS

verfügbare  
Plätze  
↓  
52

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		12		12
Zwischensumme	0	52	0	
		52		52
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **GS Völkenrode**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze  
↓  
20

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		16		16
Zwischensumme	0	16	0	
		16		16
				Abweichungen: - 4

Einrichtung: **GS Lehndorf**  
 Träger: Stadt (JZ Turm)

verfügbare  
Plätze  
↓  
40

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	0	40	0	
		40		40
				Abweichungen: + 0

Einrichtung: **GS Lehndorf**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze

				20
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
Zwischensumme	0	19	0	
		19		19
	Abweichungen:			- 1

BE über Kita Wichern I

Einrichtung: **GS Watenbüttel**  
 Träger: evang.

verfügbare  
Plätze

				32
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
13:00 - 16:00 Uhr		12		12
Zwischensumme	0	32	0	
		32		32
	Abweichungen:			+ 0

**Stadtbezirk 322****Veltenhof - Rühme**

Einrichtung: **OGS Rühme**  
 Träger: Stadt/KJZ Rühme

verfügbare  
Plätze

				80
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	18			18
13:00 - 16:00 Uhr		25		25
13:00 - 16:00 Uhr		23		23
13:00 - 17:00 Uhr			23	23
Zwischensumme	18	48	23	
		89		89
	Abweichungen:			+ 9

Einrichtung: **KTK Veltenhof**  
 Träger: Stadt

verfügbare  
Plätze

				32
Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 16:00 Uhr		11		11
13:00 - 17:00 Uhr			17	17
Zwischensumme	0	11	17	
		28		28
	Abweichungen:			- 4

**Stadtbezirk 323 Wenden - Thune - Harxbüttel**

Einrichtung: <b>KTK Wenden</b>			verfügbare Plätze	
Träger: DRK			↓	
Betreuungsumfang	2	3	4	
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
Zwischensumme	0	0	40	
	40		40	
	Abweichungen:			+ 0

**Stadtbezirk 331 Nordstadt**

Einrichtung: <b>OGS Isoldestraße</b>			verfügbare Plätze	
Träger: Stadt (JZ Selam)			↓	
Betreuungsumfang	2	3	4	
13:00 - 15:00 Uhr	14			14
13:00 - 15:00 Uhr	13			13
13:00 - 15:00 Uhr	13			13
Zwischensumme	40	0	0	
	40		40	
	Abweichungen:			- 20

Einrichtung: <b>B 58</b>			verfügbare Plätze	
Träger: Stadt			↓	
Betreuungsumfang	2	3	4	
13:00 - 17:00 Uhr			21	21
13:00 - 17:00 Uhr			20	20
Zwischensumme	0	0	41	
	41		41	
	Abweichungen:			+ 1

Einrichtung: <b>OGS Isoldestraße (St. Georg)</b>			verfügbare Plätze	
Träger: evang.			↓	
Betreuungsumfang	2	3	4	
13:00 - 15:00 Uhr	15			15
13:00 - 16:00 Uhr		10		10
13:00 - 16:00 Uhr		18		18
13:00 - 17:00 Uhr			12	12
Zwischensumme	15	28	12	
	55		55	
	Abweichungen:			- 9

Einrichtung: **OGS Isoldestraße**  
Träger: Nachbarschaftsladen

verfügbare  
Plätze  
↓  
20

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	14			14
Zwischensumme	14	0	0	
		14		14
			Abweichungen:	- 6

Einrichtung: **OGS Am Schwarzen Berge**  
Träger: Kids Am Schwarzen Berge

verfügbare  
Plätze  
↓  
72

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	12			12
13:00 - 16:00 Uhr		20		20
Zwischensumme	52	20	0	
		72		72
			Abweichungen:	+ 0

Einrichtung: **GHS Pestalozzistraße**  
Träger: GGfPS

verfügbare  
Plätze  
↓  
80

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
13:00 - 15:00 Uhr	19			19
13:00 - 16:00 Uhr		19		19
13:00 - 17:00 Uhr			18	18
Zwischensumme	39	19	18	
		76		76
			Abweichungen:	- 4

### Stadtbezirk 332 Schunteraue

Einrichtung: **GS Schuntersiedlung**  
Träger: Falkenheim

verfügbare  
Plätze  
↓  
32

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 17:00 Uhr			12	12
13:00 - 16:00 Uhr		18		18
Zwischensumme	0	18	12	
		30		30
			Abweichungen:	- 2

Einrichtung: **GS Kralenriede**  
Träger: Falkenheim

verfügbare  
Plätze  
↓  
20

Betreuungsumfang	2	3	4	Summe
13:00 - 15:00 Uhr	20			20
Zwischensumme	20	0	0	
		20		20
			Abweichungen:	+ 0

Betreff:

**Abschlussbericht zur Schulabgängerbefragung 2015**

Organisationseinheit: Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	Datum: 15.02.2016
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)	17.03.2016	Ö
Schulausschuss (zur Kenntnis)	22.04.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Der Abschlussbericht zur Schulabgängerbefragung 2015 liegt vor und wird in Form der Broschüre „Schule geschafft! So gings weiter!“ zur Kenntnis gegeben.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

Abschlussbericht Schulabgängerbefragung



# *Schule geschafft!*

# *So ging's weiter!*

**Braunschweiger  
Schulabgängerbefragung 2015**

**Abschlussbericht**

## **Impressum**

Herausgeber:  
Stadt Braunschweig  
Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Verfasserin:  
Petra Pankau-Tschappe

Bezugsquelle:  
Stadt Braunschweig  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
Abteilung Jugendförderung  
Eiermarkt 4 - 5  
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 470-8540  
Fax: 0531 470-8074  
E-mail: [petra.pankau-tschappe@braunschweig.de](mailto:petra.pankau-tschappe@braunschweig.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>Methodische Anmerkungen</b>	<b>6</b>
<b>Datenbasis</b>	<b>7</b>
<b>Teil A Ergebnisse im Überblick</b>	<b>8</b>
<b>Teil B Ergebnisse der Nachuntersuchung 2015</b>	<b>14</b>
<b>1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen</b>	<b>14</b>
1.1 Strukturdaten	14
1.2 Verbleib der Schulabgängerinnen und -abgänger aus allgemein bildenden Schulen	16
1.2.1 Übersicht	16
1.2.2 Verbleib: Ausbildung	17
1.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss	18
1.2.2.2 Ausbildung nach Schulform	20
1.2.2.3 Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquoten	20
1.2.3 Verbleib: Übergangsbereich	21
1.2.4 Verbleib: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	22
1.2.5 Verbleib: andere Vorhaben	22
1.2.6 Verbleib: ungeklärt	22
<b>2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen</b>	<b>23</b>
2.1 Strukturdaten	23
2.2 Verbleib der Schulabgängerinnen und -abgänger aus berufsbildenden Schulen	25
2.2.1 Übersicht	25
2.2.2 Verbleib: Ausbildung	26
2.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss	27
2.2.2.2 Ausbildung nach Schulform	29
2.2.2.3 Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquoten	29
2.2.3 Verbleib: Übergangsbereich, Erwerb HzB und Studium	30
2.2.4 Verbleib: andere Vorhaben	30
2.2.5 Verbleib: ungeklärt	30
<b>3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger insgesamt</b>	<b>31</b>
3.1 Strukturdaten	31
3.2 Verbleib der Schulabgängerinnen und Schulabgänger insgesamt	32
3.2.1 Übersicht	32
3.2.2 Verbleib: Ausbildung	33
3.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss	33
3.2.3 Verbleib: Übergangsbereich, Erwerb HzB und Studium	35
3.2.4 Verbleib: andere Vorhaben	35
3.2.5 Verbleib: ungeklärt	35
<b>4. Bildungswwege nach Schulabschluss</b>	<b>35</b>
<b>5. Bildungswwege nach Herkunft</b>	<b>38</b>
5.1 Qualifizierungsprofil nach Herkunft	38
5.2 Ausbildungsnachfrage nach Herkunft	41
5.3 Übergang in Ausbildung nach Herkunft	41
<b>6. Zeitreihen</b>	<b>43</b>
6.1 Verbleib des Schulabgängerjahrgangs	43
6.2 Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft	45
<b>Anhang</b>	<b>48</b>
❖ Anhang 1	Tabelle 1 Verbleib nach Schulabschluss: a) allgemein bildende Schulen b) berufsbildende Schulen c) gesamt
❖ Anhang 2	Entwicklung der Schülerzahlen in den Vollzeitformen der Braunschweiger Berufsbildenden Schulen seit 2009/2010
❖ Anhang 3	Die Lehrstellenbilanz der Bundesagentur für Arbeit
❖ Anhang 4	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Zuständigkeitsbereichen in Braunschweig (BIBB-Erhebung zum 30. September 2015)

**Im Bericht verwendete Abkürzungen:**

SuS	Schülerinnen und Schüler
ABS	allgemein bildende Schule
BBS	berufsbildende Schule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BEK	Berufseinstiegsklasse
BFS/s	Berufsfachschule, die zu schulischen Abschlüssen führt
BFS Real	Berufsfachschule für Realschulabsolventen/innen
FOS	Fachoberschule
BGy	Berufliches Gymnasium
FÖ	Förderschule
HS	Hauptschule
RS	Realschule
IGS	Integrierte Gesamtschule
Gy	Gymnasium
Pp	Prozentpunkte

## Einleitung

Seit 1999 wird in Braunschweig jährlich eine Befragung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie durchgeführt. Die Befragung erfolgt im Auftrag der „AG Ausbildungsstellensituation / Jugendarbeitslosigkeit“, in der unter Federführung der Sozialdezernentin folgende Institutionen und Gruppen vertreten sind:

- Allianz für die Region GmbH
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Braunschweig
- Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar
- Ausbildungsvverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig Magdeburg e.V.
- Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.
- Ausbildungszentrum Bauhandwerk
- Berufsbildende Schulen Braunschweig
- Caritasverband Braunschweig e.V.
- Deutscher Gewerkschaftsbund Region Süd-Ost-Niedersachsen
- Deutsches Rotes Kreuz Projekt „Sprungbrett“
- Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH
- Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- Jobcenter Braunschweig
- Landesarbeitsgemeinschaft Jugendaufbauwerk (LAG/JAW)
- Oskar-Kämmer-Schule
- Paritätischer Braunschweig
- Vertreter der Landesschulbehörde Abt. Braunschweig
- Volkshochschule Braunschweig GmbH
- Stadt Braunschweig Fachbereich Schule
- Stadt Braunschweig Fachbereich Soziales und Gesundheit
- Stadt Braunschweig Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / Pro-Aktiv-Center

Die jährliche Befragung hat folgende Zielsetzungen:

- Analyse zur Ausbildungsstellensituation
- Überwachung der Schulpflichterfüllung gemäß §§ 65 ff. NSchG
- Unterstützungsangebot für unversorgte Jugendliche

Die Befragung ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht (Schulpflichterfüllung). Die Schulabgängerinnen und –abgänger werden zum Schuljahresende zu ihren weiteren (beruflichen) Plänen befragt. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Im Herbst erfolgt ein Abgleich mit der zentralen Fragestellung, inwieweit die Pläne realisiert worden sind. Das tatsächliche Übergangsverhalten des Schulabgängerjahrgangs wird untersucht. Die Übergangswege und -quoten von der Schule in Ausbildung werden analysiert und aufgezeigt ebenso wie die weiteren Wege derjenigen, die auf weiterführende berufliche Schulen wechseln bzw. andere Anschlussperspektiven (Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundeswehr etc.) wählen. Die Ergebnisse sind im vorliegenden Bericht dargestellt.

## **Methodische Anmerkungen**

Für die Auswertung der Braunschweiger Schulabgängerbefragung sind seit 2012 die **Verbleibskategorien der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE)**, wie sie auch im jährlichen Berufsbildungsbericht des BMBF Anwendung finden, übernommen worden. „Ziel der Integrierten Ausbildungsberichterstattung ist es, das Ausbildungsgeschehen im Anschluss an die Sekundarstufe I vollständig und systematisch abzubilden“.<sup>1</sup> Die folgenden vier Sektoren mit den entsprechenden Verbleibsarten sind:

Sektor I	<b>Berufsausbildung</b>
Sektor II	<b>Übergangsbereich</b> <sup>2</sup> (Integration in Ausbildung)
Sektor III	<b>Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HzB)</b> <sup>3</sup>
Sektor IV	<b>Studium</b> entfällt für die Befragten aus den allgemein bildenden Schulen, da die Befragung am Ende des Sekundarbereichs I stattfindet

Den „sonstigen Sektoren“ der iABE entsprechen in der Schulabgängerbefragung die Kategorien „**andere Vorhaben**“ sowie der „**ungeklärter Verbleib**“.

### **Kriterium Migrationshintergrund**

Der Migrationshintergrund wird in der Befragung anhand folgender Merkmale ermittelt: Geburtsort/-land, Staatsbürgerschaft, Familiensprache, Ankreuzfeld „Aussiedler/in“.

Zum einen gibt es eine Gruppe, die keine Angaben zur Herkunft macht; dieses ist eine kleine Gruppe bei den Befragten aus den allgemein bildenden Schulen. Hier wird keine Zuordnung vorgenommen. In den entsprechenden Auswertungen sind sie nicht enthalten, z.B. in Kapitel 5 „Bildungswege nach Herkunft“.

Zum zweiten gibt es (zunehmend) Angaben von Befragten, die nach den o.g. Kriterien zur Kategorisierung „ohne Migrationshintergrund“ führen, der Name jedoch deutlich auf einen Migrationshintergrund hinweist. In diesen Fällen erfolgt die Zuordnung zur Gruppe „ohne Migrationshintergrund“.

Es ist davon auszugehen, dass diese Befragten bzw. ihre Eltern sich nicht (mehr) als Migranten fühlen und/oder dieses nicht zum Ausdruck bringen wollen. Eine über die gemachten Angaben hinausgehende „interpretierende“ Einordnung nach dem „Klang des Namens“ wird als nicht zielführend angesehen. Somit wird eine gewisse „Unterfassung“ des Migrationshintergrundes in Kauf genommen.

Die nach der Sprachherkunft bzw. Staatsangehörigkeit gemachten Angaben weisen vier nennenswerte Gruppen mit Migrationshintergrund aus: die größte ist die Gruppe mit **türkisch-sprachigem** Hintergrund; es folgen die Gruppen mit **russisch-sprachigem**, dann mit **polnisch-sprachigem** Hintergrund. Alle weiteren Nationalitäten und Sprachen erzielen geringe Häufigkeiten.

Alle Auswertungen unterscheiden lediglich zwei Gruppen: mit und ohne Migrationshintergrund. Für differenziertere Auswertungen sind die jeweiligen Untergruppen zu klein, um aussagefähige Ergebnisse zu liefern.

<sup>1</sup> Berufsbildungsbericht 2013, Hrsg.: BMBF, Seite 40

<sup>2</sup> Der Übergangsbereich umfasst die Schulformen Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklasse, Berufsfachschule, Berufsfachschule für Realschulabgänger, HSA/RSA-Kurs, BVB

<sup>3</sup> Der Sektor umfasst die Schulformen Fachoberschule, Berufliches Gymnasium und Gymnasium

## Datenbasis

### **Allgemein bildende Schulen: 1.260 Befragte (von 1.465) in der Auswertung**

Die Befragung ist eine Vollerhebung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus dem Sekundarbereich I. Die Datenbasis hat sich von 1.144 im Sommer auf 1.260 erhöht. Von 150 im Sommer fehlenden Erhebungsbögen sind acht ungeklärt geblieben.

Rücklauf aus den allgemein bildenden Schulen 2015						
Abgängerinnen und Abgänger aus Sek.I-Bereich der allgemein bildenden Schulen (Datenbestand)					fehlende Bögen**	Verbleib im Sek. I: Wiederholer, Querwechsler und Wechsler von Stufe 9 zu 10 (nicht im Datenbestand)
Schulform	Schule	Jg.6;7;8	Jg.9	Jg.10*	Summe	
FÖ	Astrid-Lindgren	3	20		23	
FÖ	Heinrich-Kielhorn	1	13		14	
FÖ	Hans Würtz		12		12	
FÖ	Oswald-Berkhan*			21	21	
FÖ	Lotte Lemke Schule		5		5	
<b>Förderschulen Summe</b>		<b>4</b>	<b>50</b>	<b>21</b>	<b>75</b>	<b>0</b>
HS	Pestalozzistraße	8	23	39	70	
HS	Rüningen	7	2	38	47	1
HS	Sophienstraße	2	10	51	63	1
HS	Heidberg		28	33	61	1
<b>Hauptschulen Summe</b>		<b>17</b>	<b>63</b>	<b>161</b>	<b>241</b>	<b>3</b>
RS	Georg-Eckert			48	48	1
RS	J.-F.-Kennedy			72	72	1
RS	Maschstraße			75	75	1
RS	Nibelungen		1	88	89	1
RS	Heidberg			74	74	
RS	Sidonienstraße			50	50	
<b>Realschulen Summe</b>		<b>1</b>	<b>407</b>	<b>408</b>	<b>4</b>	<b>25</b>
IGS	Franzsches Feld		1	99	100	
IGS	Wilhelm-Bracke		8	148	156	
IGS	Querum		5	97	102	1
IGS	Volkmarode		6	135	141	
<b>IGSen Summe</b>		<b>20</b>	<b>479</b>	<b>499</b>	<b>1</b>	<b>27</b>
Gy	HvF		5	24	29	
Gy	MK			2	2	
Gy	Ricarda-Huch-Schule			3	3	
Gy	Wilhelm-Gymnasium			3	3	
<b>Gymnasien Summe</b>		<b>5</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
<b>Datenbestand</b>		<b>21</b>	<b>139</b>	<b>1.100</b>	<b>1.260</b>	<b>8</b>
* Die Oswald-Berkhan-Schule entlässt aus dem 12. Jg. nach Erfüllung der Schulpflicht. ** ungeklärte gebliebene nicht zurückgesandte Erhebungsbögen *** die hohe Zahl erklärt sich durch die Schulen, die den kompletten 9. Jg. gemeldet hatten						

### **Berufsbildende Schulen: 1.424 Befragte**

Befragt werden die Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den Vollzeitschulformen der berufsbildenden Schulen. Die Datenbasis hat sich von 1.376 Datensätzen im Sommer auf 1.424 erhöht durch 48 Befragte, deren Erhebungsbögen im Sommer nicht zurückgeschickt worden waren, deren Verbleib aber geklärt werden konnte.

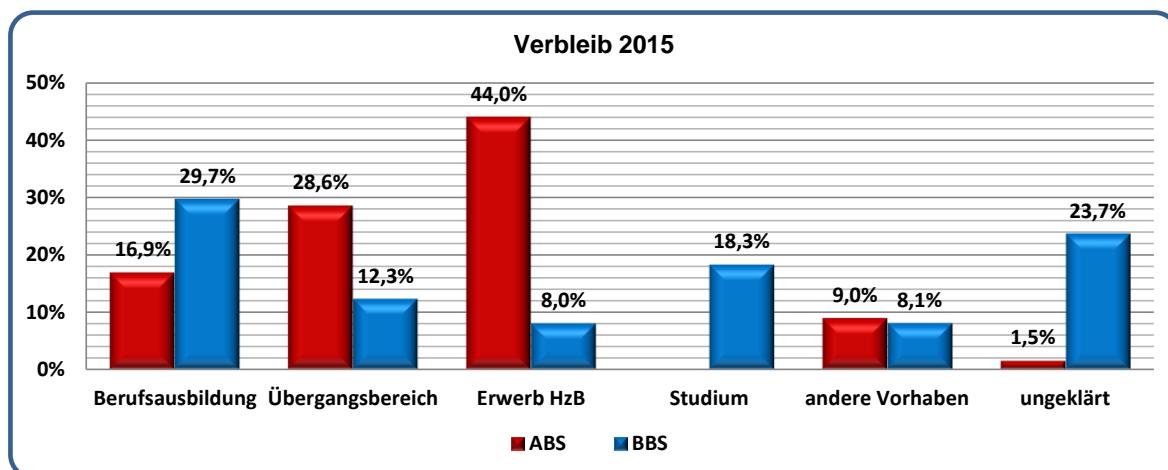
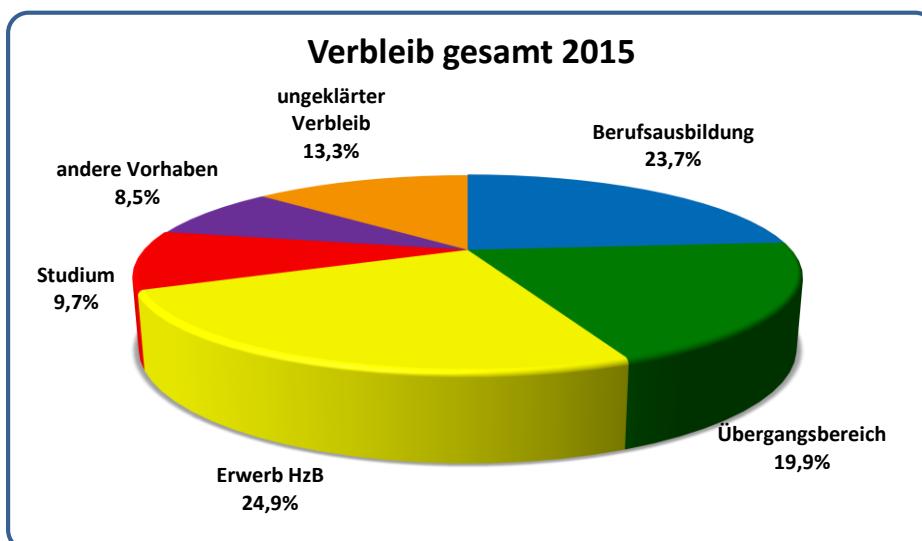
Schule	Schulform						
	Berufseinstiegsschule		BFS	BFS Real	FOS	BGy	Summe
	BVJ	BEK					
Johannes-Selenka-Schule	37	9	121	11	48	-	226
Heinrich-Büssing-Schule	12	36	46	67	80	48	289
Otto-Bennemann-Schule	-	17	93	162	127	81	480
Helene-Engelbrecht-Schule	23	24	0	23	62	-	132
Berufsbildende Schulen V	10	16	59	26	57	58	226
<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>102</b>	<b>319</b>	<b>289</b>	<b>374</b>	<b>187</b>	<b>81</b>
Oskar-Kämmer-Schule	16	-	-	-	55	-	71
<b>Gesamtsumme</b>	<b>98</b>	<b>102</b>	<b>319</b>	<b>289</b>	<b>429</b>	<b>187</b>	<b>1.424</b>
<b>Anteil an Schulform</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>22,4</b>	<b>20,3</b>	<b>30,1</b>	<b>13,1</b>	<b>100,0</b>

## Teil A

# Ergebnisse im Überblick

### Übersicht zum Verbleib

Verbleib	allgemein bildende Schulen	berufsbildende Schulen	gesamt
Berufsausbildung	213	423	636
Übergangsbereich	360	175	535
Erwerb HzB	555	114	669
Studium	-	260	260
andere Vorhaben	113	115	228
ungeklärter Verbleib	19	337	356
<b>Summe</b>	<b>1.260</b>	<b>1.424</b>	<b>2.684</b>



23,7 Prozent bzw. rund **ein Viertel der Befragten insgesamt haben 2015 eine Berufsausbildung aufgenommen**, zu 2014 mit 24,0 Prozent bedeutet dieses keine Veränderung. Große Unterschiede gibt es je nach Befragtengruppe, deshalb werden die Ergebnisse für die beiden Gruppen getrennt vorgestellt.

## Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den allgemein bildenden Schulen

**Der im Vorjahr beschriebene Bedeutungsverlust des direkten Übergangs in eine duale oder schulische Berufsausbildung setzt sich fort.**

**Der Trend zur Höherqualifizierung hält unvermindert an.**

**Auf der anderen Seite schafft von den „ausbildungswilligen“ Jugendlichen weiterhin nur gut die Hälfte den direkten Übergang in eine Berufsausbildung.**

Die **Einmündungsquote in Ausbildung** ist in 2015 für diese Befragtengruppe nochmals gesunken und hat mit **16,9 % den niedrigsten Wert seit 2012** erreicht. Zum Vorjahr ist das ein Rückgang um 2,6 Pp bzw. 13,3 %.

Der Rückgang resultiert auf der um 16 % geringeren Übergangsquote in Ausbildung auf Seiten der Realschüler. Mit 21,3 % mündete nur ein Fünftel direkt in Ausbildung. Die SuS aus den Hauptschulen und aus den IGSen konnten die Quoten aus 2014 halten.

Von Bedeutung ist in dem Zusammenhang die **Ausbildungsnachfrage**, die je nach Untergruppe zwischen 52 % (männliche Hauptschüler) und 12 % (weibliche Schülerinnen aus IGS) variiert.

Die **Erfolgsquoten** bei den Ausbildungsinteressierten variieren zwischen 60,5 % (weibliche Realschülerinnen) und 46,0 % (männliche Hauptschüler).

Wie in den Vorjahren haben die **Jungen ein größeres Ausbildungsinteresse** bekundet als die Mädchen; die Mädchen waren allerdings wieder erfolgreicher bei der Realisierung des Ausbildungswunsches.

Weiterhin ist die Gruppe der **männlichen Hauptschüler am stärksten an einem direkten Übergang in Ausbildung interessiert**. Anteilig deutlich mehr männliche Hauptschüler waren an einer Ausbildung interessiert (52 % in 2015 zu 42% in 2014). Dennoch war **weniger als die Hälfte der männlichen Hauptschüler erfolgreich bei der Suche**.

Das Ausbildungsinteresse der Realschüler insgesamt ist auf unter 30 % gesunken. **Nur 25 % der Realschülerinnen haben sich als Ausbildungsnachfragerinnen bezeichnet**. Ihre Erfolgsquote ist zum Vorjahr ebenfalls deutlich gesunken.

**Insgesamt ist sowohl das Ausbildungsinteresse der SuS aus den allgemein bildenden Schulen als auch die Erfolgsquote des Übergangs in Ausbildung weiter zurückgegangen.** Siehe dazu im Detail die Tab. auf Seite 21.

Nach abgebender Schulform betrachtet sind in 2015 erstmalig mit 26,1 % anteilig mehr Befragte aus den Hauptschulen in eine Berufsausbildung eingemündet als aus den Realschulen mit 21,3 %. Siehe die Tab. auf Seite 20.

Das geringe Interesse an einem direkten Übergang in Ausbildung korrespondiert mit der seit Jahren festgestellten und beschriebenen **Tendenz zur „Chancenoptimierung“**. Dieser Trend hält unvermindert an und führt weiterhin dazu, dass die Anschlussoption des weiteren Schulbesuchs mit dem Ziel „Erwerb der HzB“ immer häufiger gewählt wird.

Die Entwicklung des Sektors „Erwerb der HZB“ stellt sich für Braunschweig seit 2012 wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt	Mädchen	Jungen
2012	33,3 %	41,7 %	26,7 %
2013	36,2 %	41,5 %	31,5 %
2014	39,3 %	44,7 %	33,6 %
2015	44,0 %	47,4 %	41,1 %

Zum Vorjahr bedeutet das nochmals eine Steigerung um 12 % insgesamt, für die Jungen um 22 % zu 2014.

Der Anteil derjenigen, die in eine Schulform des **Übergangsbereichs** gewechselt sind, lag bei 29 % und ist damit weiter rückläufig. Wie in den Jahren zuvor sind die Jungen in den Schulformen des Übergangsbereichs deutlich häufiger vertreten als die Mädchen. Siehe dazu Seite 21.

Die möglichen Anschlussoptionen werden stark vom erreichten Schulabschluss bestimmt. Die Dominanz der Mädchen im Sektor „Erwerb der HZB“ und die Dominanz der Jungen im Sektor „Übergangsbereich“ ergeben sich somit auch aufgrund der erreichten Schulabschlüsse.

Das **Qualifikationsniveau insgesamt ist weiter gestiegen**. Der Anteil derjenigen, die die allgemein bildende Schule mit dem **erweiterten Sekundarabschluss I** verlassen hat, erreichte nach 35 % in 2012, 37 % in 2013 und 42 % in 2014 dieses Jahr mit **45 % einen neuen Höchststand**. Das **deutlich höhere Qualifikationsniveau der Mädchen** besteht weiterhin: Die Mädchen haben zu 49,3 % den erweiterten Sekundarabschluss I erhalten, die Jungen zu 41,8 %. Siehe dazu Seite 14.

Der Anteil derjenigen, die die allgemein bildende Schule **ohne Abschluss** verlassen hat, ist mit 4,5 % gering. Die Aussagekraft dieser Quote hängt stark von der Vollständigkeit der gemeldeten Frühabgängerinnen und Frühabgänger aus den Klassenstufen unterhalb des 9. Jahrgangs ab. Hier haben die Hauptschulen 17 SuS gemeldet (Vorjahr 16). In geringem Ausmaß wird hier eine Untererfassung vermutet; dieses gilt ebenso für die gemeldeten Schulabgänger nach Klasse 10 aus den Gymnasien mit 37 Meldungen.

Folgende seit Jahren bestehenden Tendenzen beim **Übergang in Ausbildung** gelten weiterhin:

- ✓ Die Berufswahl ist stark geschlechtsspezifisch geprägt.
- ✓ Die hohe Bedeutung der schulischen Ausbildungsgänge für die Mädchen und damit korrespondierend ihre geringe Einmündung in duale Berufe (48 % schulisch zu 52 % dual) sowie das sehr enge Berufswahlspektrum der Mädchen.

Veränderungen fanden statt hinsichtlich folgender Gesichtspunkte:

- ✓ Das **Qualifikationsniveau** beim Übergang in Ausbildung. Der Anteil derjenigen mit Hauptschulabschluss in der Gruppe derjenigen, die eine Ausbildung begannen, ist zu den Vorjahren deutlich gestiegen. (siehe hierzu die Tabellen auf Seite 18).
- ✓ Die Einmündungsquote in Ausbildung weist hinsichtlich der Herkunft der Jugendlichen (**Migrationshintergrund**) für diese Befragten **erstmalig keine bedeutsamen Unterschiede** auf (s. die Tab. auf Seite 42 und die Zeitreihe auf S.45).

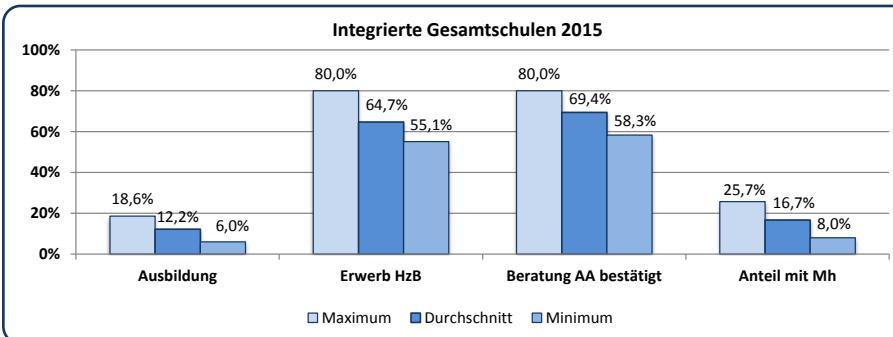
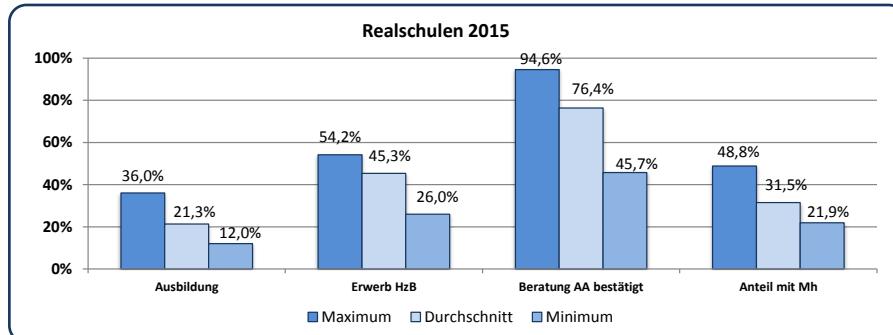
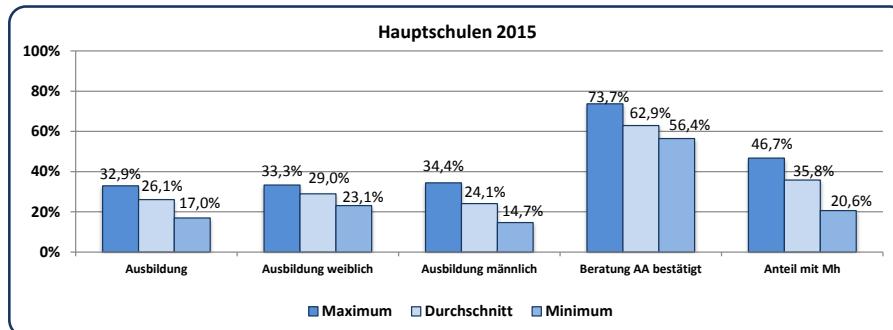
## Auswertungen nach Schulform

Die Auswertung der Befragungsergebnisse ist schwerpunktmäßig an den beiden Befragtengruppen a) Schulabgängerinnen und –abgänger aus den allgemein bildenden und b) Schulabgängerinnen und –abgänger aus den berufsbildenden Schulen ausgerichtet.

Die Daten der Befragung ermöglichen darüber hinaus aber auch schulformbezogene Auswertungen und Auswertungen, die die einzelne Schule betreffen. Die Schulauswertungen erhalten die Schulen als Serviceangebot zur internen Nutzung und Planung. Schulformbezogene Auswertungen werden in geringem Ausmaß im Bericht dargestellt. Da die Ergebnisse nach Schule und Schulform zum Teil stark variieren, sollen einige Auswertungsaspekte in den folgenden Tabellen nach Schulform dargestellt werden. Es ist eine zum Teil große Spannbreite festzustellen. Angegeben sind jeweils der geringste Wert einer Einzelschule (Minimum), der höchste Wert einer Einzelschule (Maximum) und der Durchschnittswert.

Folgende vier Aspekte werden dargestellt:

1. Übergangsquote in Ausbildung (bei Hauptschule auch nach Geschlecht)
2. Übergänge in eine Schulform mit dem Ziel „Erwerb der HzB (nicht bei Hauptschule)
3. Bestätigung der Nutzung der Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit
4. Anteile an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.



## Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den Vollzeitformen der berufsbildenden Schulen

**Die mit 30 % höchste Übergangsquote in Ausbildung seit 2012 beruht auf der zu den Vorjahren deutlich höheren Erfolgsquote derjenigen mit Hauptschulabschluss, besonders der Mädchen.**

**Das Interesse an schulischen Ausbildungen ist in dieser Befragtengruppe mit einem Anteil von 27 % deutlich geringer als bei den Befragten aus den allgemein bildenden Schulen.**

**Der Übergang in Ausbildung ist besonders für männliche Migranten aus dieser Befragtengruppe weiterhin extrem schwierig. Ihre Übergangsquote in Ausbildung ist nur halb so hoch wie die der Jugendlichen ohne Migrationshintergrund.**

**Ein knappes Drittel der Befragten aus den Vollzeitformen der berufsbildenden Schulen hat eine Berufsausbildung begonnen, zum Vorjahr ein Plus um 2 Pp bzw. 7,2 %, bei gegenläufiger Entwicklung nach Geschlecht.** Die Übergangsquote in Ausbildung ist für die weiblichen Jugendlichen um 8,1 % gesunken, die für die männlichen Jugendlichen von 26,1 % auf 32,0 % und damit um 5,9 Pp bzw. 22,6 % gestiegen.

Wie im Vorjahr hatte die Gruppe der SuS aus den BFSen für Realschulabgänger mit 45 % (Vorjahr 42 %) die höchste Übergangsquote in Ausbildung, mit 40 % gefolgt von den SuS aus den BFSen ohne Eingangsvoraussetzung. Ein Viertel der SuS der BEK ist in eine Berufsausbildung eingemündet.

Das Qualifikationsniveau derjenigen, die eine Ausbildung begonnen haben, ist weiterhin hoch. **Aber der Anteil derjenigen, die eine Ausbildung mit dem Hauptschulabschluss begonnen haben, ist deutlich gestiegen, besonders bei den Mädchen** von 13,8 % auf 22,8 %. Dagegen ist der Anteil der Ausbildungsübergänge mit mindestens erweitertem Sekundarabschluss I bei den weiblichen Befragten von fast 60 % auf 50 % zurückgegangen (s. die Tab. auf Seite 27 und die Zeitreihe auf S. 28).

Das geäußerte Ausbildungsinteresse lag mit 40 % (Vorjahr 37 %) etwas höher als im Vorjahr. Die Erfolgsquote für diese Gruppe weist insgesamt mit 68 % (Vorjahr 67 %) keine nennenswerte Veränderung aus. Auffallend sind jedoch gravierende Verschiebungen in den Gruppen je nach erreichtem Schulabschluss. **Die Erfolgsquote der Ausbildungsnachfrager mit Hauptschulabschluss ist mit 57 % um 10 Pp zum Vorjahr deutlich angestiegen bei ebenfalls deutlich gestiegener Nachfrage besonders der männlichen Befragten.** Die Erfolgsquoten derjenigen mit FHR/Abitur sind dagegen um 4 Pp gesunken bei gleich gebliebener geringer Nachfrage von 22 %.

Der Anteil derjenigen, der den **Schulbesuch an einer Vollzeitform einer berufsbildenden Schule fortgesetzt hat, liegt mit 20 % auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren.** Die beiden größten Gruppen stellen die Übergänge von der BFS in die Klasse 2 der BFS und die Übergänge in die Fachoberschule dar.

Die Aufnahme eines **Studiums** hatten 260 Befragte angegeben. **Ihr Anteil liegt somit bei 18 %, zum Vorjahr eine Zunahme um 3,4 Pp bzw. 22,8 %.**

Der Anteil derjenigen, deren Verbleib nicht geklärt werden konnte, liegt bei knapp einem Viertel, zum Vorjahr um 4,4 Pp bzw. 15,7 % niedriger. 60 % dieser Befragten hatten schon im Sommer keine Angaben zu ihren Plänen gemacht und 24 % hatten sich im Sommer als Ausbildungsplatz-suchend bezeichnet.

**Die Einmündungsquote in Ausbildung ist weiterhin besonders für die männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund deutlich geringer als für die Jugendlichen ohne Migrationshintergrund: 35,4 % Übergangsquote zu 17,4 %** (s. dazu die Tab. auf Seite 42 und die Zeitreihe auf S. 46).

Die Berufsbildenden Schulen erfüllen mit dem Bildungsangebot der Vollzeitformen zwei wichtige Funktionen. Zum einen erfüllen die in der Regel schulpflichtigen Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus den allgemein bildenden Schulen in einer dieser Schulformen ihre Schulpflicht – sofern sie nicht in eine Berufsausbildung einmünden. Zum anderen eröffnet der Schulbesuch die Möglichkeit, einen höherwertigeren Schulabschluss zu erreichen und in der Folge davon die Chancen am Ausbildungsmarkt zu verbessern, den Zugang zu attraktiven Berufen oder zum Wunschberuf zu verbessern oder die Aufnahme eines Studiums zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen der Befragung ausgewertet, in welchem Ausmaß es den Schülerinnen und Schülern gelang, einen höherwertigeren Schulabschluss zu erlangen. Die Ergebnisse im Überblick:

- ✓ Mit 53 % war gut die Hälfte der Befragten erfolgreich und konnte einen höherwertigeren Schulabschluss erreichen. Anteilig gelang dieses den weiblichen Befragten deutlich häufiger (57,3 % von weiblich, 48,9 % von männlich).
- ✓ Nach besuchter Schulform gibt es deutliche Unterschiede, wobei der vorher erworbene Schulabschluss eine Bedeutung hat. Tendenziell gilt, je höher der mitgebrachte Abschluss war, desto größer war der Erfolg: So gelang es 83 % der Schülerinnen und Schülern in den Beruflichen Gymnasien, ihren Abschluss zu verbessern, den Jugendlichen in einem Berufsvorbereitungsjahr hingegen nur zu 36 %.
- ✓ Betrachtet man nur die Gruppe derjenigen, die in Berufsausbildung eingemündet sind, so haben 181 von diesen 423 bzw. 43 % einen höherwertigeren Schulabschluss erworben, anteilig wieder deutlich mehr weibliche (52 %) als männliche (36 %) Befragte.
- ✓ Werden die SuS aus den Berufsfachschulen, die zwar keinen höherwertigeren Schulabschluss, aber die Anrechnung der BFS erlangt haben, mit berücksichtigt, so lässt sich für 263 der 423 Ausbildungsbeginner und somit für 62 % ein erfolgreicher Schulbesuch feststellen.
- ✓ Bei Betrachtung nach Herkunft der SuS (mit bzw. ohne Migrationshintergrund) ist folgendes Ergebnis festzuhalten: „Schulabschluss verbessert“ trifft auf 61 % der Gruppe ohne Migrationshintergrund und auf 56 % der Gruppe mit Migrationshintergrund zu.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Die im Vergleich zur Gesamtgruppe höheren %-Anteile resultieren daraus, dass hier nur die Gruppe derjenigen, die Angaben zur Herkunft gemacht haben, einbezogen sind; es fehlen 321 Datensätze.

## Teil B

### Ergebnisse der Nachuntersuchung 2015

#### 1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen

##### 1.1 Strukturdaten

Anzahl	1.260		Anzahl	Anteil
<b>Geschlechterverteilung</b>	weiblich		588	46,7 %
	männlich		672	53,3 %
<b>Altersstruktur zum Stichtag 01.11.2015</b>	15-Jährige		52	4,1 %
	16-Jährige		510	40,5 %
	17-Jährige		445	35,3 %
	18-Jährige		201	16,0 %
	19-Jährige		44	3,5 %
<b>Mittelwert 17,3 Jahre</b>	älter		8	0,6 %
<b>Auswärtigenanteil<sup>5</sup></b>			83	6,6
<b>abgebende Schulform</b>	Förderschule		75	6,0 %
	Hauptschule		241	19,1 %
	Realschule		408	32,4 %
	Integrierte Gesamtschule		499	39,6 %
	Gymnasium (9., 10.Jg.)		37	2,9 %
<b>aus Klassenstufe</b>	6./7./8. Jahrgang		21	1,7 %
	9. Jahrgang		140	11,1 %
	10. Jahrgang		1.099	87,2 %
<b>Schulabschluss</b>	gesamt	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I keine Angabe	57 48 173 368 571 43	4,5 % 3,8 % 13,7 % 29,2 % 45,3 % 3,4 %
	weiblich	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I keine Angabe	25 21 79 159 290 14	4,3 % 3,6 % 13,4 % 27,0 % 49,3 % 2,4 %
	männlich	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I keine Angabe	32 27 94 209 281 29	4,8 % 4,0 % 14,0 % 31,1 % 41,8 % 4,3 %

<sup>5</sup> Als Auswärtige gelten alle mit Wohnort außerhalb des Postleitzahlbereichs von 38100 bis 38126

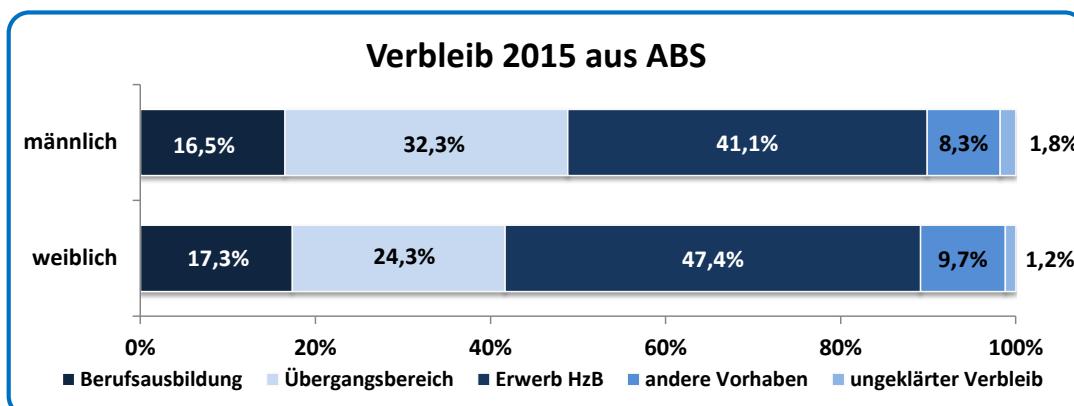
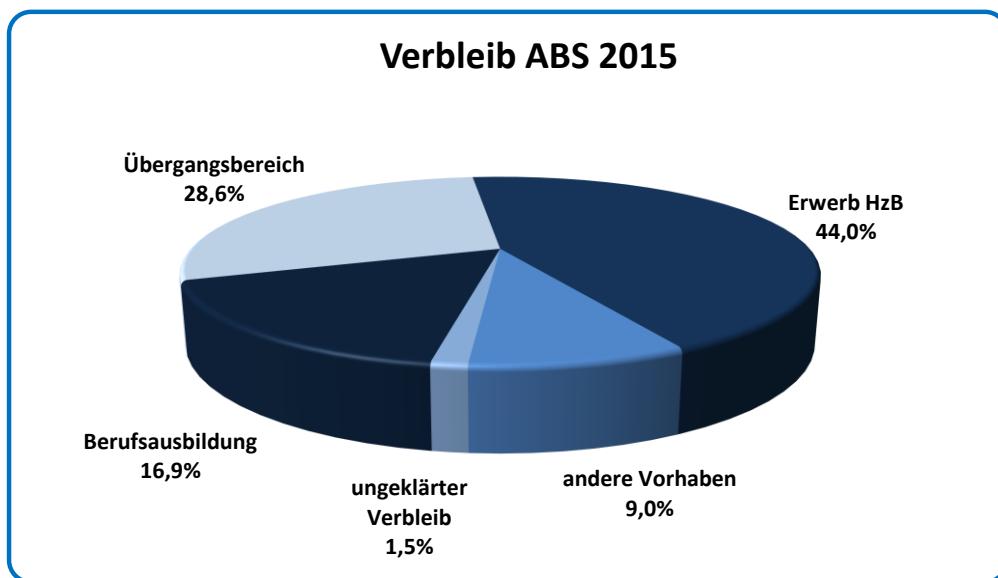
<b>Strukturdaten allgemein bildende Schulen 2015</b>				
<b>Herkunft<sup>6</sup></b> 1.116 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund Jugendliche mit Migrationshintergrund		838 278	75,1 % 24,9 %
<b>Schulabschluss nach Herkunft<sup>7</sup></b> 1.116 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I keine Angabe	33 29 115 220 425 16	3,9 % 3,5 % 13,7 % 26,3 % 50,7 % 1,9 %
	Jugendliche mit Migrationshintergrund	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I keine Angabe	11 9 33 112 108 5	4,0 % 3,2 % 11,9 % 40,3 % 38,8 % 1,8 %
<b>Schulform nach Herkunft</b> 1.116 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund	Förderschule Hauptschule Realschule IGS Gymnasium	46 136 233 390 33	5,5 % 16,2 % 27,8 % 46,5 % 3,9 %
	Jugendliche mit Migrationshintergrund	Förderschule Hauptschule Realschule IGS Gymnasium	13 76 107 78 4	4,7 % 27,3 % 38,5 % 28,1 % 1,4 %

<sup>6</sup> Die Abfragekriterien für „Migrationshintergrund“ sind Staatsbürgerschaft, Geburtsort/-land, Aussiedler und Familiensprache.

<sup>7</sup> Es fehlen 144 Datensätze ohne Angabe zur Herkunft oder ohne Zuordnung

## 1.2 Verbleib der Schulabgängerinnen und -abgänger aus allgemein bildenden Schulen

### 1.2.1 Übersicht



allgemein bildende Schulen 2015	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
duale Ausbildung	142	11,3	53	9,0	89	13,2
schulische Ausbildung	71	5,6	49	8,3	22	3,3
Berufsausbildung	213	16,9	102	17,3	111	16,5
Übergangsbereich	360	28,6	143	24,3	217	32,3
Erwerb HzB	555	44,0	279	47,4	276	41,1
andere Vorhaben	113	9,0	57	9,7	56	8,3
ungeklärte	19	1,5	7	1,2	12	1,8
<b>Summe</b>	<b>1.260</b>	<b>100,0</b>	<b>588</b>	<b>99,9</b>	<b>672</b>	<b>100,0</b>

## 1.2.2 Verbleib: Ausbildung

Es folgt eine detaillierte Übersicht, in welche Berufsfelder die Jugendlichen mit welchen Schulabschlüssen eingemündet sind.

ABS 2015 Übergang in Ausbildung	gesamt *	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss			erw. Sek. I - Abschluss		
		w**	m	g	w	m	g	w	m	g
Wirtschaft und Verwaltung	<b>31</b>	4	4	<b>8</b>	3	11	<b>14</b>	7	2	<b>9</b>
Metalltechnik	<b>21</b>	0	5	<b>5</b>	2	7	<b>9</b>	1	4	<b>5</b>
Elektrotechnik	<b>19</b>	0	0	<b>0</b>	1	9	<b>10</b>	0	6	<b>6</b>
Bautechnik	<b>1</b>	0	0	<b>0</b>	0	1	<b>1</b>	0	0	<b>0</b>
Holztechnik	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>
Chemie, Physik und Biologie	<b>2</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	1	0	<b>1</b>
Druck- und Medientechnik	<b>1</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	1	<b>1</b>
Farbtechnik/Raumgestaltung	<b>5</b>	1	1	<b>2</b>	1	1	<b>2</b>	0	1	<b>1</b>
Gesundheit	<b>18</b>	6	0	<b>6</b>	10	0	<b>10</b>	2	0	<b>2</b>
Körperpflege	<b>2</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	0	0	<b>0</b>
Ernährung u. Hauswirtschaft	<b>12</b>	2	4	<b>6</b>	2	2	<b>4</b>	2	0	<b>2</b>
Agrartechnik	<b>6</b>	2	2	<b>4</b>	1	1	<b>2</b>	0	0	<b>0</b>
sonstige dual	<b>5</b>	0	0	<b>0</b>	1	2	<b>3</b>	0	1	<b>1</b>
IT-Berufe	<b>1</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>
Fahrzeugtechnik	<b>18</b>	0	3	<b>3</b>	1	7	<b>8</b>	0	1	<b>1</b>
<b>Summe duale Ausbildungsberufe</b>	<b>142</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>64</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>29</b>
<b>schulische Ausbildungsberufe</b>	<b>71</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>47</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
<b>Summe*</b>	<b>213</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>111</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>40</b>

\* Differenzen in der jeweiligen Summe quer ergeben sich durch 13 Datensätze ohne Angabe zum Abschluss und durch einen Datensatz Ausbildung ohne Abschluss

\*\* w = weiblich, m = männlich, g = gesamt

Ein Drittel der Übergänge in Ausbildung war in fünf Berufe zu verzeichnen (25 x Sozialassistent/in, 15 x Pflegeassistentin, 12 x Kraftfahrzeugmechatroniker/in, 10 x Kauffrau/mann im Einzelhandel, 10 x Elektroniker EG. E sind die gleichen Berufe wie im Vorjahr. Die Berufe mit den höchsten Einzelnennungen nach Geschlecht waren:

### weiblich

20 x Sozialassistentin (schulisch)  
13 x Pflegeassistentin (schulisch)  
9 x Medizinische Fachangestellte  
9 x Zahnmedizinische Fachangestellte  
5 x Verkäuferin

### männlich

11 x Kraftfahrzeugmechatroniker  
9 x Elektroniker EG  
8 x Informationstechn. Assistent (schulisch)  
7 x Kaufmann im Einzelhandel  
6 x Anlagenmechaniker SHK

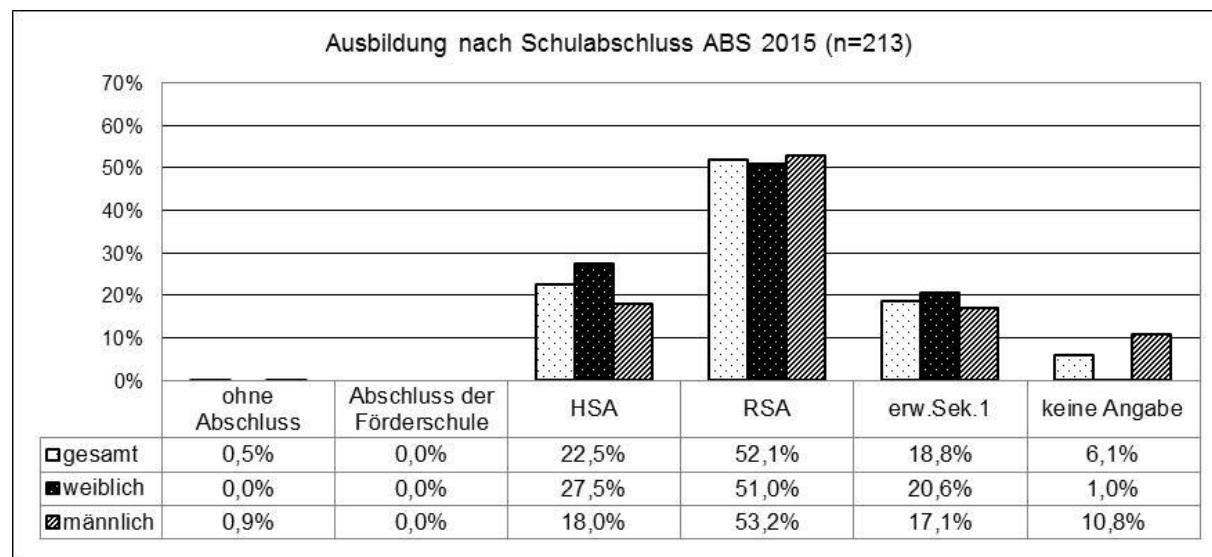
Auf diese fünf Berufe entfallen bei den weiblichen Befragten 55 % der Ausbildungseinmündungen, bei den männlichen Befragten 37 %.

Weibliche Befragte sind in nur 22 (Vorjahr 32) duale Berufe, aber in 11 schulische Ausbildungsgänge eingemündet. Der Anteil der schulischen Ausbildungsgänge ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gestiegen, wie die folgende Tabelle zeigt.

ABS weiblich	duale Ausbildung		schulische Ausbildung		Ausbildung gesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2005	85	64,4	45	34,6	130	100,0
2006	68	61,8	42	38,2	110	100,0
2007	85	58,6	60	41,4	145	100,0
2008	70	66,7	35	33,3	105	100,0
2009	69	50,7	67	49,3	136	100,0
2010	66	58,4	47	41,6	113	100,0
2011	52	54,2	44	45,8	96	100,0
2012	58	53,2	51	46,8	109	100,0
2013	62	59,0	43	41,0	105	100,0
2014	63	52,9	56	47,1	119	100,0
<b>2015</b>	<b>53</b>	<b>52,0</b>	<b>49</b>	<b>48,0</b>	<b>102</b>	<b>100,0</b>

### 1.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss

Es folgt eine Übersicht über die Verteilung nach Schulabschluss unter den 213 Jugendlichen, die eine Ausbildung begonnen haben.

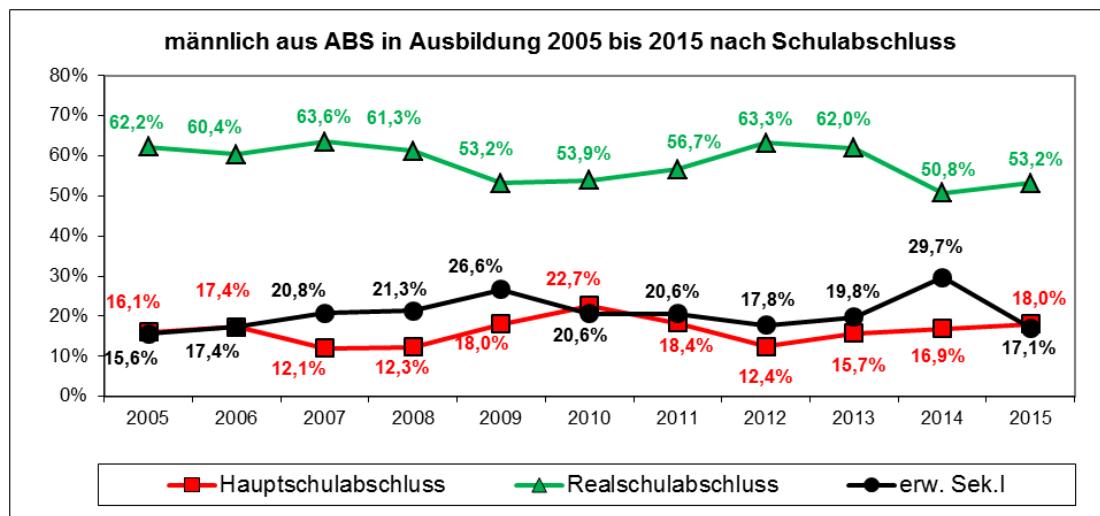
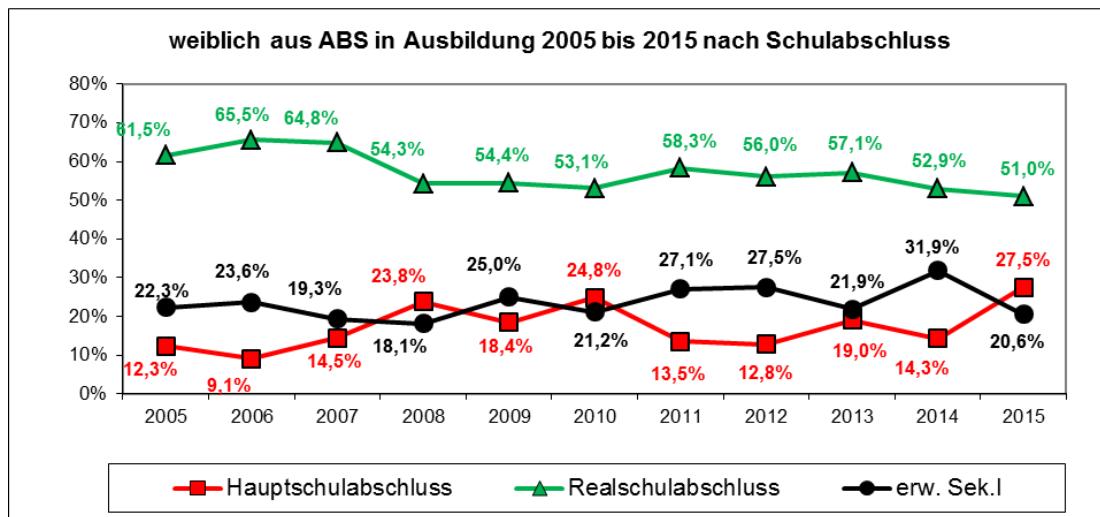
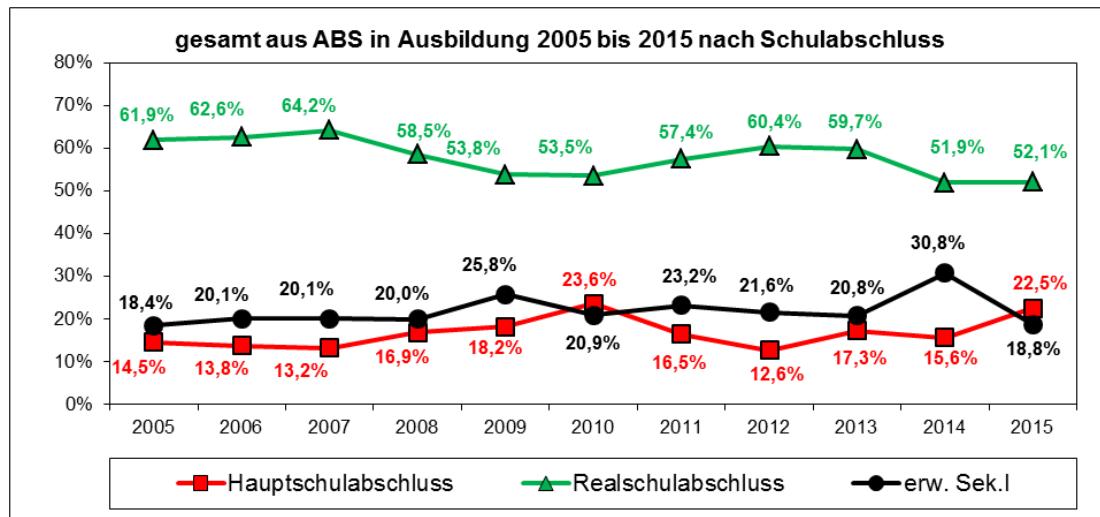


Weiterhin verfügt die größte Gruppe derjenigen, die nach der allgemein bildenden Schule direkt in Ausbildung einmündete, über den Realschulabschluss.

Der Anteil derjenigen, die eine Ausbildung mit dem Hauptschulabschluss begonnen haben, ist zu den Vorjahren deutlich gestiegen, bedingt vor allem auf der Entwicklung bei den weiblichen Befragten.

Der Anteil der Ausbildungsbeginner mit einem erweiterten Sekundarabschluss I ist nach einer „Spitze“ im letzten Jahr wieder deutlich gesunken. Dieses dürfte der starken Ausrichtung auf die Anschlussperspektive Abitur geschuldet sein.

Die Entwicklung der Anteile je nach Schulabschluss und Geschlecht seit 2005 sieht wie folgt aus<sup>8</sup>.



<sup>8</sup> Fehlende Prozente zu 100 wegen fehlender Angabe zum Abschluss bzw. Ausbildung ohne Abschluss

### 1.2.2.2 Ausbildung nach Schulform

<b>Einmündungsquoten in Ausbildung nach Schulform</b>		
<b>Hauptschule</b>	<b>Durchschnitt</b>	<b>Spanne</b>
<b>2015</b>	<b>26,1 %</b>	<b>17,0 % bis 32,9 %</b>
2014	26,2 %	20,9 % bis 39,2 %
2013	20,3 %	11,5 % bis 25,6 %
2012	24,5 %	15,8 % bis 33,3 %
2011	22,1 %	6,3 % bis 34,9 %
2010	19,1 %	10,8 % bis 24,1 %
2009	22,3 %	17,5 % bis 27,9 %
2008	19,8 %	5,9 % bis 34,9 %
2007	18,1 %	9,2 % bis 25,5 %
2006	13,9 %	4,3 % bis 20,2 %
2005	20,1 %	12,3 % bis 28,4 %

<b>Einmündungsquoten in Ausbildung nach Schulform</b>		
<b>Realschule</b>	<b>Durchschnitt</b>	<b>Spanne</b>
<b>2015</b>	<b>21,3 %</b>	<b>12,0 % bis 36,0 %</b>
2014	25,4 %	20,0 % bis 33,0 %
2013	23,5 %	11,8 % bis 36,7 %
2012	30,2 %	11,7 % bis 40,2 %
2011	31,9 %	25,0 % bis 44,1 %
2010	28,6 %	18,6 % bis 38,7 %
2009	30,4 %	19,6 % bis 44,8 %
2008	30,1 %	23,5 % bis 38,7 %
2007	32,4 %	24,2 % bis 50,8 %
2006	31,7 %	28,2 % bis 44,4 %
2005	38,9 %	28,1 % bis 49,1 %

Die Förderschulen konnten keinen Übergang in Ausbildung verzeichnen und die Übergangsquoten in Ausbildung aus den Integrierten Gesamtschulen sind mit einem Durchschnittswert von 12,2 % (Vorjahr 12,6 %) weiterhin sehr gering bei ebenfalls geringer Ausbildungsnachfrage im Sommer.

### 1.2.2.3 Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquoten

Die Ausbildungsnachfrage wird definiert durch die Gruppe derjenigen, die sich im Sommer als Ausbildungsplatz-suchend bezeichnet hatten und durch diejenigen, die sagten, einen Ausbildungsplatz zu haben.

Dabei haben diejenigen, die im Sommer angaben, schon einen Ausbildungsplatz zu haben, dieses auch überwiegend realisiert (119 von 143 bzw. 83 %). Von denjenigen, die im Sommer noch Ausbildungsplatz-suchend waren, gelang einem Teil dann doch noch der Übergang in Ausbildung (27 von 131 bzw. 21 %).

Lesebeispiel: Von 214 Hauptschülerinnen und Hauptschülern waren 95 Ausbildungsnachfrager. Von diesen 95 haben 48 bzw. 50,5 % tatsächlich eine Ausbildung begonnen (Erfolgsquote).

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger ABS 2015 nach Schulform							
Schulform	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suche Ausbildungsplatz	habe	Ausbildungsnachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
Hauptschule	214	55	40	95	44,4%	48	50,5%
Realschule	351	40	63	103	29,3%	59	57,3%
IGS	480	31	38	69	14,4%	37	53,6%
Sonstige (FÖ, Gym)	94	5	2	7	7,4%	1	
<b>Gesamt</b>	<b>1.139</b>	<b>131</b>	<b>143</b>	<b>274</b>	<b>24,1%</b>	<b>145</b>	<b>52,9%</b>

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger ABS 2015 weiblich nach Schulform							
Schulform	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suche Ausbildungsplatz	habe	Ausbildungsnachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
Hauptschule	93	14	18	32	34,4%	19	59,4%
Realschule	174	14	29	43	24,7%	26	60,5%
IGS	232	10	17	27	11,6%	16	59,3%
sonstige (FÖ, Gym)	40	0	0	0		0	
<b>weiblich gesamt</b>	<b>539</b>	<b>38</b>	<b>64</b>	<b>102</b>	<b>18,9%</b>	<b>61</b>	<b>59,8%</b>

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger ABS 2015 männlich nach Schulform							
Schulform	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suche Ausbildungsplatz	habe	Ausbildungsnachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
Hauptschule	121	41	22	63	52,1%	29	46,0%
Realschule	177	26	34	60	33,9%	33	55,0%
IGS	248	21	21	42	16,9%	21	50,0%
sonstige (FÖ, Gym)	54	5	2	7		1	
<b>männlich gesamt</b>	<b>600</b>	<b>93</b>	<b>79</b>	<b>172</b>	<b>28,7%</b>	<b>84</b>	<b>48,8%</b>

### 1.2.3 Verbleib: Übergangsbereich

360 bzw. 28,6 % (Vorjahr 32,7 %) der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den allgemein bildenden Schulen sind in eine Schulform des Übergangsbereichs (Integration in Ausbildung) gewechselt. Diese Jugendlichen erfüllen die i.d.R. bestehende Schulpflicht auf diese Weise. Der Anteil dieser Gruppe ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen.

Jahr	Insgesamt	Mädchen	Jungen
2012	34,5 %	28,2 %	39,4 %
2013	35,0 %	29,6 %	39,7 %
2014	32,7 %	28,3 %	37,3 %
2015	28,6 %	24,3 %	32,3 %

In dieser Gruppe sind die männlichen Jugendlichen wie in den Vorjahren überproportional häufig vertreten (männlich: Anteil an Gesamtpopulation: 53,3 Prozent, Anteil an Übergangsbereich: 60,3 Prozent).

Es folgt eine Übersicht, in welche Schulformen diese Jugendlichen gewechselt sind.

Verbleib 2015 Übergangs- bereich	neu aufnehmende Schulform				
	Berufseinstiegsschule		BFS/s	BFS/s Real	Summe*
	BVJ	BEK			
gesamt	61	32	112	150	355*
gesamt in %	<b>16,9</b>	<b>8,9</b>	<b>31,1</b>	<b>41,7</b>	<b>98,6*</b>
weiblich	23	9	53	56	141*
weiblich in %	<b>16,1</b>	<b>6,3</b>	<b>37,1</b>	<b>39,2</b>	<b>98,7*</b>
männlich	38	23	59	94	214*
männlich in %	<b>17,5</b>	<b>10,6</b>	<b>27,2</b>	<b>43,3</b>	<b>98,6*</b>

\* in der Summe quer fehlen 3 männliche und 2 weibliche Jugendliche mit „sonst. Schulbesuch“ (HSA-Kurs, BVB)

#### **1.2.4 Verbleib: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung**

555 bzw. 44,0 % (Vorjahr 39,3 %) sind in Schulformen gewechselt, die als Ziel den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung haben. Das sind die Schulformen Fachoberschule, Berufliches Gymnasium und Wechsel aus dem Sekundarbereich I an einer allgemein bildenden Schule in den Sekundarbereich II an einem allgemein bildenden Gymnasium oder einer IGS.

Anders als in den Vorjahren wird der Übergang in den Sekundarbereich II an einem Gymnasium oder an einer Integrierten Gesamtschule gesondert ausgewiesen.

Verbleib 2015 Erwerb HzB	neu aufnehmende Schulform				
	FOS	Berufliches Gymnasium	Gymnasium	Sek.II an IGS	Summe
gesamt	98	67	65	325	555
gesamt in %	<b>17,7</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>58,6</b>	<b>100,1</b>
weiblich	49	31	35	164	279
weiblich in %	<b>17,6</b>	<b>11,1</b>	<b>12,5</b>	<b>58,8</b>	<b>100,0</b>
männlich	49	36	30	161	276
männlich in %	<b>17,8</b>	<b>13,0</b>	<b>10,9</b>	<b>58,3</b>	<b>100,0</b>

#### **1.2.5 Verbleib: andere Vorhaben**

Mit 113 bzw. 9,0 % ist dieser Anteil gering, da die Befragten aus den allgemein bildenden Schulen aufgrund der Schulpflicht in der Regel den Schulbesuch in einer Vollzeitform an einer berufsbildenden Schule oder in der Berufsschule fortsetzen. Eine kleine Gruppe wechselt in ein FSJ/FÖJ oder in den Bundesfreiwilligendienst. Hier sind auch 36 Jugendliche dabei, die zum 01.November 2015 volljährig waren und nicht in Ausbildung oder einer der o.g. Schulformen eingemündet sind.

#### **1.2.6 Verbleib: ungeklärt**

Der Verbleib von 19 bzw. 1,5 % (noch schulpflichtiger) Schulabgängerinnen und –abgänger aus den allgemein bildenden Schulen konnte im Rahmen der Befragung nicht geklärt werden (12 männliche und 7 weibliche Befragte).

## 2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen

### 2.1 Strukturdaten

Anzahl	1.424		Anzahl	Anteil
<b>Geschlechterverteilung</b>	weiblich männlich		677 747	47,5 % 52,5 %
<b>Altersstruktur zum Stichtag 01.11.2015</b>	16-Jährige 17-Jährige 18-Jährige 19-Jährige 20-Jährige Mittelwert 19,5 Jahre 21-Jährige 22-Jährige und älter		61 244 404 299 175 82 159	4,3 % 17,1 % 28,4 % 21,0 % 12,3 % 5,8 % 11,2 %
<b>Auswärtigenanteil<sup>9</sup></b>			505	35,5 %
<b>abgebende Schulform</b>	Berufsvorbereitungsjahr Berufseinstiegsklasse Berufsfachschule/s Berufsfachschule für Realschulabsolventen Fachoberschule Berufliches Gymnasium		98 102 319 289 429 187	6,9 % 7,2 % 22,4 % 20,3 % 30,1 % 13,1 %
<b>Schulabschluss</b>	gesamt	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	60 13 297 257 238 509 50	4,2 % 0,9 % 20,9 % 18,0 % 16,7 % 35,7 % 3,5 %
		ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	25 9 145 99 106 264 29	3,7 % 1,3 % 21,4 % 14,6 % 15,7 % 39,0 % 4,3 %
	männlich	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	35 4 152 158 132 245 21	4,7 % 0,5 % 20,3 % 21,2 % 17,7 % 32,8 % 2,8 %

<sup>9</sup> Als Auswärtige gelten alle mit Wohnort außerhalb des Postleitzahlbereichs von 38100 bis 38126

Strukturdaten berufsbildende Schulen 2015			Anzahl	Anteil
<b>Herkunft<sup>10</sup></b> 1.103 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund Jugendliche mit Migrationshintergrund		872 231	79,1 % 20,9 %
<b>Schulabschluss nach Herkunft<sup>11</sup></b> 1.103 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHS(s), Abitur keine Angabe	13 3 154 153 164 383 2	1,5 % 0,3 % 17,7 % 17,5 % 18,8 % 43,9 % 0,2 %
	Jugendliche mit Migrationshintergrund	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHS(s), Abitur keine Angabe	3 2 62 47 39 76 2	1,3 % 0,9 % 26,8 % 20,3 % 16,9 % 32,9 % 0,9 %
<b>Schulform nach Herkunft</b> 1.103 Datensätze	Jugendliche ohne Migrationshintergrund	BVJ BEK BFS BFS/R FOS BGy	29 52 156 201 289 145	3,3 % 6,0 % 17,9 % 23,1 % 33,1 % 16,6 %
	Jugendliche mit Migrationshintergrund	BVJ BEK BFS BFS/R FOS BGy	8 24 54 57 69 19	3,5 % 10,4 % 23,4 % 24,7 % 29,9 % 8,2 %

**Anmerkung zu „Schulabschluss“ und „Schulabschluss nach Herkunft“:**

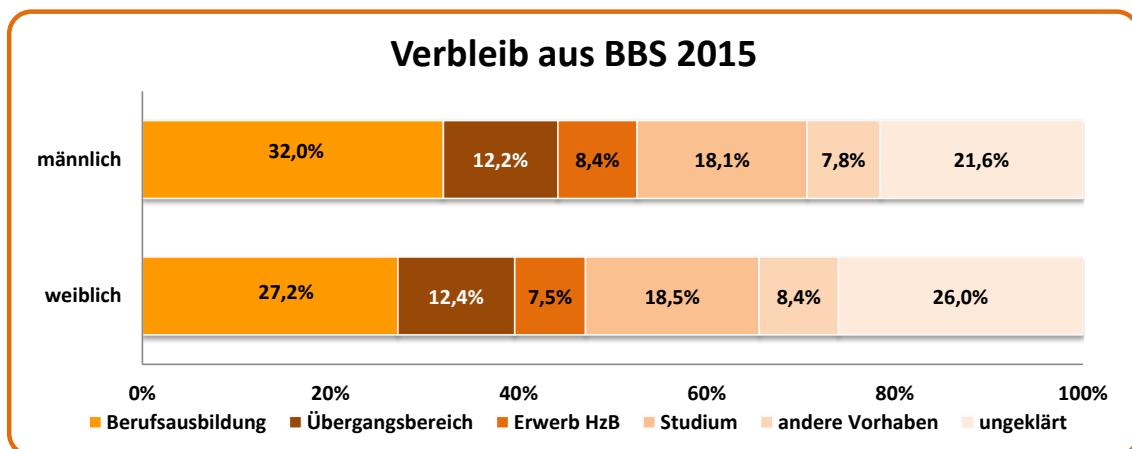
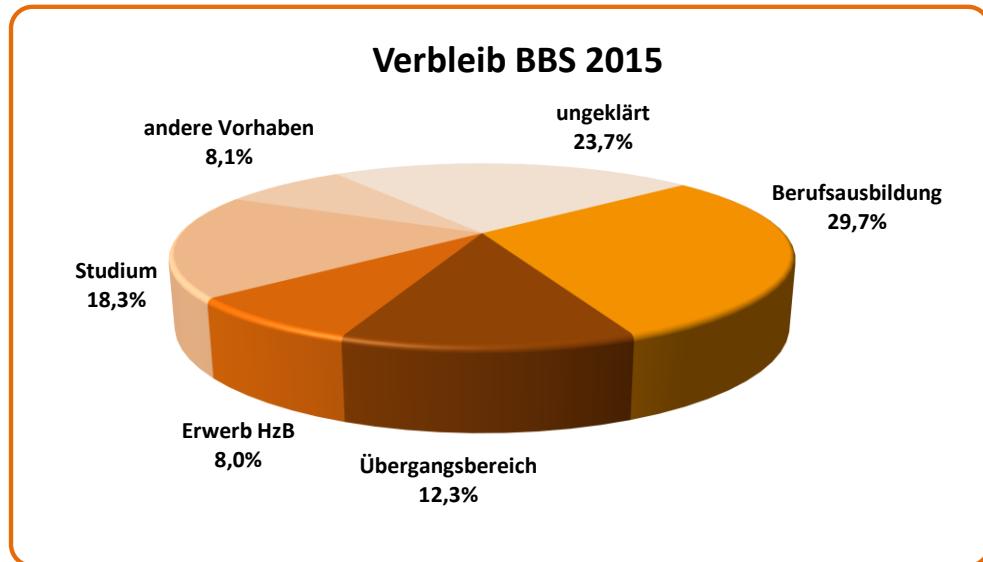
Insgesamt sind unter „ohne Schulabschluss“ 60 Befragte angegeben, in der Gruppe „Schulabschluss nach Herkunft“ jedoch lediglich 16 Nennungen bei „ohne Abschluss“ angeführt. Die Diskrepanz begründet sich darin, dass viele derjenigen, die die Schule ohne Abschluss verlassen haben, keine Angaben zu ihrer Herkunft gemacht haben, in der Gruppe „Schulabschluss nach Herkunft“ (1.103 Datensätze) also nicht enthalten sind.

<sup>10</sup> Die Abfragekriterien für „Migrationshintergrund“ sind Staatsbürgerschaft, Geburtsort/-land, Aussiedler und Familiensprache

<sup>11</sup> Es fehlen 321 Datensätze, die keine Angabe zur Herkunft enthielten oder nicht einordenbar waren;

## 2.2 Verbleib der Schulabgängerinnen und -abgänger aus berufsbildenden Schulen

### 2.2.1 Übersicht



berufsbildende Schulen 2015	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
duale Ausbildung	362	25,4	134	19,8	228	30,5
schulische Ausbildung	61	4,3	50	7,4	11	1,5
Berufsausbildung	423	29,7	184	27,2	239	32,0
Übergangsbereich	175	12,3	84	12,4	91	12,2
Erwerb der HzB	114	8,0	51	7,5	63	8,4
Studium	260	18,3	125	18,5	135	18,1
andere Vorhaben	115	8,1	57	8,4	58	7,8
keine Angabe / unbekannt	337	23,7	176	26,0	161	21,6
<b>Summe</b>	<b>1.424</b>	<b>100,1</b>	<b>677</b>	<b>100,0</b>	<b>747</b>	<b>100,1</b>

## 2.2.2 Verbleib: Ausbildung

Es folgt eine Übersicht, in welche Berufsfelder die Jugendlichen mit welchen Schulabschlüssen gegangen sind.

Berufsfeld	gesamt*	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss			erw. Sek. I - Abschluss oder höherwertiger		
		w**	m	g	w	m	g	w	m	g
		Wirtschaft und Verwaltung	110	5	4	9	15	17	32	41
Metalltechnik	49	1	12	13	0	17	17	3	16	19
Elektrotechnik	36	0	1	1	0	14	14	4	17	21
Bautechnik	8	0	6	6	0	1	1	0	1	1
Holztechnik	11	0	3	3	0	3	3	1	3	4
Drucktechnik/Medientechnik	12	1	0	1	0	1	1	6	3	9
Farbtechnik/Raumgestaltung	7	1	1	2	2	0	2	1	2	3
Gesundheit	17	9	1	10	3	0	3	3	0	3
Körperpflege	12	8	2	10	1	0	1	0	0	0
Ernährung u. Hauswirtschaft	23	7	4	11	1	4	5	4	3	7
Agrartechnik	28	4	10	14	1	7	8	1	5	6
sonstige dual	13	0	0	0	2	0	2	5	5	10
IT-Berufe	13	0	0	0	0	1	1	0	11	11
Fahrzeugtechnik	23	1	6	7	0	10	10	0	6	6
<b>Summe duale Ausbildungsberufe</b>	<b>362</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>87</b>	<b>25</b>	<b>75</b>	<b>100</b>	<b>69</b>	<b>100</b>	<b>169</b>
schulische Ausbildungsberufe	61	8	2	10	17	6	23	24	2	26
<b>Summe*</b>	<b>423</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>97</b>	<b>42</b>	<b>81</b>	<b>123</b>	<b>93</b>	<b>102</b>	<b>195</b>

\* Differenzen in der jeweiligen Summe quer ergeben sich durch 6 Datensätze ohne Angabe zum erreichten Schulabschluss und 2 Datensätze mit Einmündung in Ausbildung ohne Abschluss oder Förderschulabschluss.

\*\* w = weiblich, m = männlich, g = gesamt

Die zehn Berufe mit den häufigsten Nennungen machen ein Drittel der Ausbildungsübergänge aus:

20 x Kraftfahrzeugmechatroniker/in	x	1 x weiblich	19 x männlich
19 x Kauffrau/mann für Büromanagement	x	13 x weiblich	6 x männlich
19 x Landwirt	x		19 x männlich
13 x Kauffrau/mann im Einzelhandel	x	7 x weiblich	6 x männlich
12 x Kauffrau/mann im GuA	x	3 x weiblich	9 x männlich
12 x Medizinische/r FA	x	11 x weiblich	1 x männlich
12 x Friseurin		10 x weiblich	2 x männlich
12 x Fachinformatiker			12 x männlich
12 x Sozialassistent/in (schulisch)	x	11 x weiblich	1 x männlich
12 x Heilerziehungspfleger/in (schulisch)		12 x weiblich	

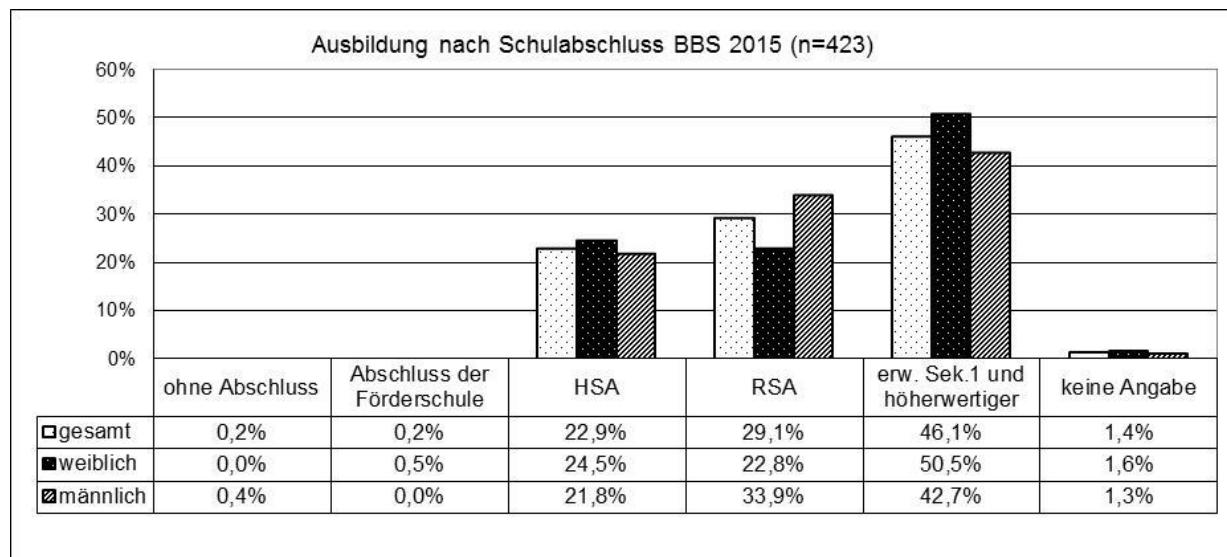
Die mit „x“ gekennzeichneten Berufe waren auch im letzten Jahr bei den Berufen mit den häufigsten Nennungen.

Schulische Ausbildungsgänge haben einen deutlich geringeren Stellenwert als bei den Schulabgängerinnen aus den allgemein bildenden Schulen, sind aber auch für die Gruppe der Befragten aus den berufsbildenden Schulen typisch weibliche Ausbildungsgänge. Die Entwicklung stellt die nachfolgende Tabelle dar.

BBS weiblich	duale Ausbildung		schulische Ausbildung		Ausbildung gesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	In %
2005	107	71,8	42	28,2	149	100,0
2006	100	66,2	51	33,8	151	100,0
2007	148	75,9	47	24,1	195	100,0
2008	182	74,6	62	25,4	244	100,0
2009	136	61,3	86	38,7	222	100,0
2010	142	66,4	72	33,6	214	100,0
2011	140	66,7	70	33,3	210	100,0
2012	139	70,2	59	29,8	198	100,0
2013	132	71,7	52	28,3	184	100,0
2014	145	74,4	50	25,6	195	100,0
<b>2015</b>	<b>134</b>	<b>72,8</b>	<b>50</b>	<b>27,2</b>	<b>184</b>	<b>100,0</b>

### 2.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss

Die folgende Tabelle gibt Auskunft darüber, welche Schulabschlüsse die 423 Jugendlichen aus den berufsbildenden Schulen hatten, die in Ausbildung eingemündet sind.

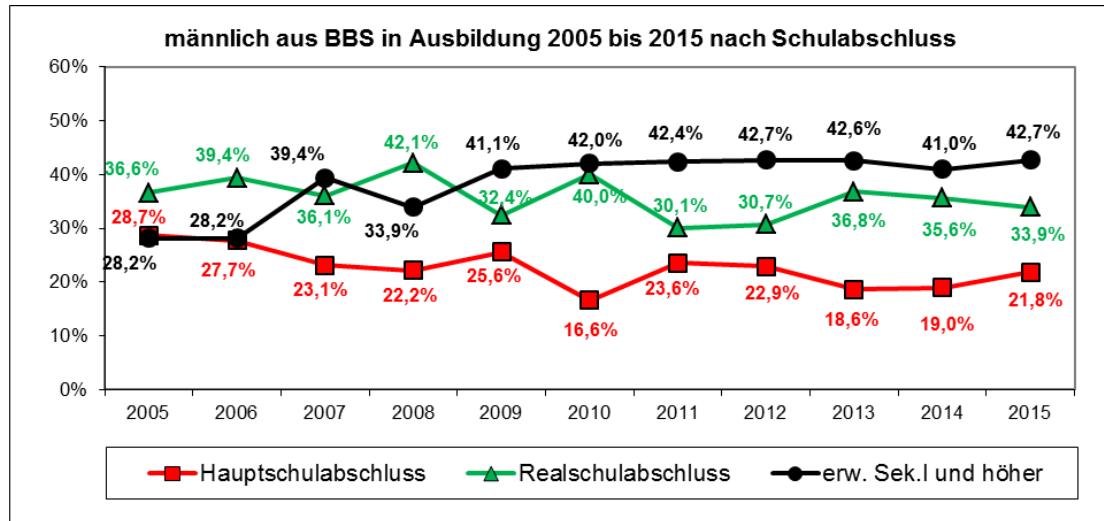
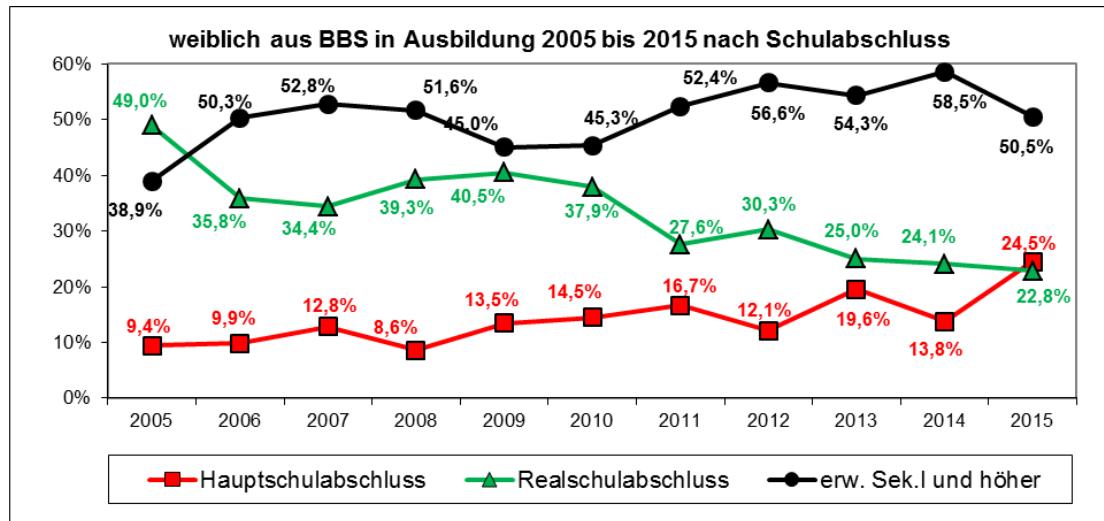
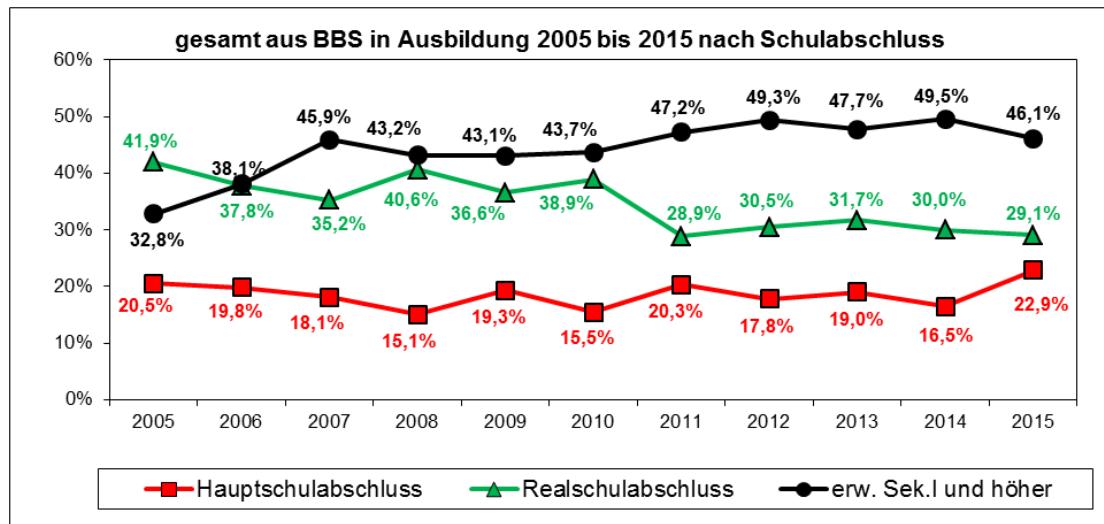


Das Qualifikationsniveau bei der Einmündung in Ausbildung ist insgesamt weiterhin deutlich höher als bei der Gruppe der Befragten aus den allgemein bildenden Schulen.

Der Anteil derjenigen, der mit einem Hauptschulabschluss in Ausbildung ging, ist erstmals aufgrund einer starken Veränderung (um 11 Pp) bei den weiblichen Jugendlichen deutlich angestiegen.

Dabei weisen die weiblichen Ausbildungsbeginnerinnen im Vergleich zu den männlichen Ausbildungsbeginnern auch in diesem Jahr wieder ein deutlich höheres Qualifikationsniveau auf (Unterschied von 8 Pp in 2015 bei der Kategorie „erweiterter Sekundarabschluss I und höherwertiger“), wie auch die Zeitreihen dazu auf der folgenden Seite zeigen.

Die Entwicklung der Anteile je nach Schulabschluss und Geschlecht seit 2005 sieht wie folgt aus<sup>12</sup>.



<sup>12</sup> Fehlende Werte zu 100 Prozent wegen fehlender Angabe zum Abschluss oder Ausbildung ohne Abschluss

## 2.2.2.2 Ausbildung nach Schulform

Die Einmündungsquoten in Ausbildung nach abgebender Schulform sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

abgebende Schulform	Verbleib: Ausbildung					
	gesamt		weiblich		männlich	
BVJ	14 von 98	14,3	8 von 44	18,2	6 von 54	11,1
BEK	27 von 102	26,5	15 von 53	28,3	12 von 49	24,5
BFS/s	128 von 319	40,1	43 von 140	30,7	85 von 179	47,5
BFS Real	130 von 289	45,0	56 von 126	44,4	74 von 163	45,4
FOS	83 von 429	19,3	45 von 221	20,4	38 von 208	18,3
BGy	41 von 187	21,9	17 von 93	18,3	24 von 94	25,5

Wie im Vorjahr sind die SuS der BFS für Realschulabgänger mit einem Anteil von 45 % am häufigsten in eine Berufsausbildung eingemündet, der Anteil derjenigen aus den Berufsfachschulen (Eingangsvoraussetzung HSA) hat sich zum Vorjahr erhöht aufgrund der deutlich höheren Übergangsquote in Ausbildung bei den männlichen Jugendlichen.

Für die Betrachtung der Tabelle sind zwei Aspekte von Bedeutung: Zum einen erklären sich die deutlich unterschiedlich hohen Übergangsquoten durch die Schulform bzw. den dort erreichten Schulabschluss und zum zweiten ist die Ausbildungsnachfrage je nach Schulform sehr unterschiedlich. So streben die erfolgreichen Absolventen der Beruflichen Gymnasien vielfach ein Studium an.

## 2.2.2.3 Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquoten

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger BBS 2015 nach Abschluss							
Schulabschluss	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suehe	habe	Ausbildungs-nachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
HSA	297	62	85	147	49,5%	84	57,1%
RSA	257	50	94	144	56,0%	99	68,8%
erw. Sek.I	238	39	81	120	50,4%	86	71,7%
FHR/Abitur	509	31	81	112	22,0%	84	75,0%
Gesamt	1.301	182	341	523	40,2%	353	67,5%

ohne 50 DS ohne Angabe zum Abschluss und 73 DS kein Abschluss/Abschluss der Förderschule

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger BBS 2015 weiblich nach Abschluss							
Schulabschluss	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suehe	habe	Ausbildungs-nachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
HSA	145	20	39	59	40,7%	35	59,3%
RSA	99	16	31	47	47,5%	32	68,1%
erw. Sek.I	106	18	36	54	50,9%	38	70,4%
FHR/Abitur	264	14	45	59	22,3%	45	76,3%
weiblich gesamt	614	68	151	219	35,7%	150	68,5%

ohne 29 DS ohne Angabe zum Abschluss und 34 DS kein Abschluss/Abschluss der Förderschule

Ausbildungsnachfrage und Erfolgsquote Schulabgänger BBS 2015 männlich nach Abschluss							
Schulabschluss	Anzahl	Nachfrage nach Ausbildung Sommer 2015				Erfolgsquote	
		suehe	habe	Ausbildungs-nachfrage	Sp.5 von Sp.2	Ausbildung begonnen	Sp.7 von Sp.5
1	2	3	4	5	6	7	8
HSA	152	42	46	88	57,9%	49	55,7%
RSA	158	34	63	97	61,4%	67	69,1%
erw. Sek.I	132	21	45	66	50,0%	48	72,7%
FHR/Abitur	245	17	36	53	21,6%	39	73,6%
männlich gesamt	687	114	190	304	44,3%	203	66,8%

ohne 21 DS ohne Angabe zum Abschluss und 39 DS kein Abschluss/Abschluss der Förderschule

### **2.2.3 Verbleib: Übergangsbereich, Erwerb HzB und Studium**

Zum **Übergangsbereich** zählen Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklasse, Berufsfachschulen, Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- bzw. Realschulabschlusses sowie berufsvorbereitende Maßnahmen der Agentur für Arbeit (BVB).

175 bzw. 12,3 % sind in den Übergangsbereich gewechselt, etwas weniger als im Vorjahr.

<b>Verbleib 2015</b> Übergangsbereich	<b>neu aufnehmende Schulart</b>					
	<b>BVJ</b>	<b>BEK</b>	<b>BFS/s</b>	<b>BFS Real</b>	<b>HSA/RSA-Kurs</b>	<b>BVB</b>
gesamt 175	3	16	96	12	18	30
weiblich 84	2	10	53	4	8	7
männlich 91	1	6	43	8	10	23

99 bzw. 57 % dieser Gruppe sind vom BVJ ins BEK, von BEK in BFS oder von einer BFS in die Klasse 2 der BFS (40 %) gewechselt.

Zum Sektor **Erwerb HzB** zählen die Fachoberschulen, die Beruflichen Gymnasien und die allgemein bildenden Gymnasien. 114 bzw. 8,0 % der Befragten haben sich entschlossen, eine dieser Schulformen zu besuchen. Der größte Teil dieser Gruppe kommt aus einer BFS für Realschulabgänger.

<b>Verbleib 2015</b> Erwerb HzB	<b>neu aufnehmende Schulart</b>		
	<b>FOS</b>	<b>BGy</b>	<b>Gymnasium</b>
gesamt 114	71	41	2
weiblich 51	27	23	1
männlich 63	44	18	1

Die Aufnahme eines **Studiums** hatten 260 der Befragten aus den berufsbildenden Schulen als Ziel angegeben, 135 männliche und 125 weibliche Befragte.

### **2.2.4 Verbleib: andere Vorhaben**

115 bzw. 8,1 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den berufsbildenden Schulen haben andere Vorhaben angegeben. 57 dieser Jugendlichen sind weiblich und 58 sind männlich. Mit 47 Nennungen war FSJ/BFD am häufigsten genannt, 26 dieser Befragten hatten Berufstätigkeit angegeben, 13 Jugendliche Bundeswehr, die anderen wollten ein Praktikum machen, sind in Elternzeit gegangen oder haben „sonstiges“ angegeben.

### **2.2.5 Verbleib: ungeklärt**

Der Verbleib von 337 bzw. 23,7 % der Befragten aus den berufsbildenden Schulen konnte im Rahmen dieser Befragung nicht geklärt werden. 161 dieser Befragten sind männlich und 176 sind weiblich. 202 bzw. 60 Prozent dieser Jugendlichen hatten schon im Sommer keine Angabe zum geplanten Verbleib gemacht. Weitere 82 bzw. 24 Prozent dieser Jugendlichen hatte sich im Sommer als Ausbildungsplatz-suchend bezeichnet.

Die Jugendlichen mit ungeklärtem Verbleib kamen aus den folgenden Schulformen.

BVJ	43 von 98	43,9 %	(Vorjahr 33,6 %)
BEK	28 von 102	27,5 %	(Vorjahr 27,3 %)
BFS	73 von 319	22,9 %	(Vorjahr 24,4 %)
BFS Real	50 von 289	17,3 %	(Vorjahr 19,2 %)
FOS	92 von 429	21,4 %	(Vorjahr 35,0 %)
BGy	51 von 187	27,3 %	(Vorjahr 29,8 %).

### **3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger insgesamt**

#### **3.1 Strukturdaten**

Anzahl	<b>2.684</b>		Anzahl	Anteil
<b>abgebende Schule</b>	allgemein bildende Schule berufsbildende Schule		1.260 1.424	46,9 % 53,1 %
<b>Geschlechterverteilung</b>	weiblich männlich		1.265 1.419	47,1 % 52,9 %
<b>Altersstruktur zum Stichtag 01.11.2015</b>	15-Jährige 16-Jährige 17-Jährige 18-Jährige 19-Jährige 20-Jährige und älter		52 571 689 605 343 424	1,9 % 21,3 % 25,7 % 22,5 % 12,8 % 15,8 %
<b>Auswärtigenanteil<sup>13</sup></b>			588	21,9 %
<b>Herkunft<sup>14</sup></b> <b>2.219 Datensätze<sup>15</sup></b>	Jugendliche ohne Migrationshintergrund Jugendliche mit Migrationshintergrund		1.710 509	77,1 % 22,9 %
<b>Schulabschluss</b>	gesamt	ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	117 61 470 625 809 509 93	4,4 % 2,3 % 17,5 % 23,3 % 30,1 % 19,0 % 3,5 %
		ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	50 30 224 258 396 264 43	4,0 % 2,4 % 17,7 % 20,4 % 31,3 % 20,9 % 3,4 %
		ohne Abschluss Abschluss d. Förderschule Hauptschulabschluss Realschulabschluss erw. Sekundarabschluss I FHR(s), Abitur keine Angabe	67 31 246 367 413 245 50	4,7 % 2,2 % 17,3 % 25,9 % 29,1 % 17,3 % 3,5 %

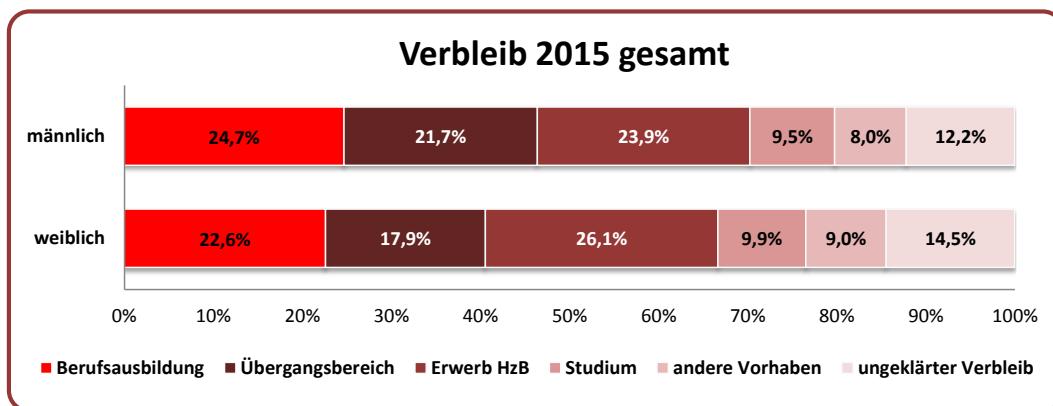
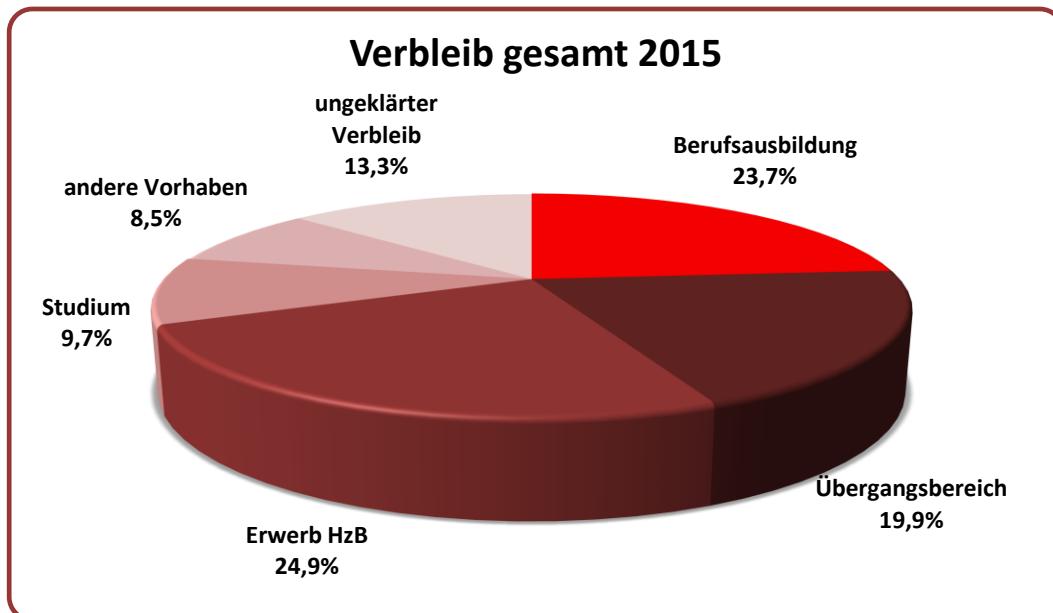
<sup>13</sup> Als Auswärtige gelten alle mit Wohnort außerhalb des Postleitzahlbereichs von 38100 bis 38126

<sup>14</sup> Die Abfragekriterien für „Migrationshintergrund“ sind Staatsbürgerschaft, Geburtsort/-land, Aussiedler und FamilienSprache

<sup>15</sup> Es fehlen 465 Datensätze ohne Angabe zur Herkunft oder ohne Zuordnung

### 3.2. Verbleib der Schulabgängerinnen und Schulabgänger insgesamt

#### 3.2.1 Übersicht



allgemein bildende und berufsbildende Schulen 2015	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
duale Ausbildung	504	18,8	187	14,8	317	22,3
schulische Ausbildung	132	4,9	99	7,8	33	2,3
Berufsausbildung	636	23,7	286	22,6	350	24,7
Übergangsbereich	535	19,9	227	17,9	308	21,7
Erwerb HzB	669	24,9	330	26,1	339	23,9
Studium	260	9,7	125	9,9	135	9,5
andere Vorhaben	228	8,5	114	9,0	114	8,0
keine Angabe / ungeklärt	356	13,3	183	14,5	173	12,2
<b>Summe</b>	<b>2.684</b>	<b>100,0</b>	<b>1.265</b>	<b>100,0</b>	<b>1.419</b>	<b>100,0</b>

### 3.2.2 Verbleib: Ausbildung

Es folgt die Übersicht, in welche Berufsfelder die Jugendlichen mit welchen Schulabschlüssen gegangen sind.

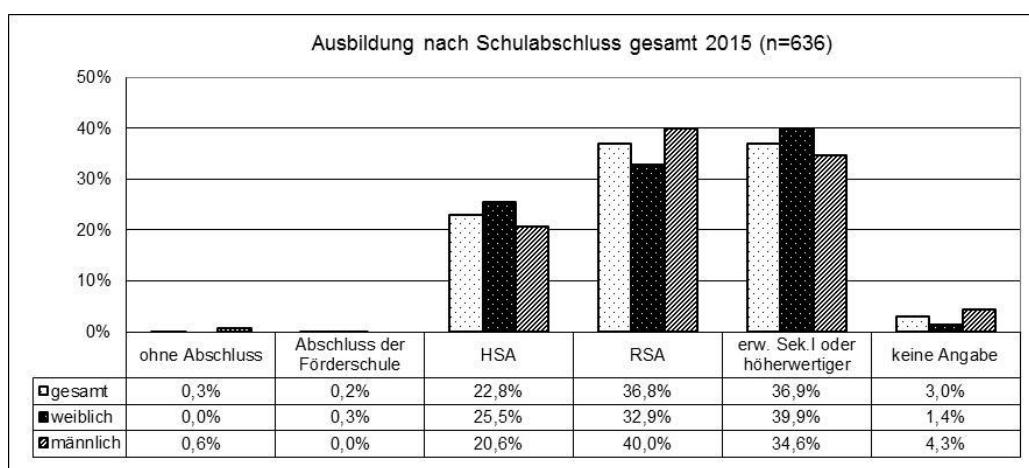
ABS und BBS 2015 Übergang in Ausbildung	gesamt *	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss			erw. Sek. I - Abschluss oder höherwertiger		
		w**	m	g	w	m	g	w	m	g
Wirtschaft und Verwaltung	141	9	8	17	18	28	46	48	30	78
Metalltechnik	70	1	17	18	2	24	26	4	20	24
Elektrotechnik	55	0	1	1	1	23	24	4	23	27
Bautechnik	9	0	6	6	0	2	2	0	1	1
Holztechnik	11	0	3	3	0	3	3	1	3	4
Chemie/Physik/Biologie	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Druck- und Medientechnik	13	1	0	1	0	1	1	6	4	10
Farbtechnik/Raumgestaltung	12	2	2	4	3	1	4	1	3	4
Gesundheit	35	15	1	16	13	0	13	5	0	5
Körperpflege	14	9	2	11	2	0	2	0	0	0
Ernährung u. Hauswirtschaft	35	9	8	17	3	6	9	6	3	9
Agrartechnik	34	6	12	18	2	8	10	1	5	6
sonstige dual	18	0	0	0	3	2	5	5	6	11
IT-Berufe	14	0	0	0	0	1	1	0	11	11
Fahrzeugtechnik	41	1	9	10	1	17	18	0	7	7
<b>Summe duale Ausbildungsberufe</b>	<b>504</b>	<b>53</b>	<b>69</b>	<b>122</b>	<b>48</b>	<b>116</b>	<b>164</b>	<b>82</b>	<b>116</b>	<b>198</b>
schulische Ausbildungsberufe	132	20	3	23	46	24	70	32	5	37
<b>Summe*</b>	<b>636</b>	<b>73</b>	<b>72</b>	<b>145</b>	<b>94</b>	<b>140</b>	<b>234</b>	<b>114</b>	<b>121</b>	<b>235</b>

\* Differenzen in der jeweiligen Summe quer ergeben sich durch 19 Datensätze ohne Angabe zum erreichten Schulabschluss und durch 3 Datensätze mit Einmündung in Ausbildung ohne Abschluss

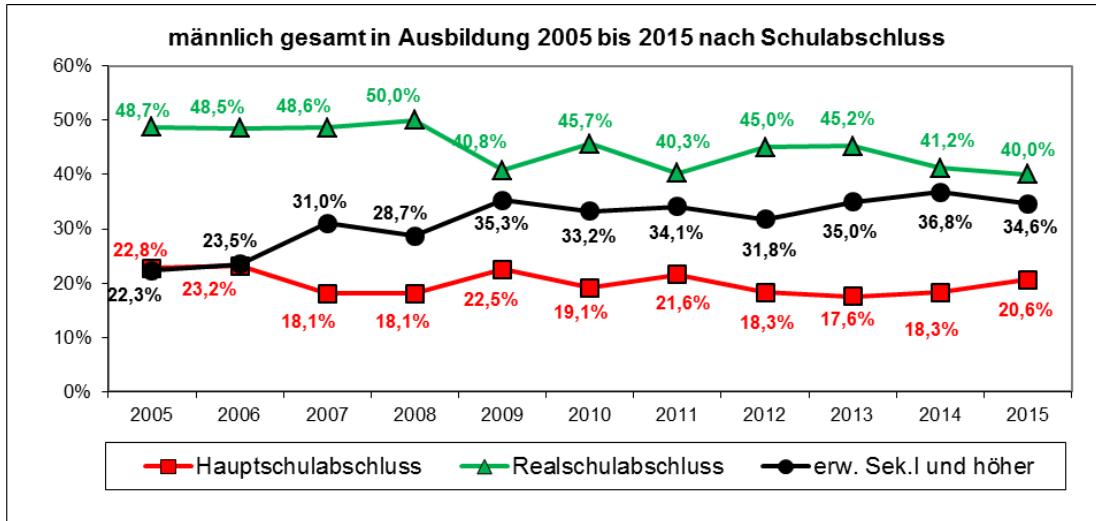
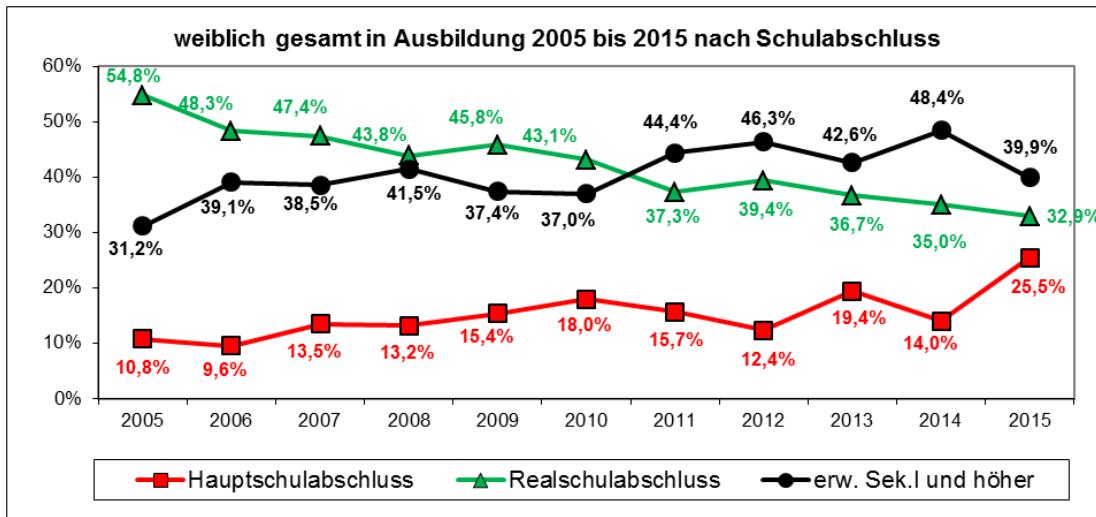
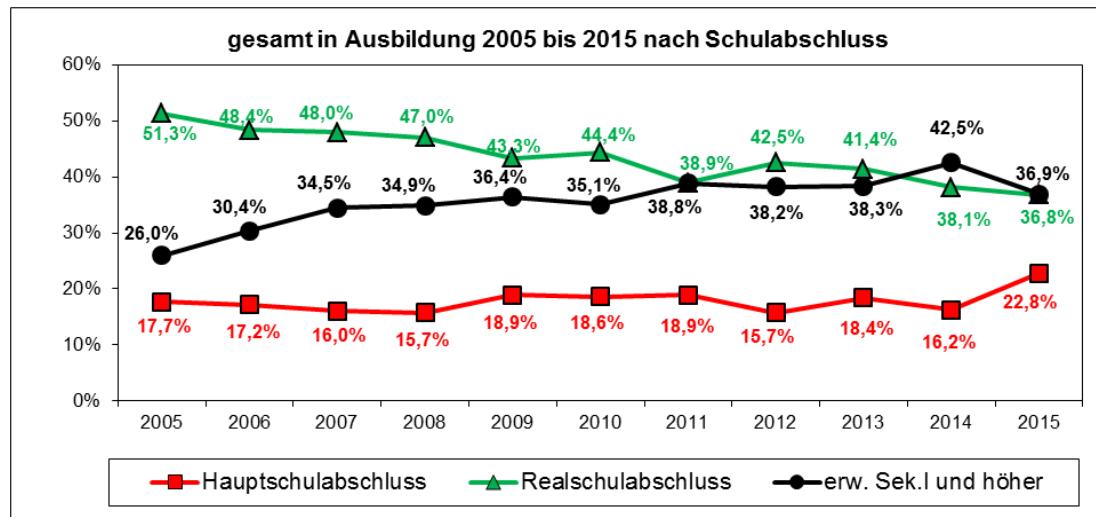
\*\* w = weiblich, m = männlich, g = gesamt

#### 3.2.2.1 Ausbildung nach Schulabschluss

Die folgende Tabelle gibt Auskunft darüber, über welche Schulabschlüsse die 636 Jugendlichen verfügten, die eine Ausbildung begonnen haben.



Die Entwicklung der Anteile je nach Schulabschluss und Geschlecht seit 2005 sieht wie folgt aus:<sup>16</sup>



<sup>16</sup> Fehlende Werte zu 100 Prozent wegen fehlender Angabe zum Abschluss oder Ausbildung ohne Abschluss

### **3.2.3 Verbleib: Übergangsbereich, Erwerb HzB und Studium**

In den sog. Übergangsbereich sind 535 bzw. 19,9 % (Vorjahr 22,4 %) der Befragten insgesamt eingemündet. Dabei stellen die Befragten aus den allgemein bildenden Schulen (aufgrund i.d.R. bestehender Schulpflicht) mit 360 bzw. 67,3 % (Vorjahr 66,8 %) wie in den Vorjahren den Hauptanteil.

Die männlichen Jugendlichen sind dabei mit 58 % wie in den Vorjahren weiterhin überrepräsentiert bei einem Anteil von 53 % an der Gesamtpopulation.

Mit 669 sind fast ein Viertel der Befragten insgesamt in Schulformen eingemündet, die den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung als Ziel haben. Auch hier stellen die Befragten aus den allgemein bildenden Schulen mit 555 bzw. 83 % (Vorjahr 82 %) den Hauptanteil (aufgrund i.d.R. bestehender Schulpflicht).

Anders als in den Vorjahren sind die weiblichen Jugendlichen bei der Zielselektion „Erwerb der HzB“ mit 49 % nicht mehr deutlich überrepräsentiert (bei einem Anteil von 47 % an der Gesamtpopulation) (Vorjahr 55 % bei 48 % an der Gesamtpopulation).

### **3.2.4 Verbleib: andere Vorhaben**

228 bzw. 8,5 % der Befragten haben andere Vorhaben als weiteren Verbleib angegeben.

### **3.2.5 Verbleib: ungeklärt**

Der Verbleib von 356 bzw. 13,3 % der Befragten insgesamt ist ungeklärt geblieben, anteilig etwas mehr weibliche Befragte.

Mit 337 bzw. 95 % kommt der überwiegende Teil dieser Jugendlichen aus den berufsbildenden Schulen. 202 dieser Jugendlichen hatten schon im Sommer keine Angabe zum geplanten Verbleib gemacht. Weitere 82 dieser Jugendlichen hatten sich im Sommer als Ausbildungsort-suchend bezeichnet.

19 bzw. 5 % der Jugendlichen mit ungeklärtem Verbleib kommen aus den allgemein bildenden Schulen.

## **4. Bildungswege nach Schulabschluss**

Die folgenden Tabellen geben Aufschluss darüber, in welche weiteren Bildungswege die Braunschweiger Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2015 mit welchen Schulabschlüssen eingemündet sind.

### **Schulabgängerinnen und –abgänger aus den allgemein bildenden Schulen**

Je nach erreichtem Schulabschluss stehen unterschiedliche Anschlussoptionen offen.

Denjenigen, die die Schule **ohne Abschluss** oder mit dem **Abschluss der Förderschulen** verlassen, steht in der Regel nur der Übergangsbereich mit der Berufseinstiegsschule (BVJ, BEK) offen. Hier wird dann die weiterhin bestehende Schulpflicht erfüllt.

Der Anteil derjenigen, die die Schule mit dem **Hauptschulabschluss** verlassen haben, ist 2015 mit 28 % deutlich häufiger in eine Berufsausbildung eingemündet als im Vorjahr mit nur 20 %. Dadurch ist der Anteil derjenigen, die – aufgrund i.d.R. bestehender Schulpflicht – in

eine Schulf orm des Übergangsbereichs eingemündet sind, entsprechend gesunken. Mit 64 % ist dieses jedoch weiterhin die größte Gruppe derjenigen mit Hauptschulabschluss.

In der Gruppe derjenigen, die die Schule mit einem **Realschulabschluss** verlassen hat, gab es zum Vorjahr keine nennenswerten Veränderungen. Weniger als ein Drittel wechselte direkt in eine Berufsausbildung, der Großteil dieser Gruppe wechselte in eine Vollzeitform an einer berufsbildenden Schule, in Berufsfachschule oder Fachoberschule.

Diejenigen, die den **erweiterten Sekundarabschluss I** erworben haben, sind zu 87 % in eine Schulf orm mit dem Ziel des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung gewechselt. Der Anteil lag im Vorjahr bei 80 %. Das Ausbildungsin teresse in dieser Gruppe ist sehr gering und nach 14 % in 2014 sind nur 7 % direkt in eine Ausbildung eingemündet.

Diese sehr hohe Quo te für den An schluss „Erwerb der HzB“ ist die Folge des hohen Anteils der Schulabgängerinnen und –abgänger aus den Integrierten Gesamtschulen. 317 von 499 bzw. 63,5 % (Vorjahr 59 %) dieser Befragten haben die Schule mit erweiterten Sekundarabschluss I verlassen. Von diesen sind 269 bzw. 85 % in die gymnasiale Oberstufe an einer IGS gewechselt, weitere 5 % sind an ein Gymnasium oder ein Berufliches Gymnasium und 3 % in eine Fachoberschule gewechselt. **Insgesamt streben somit 296 bzw. 93,4 % der Schulabgängerinnen und –abgänger mit erweitertem Sekundarabschluss I aus den Integrierten Gesamtschulen den Erwerb der HzB an.**

Deutlich anders ist die Situation in den Realschulen. Hier haben wie im Vorjahr 49,5 % der Befragten (202 von 408) die Schule mit dem erweiterten Sekundarabschluss I verlassen. Von diesen sind 105 bzw. 52 % (Vorjahr 44 %) in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums oder einer IGS gewechselt, weitere 28 bzw. 14 % sind in ein Berufliches Gymnasium und 26 bzw. 13 % in eine Fachoberschule gewechselt. **Somit streben von den Realschülerinnen und Realschülern mit erweitertem Sekundarabschluss I 79 % (Vorjahr 66 %) den Erwerb der HzB an, allerdings deutlich häufiger über den Besuch einer berufsbildenden Schule.**

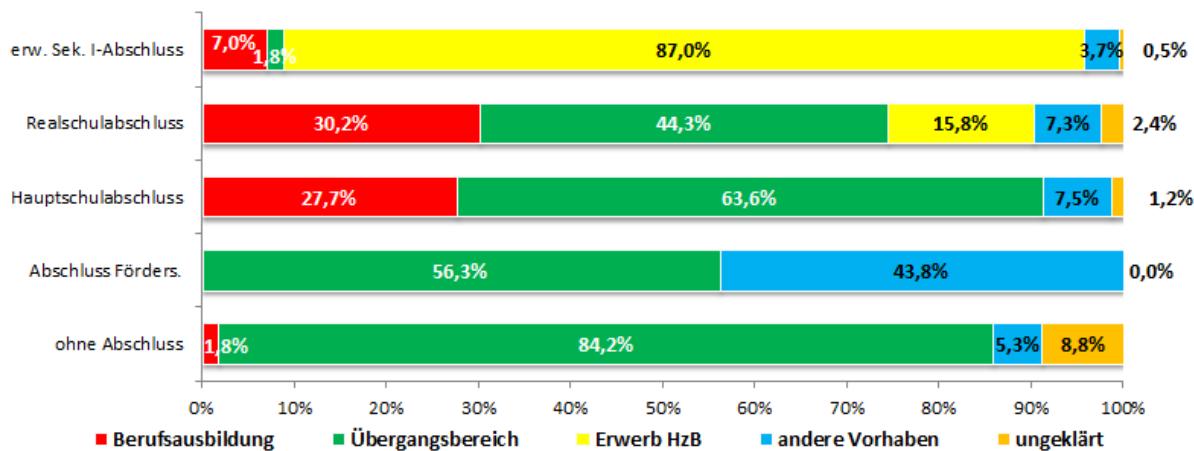
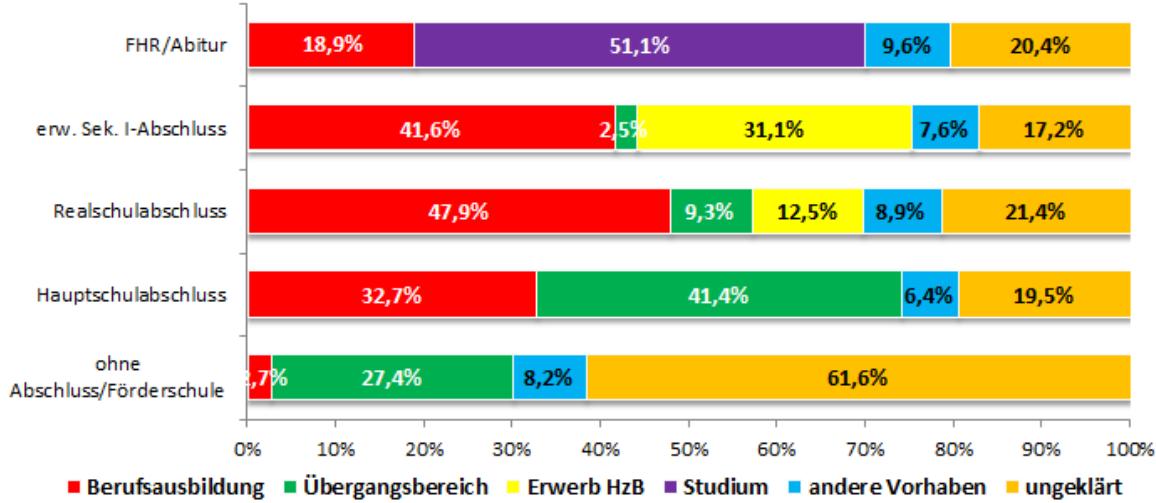
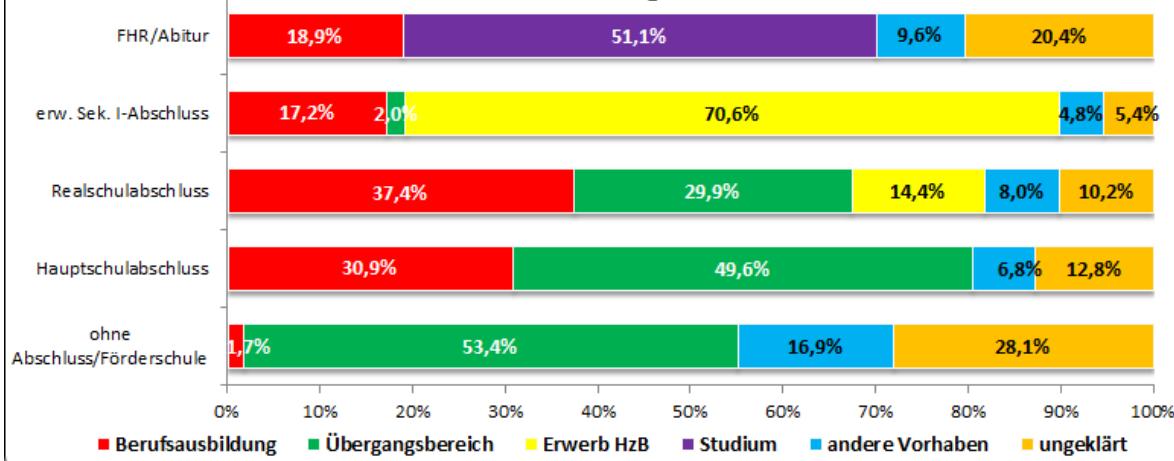
### **Schulabgängerinnen und –abgänger aus den berufsbildenden Schulen**

Bei den Befragten aus den berufsbildenden Schulen fällt der weiterhin hohe Anteil mit ungeklärtem Verbleib ins Auge, besonders mit 61 % für die Gruppe derjenigen, die die Schule ohne Abschluss oder mit dem Abschluss der Förderschule verlassen haben.

Diejenigen, die keinen Abschluss oder höchstens den Hauptschulabschluss erreicht haben, setzen häufig den Schulbesuch fort in einer Schulf orm des Übergangsbereichs. Die größte Gruppe ist hier die Gruppe derjenigen, die von der BFS in die Klasse 2 der BFS gehen. Der **Anteil derjenigen mit Hauptschulabschluss, dem der Übergang in Ausbildung gelang, hat sich zum Vorjahr deutlich vergrößert auf 33 % nach 25 % im Vorjahr.**

Mit 48 % erzielen diejenigen mit Realschulabschluss wie im Vorjahr die höchste Übergangsquote in Ausbildung.

Der Anteil derjenigen mit Fachhochreife/Abitur, die ein Studium aufnehmen wollten, hat sich deutlich vergrößert von 42 % in 2014 auf 51 % in diesem Jahr.

**Verbleib nach Abschluss ABS 2015****Verbleib nach Abschluss BBS 2015****Verbleib nach Abschluss gesamt 2015**

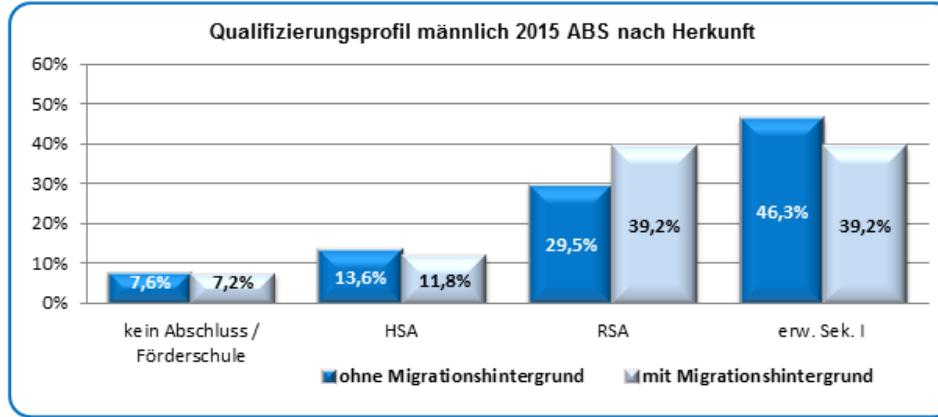
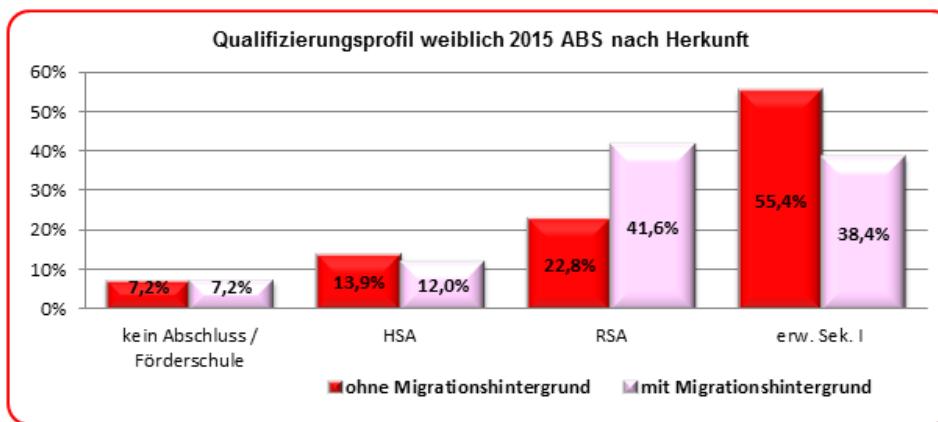
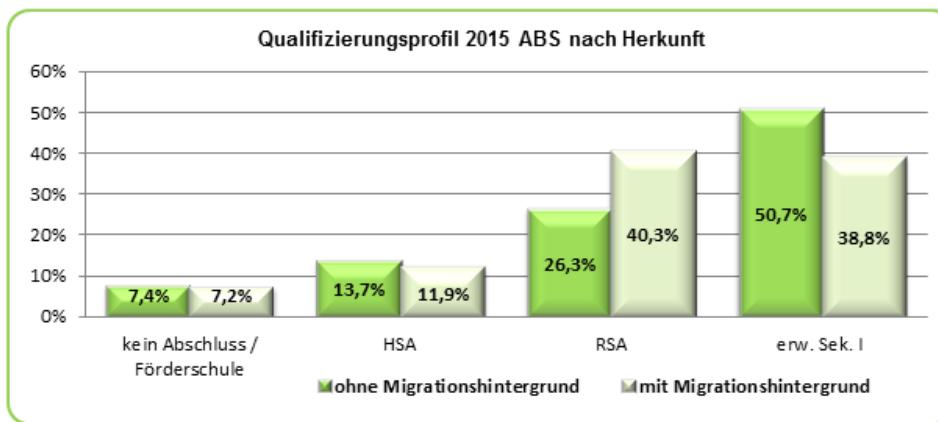
Siehe hierzu auch die Tabelle 1 a) bis c) im Anhang mit den detaillierten Zahlen auch nach Geschlecht dazu.

## 5. Bildungswege nach Herkunft<sup>17</sup>

Die Bildungswege, die nach der Schule offenstehen, hängen stark vom erreichten Schulabschluss ab. Von daher wird zunächst dargestellt, ob sich die „Qualifizierungsprofile“ der beiden Gruppen „ohne Migrationshintergrund“ und „mit Migrationshintergrund“ stark voneinander unterscheiden.

### 5.1 Qualifizierungsprofil nach Herkunft<sup>18</sup>

Die folgenden Übersichten zeigen die erworbenen Schulabschlüsse nach Herkunft und Geschlecht der Schulabgägerinnen und –abgänger aus den **allgemein bildenden Schulen**.

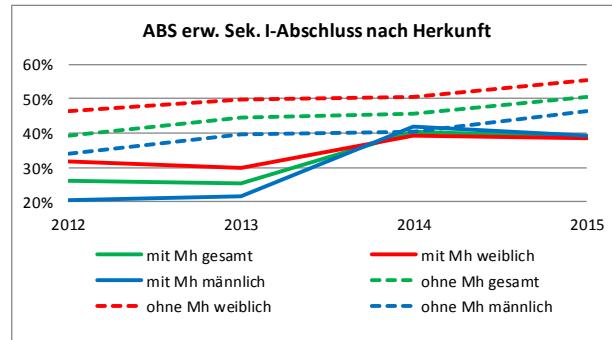


<sup>17</sup> Datenbasis in diesem Kapitel sind die Befragten, die eine Angabe zur Herkunft gemacht haben.

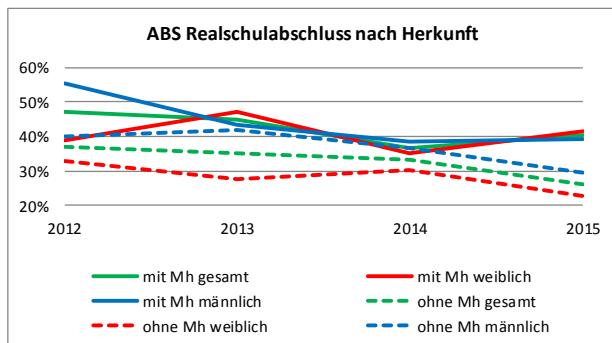
<sup>18</sup> Fehlende Anteil zu 100 % wegen Gruppe „keine Angabe“ zum Abschluss

Das Qualifizierungsprofil weist seit 2014 deutliche Verschiebungen in der Gruppe der Migranten auf, basierend auf großen Veränderungen bei den männlichen Jugendlichen.

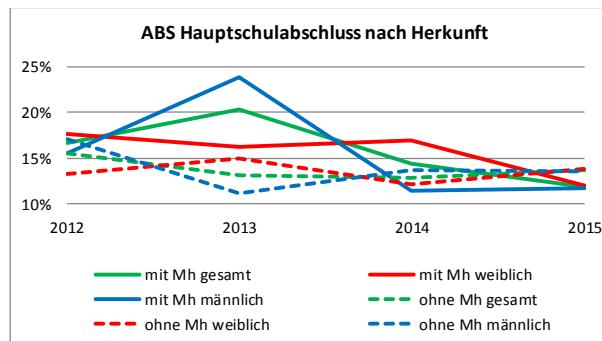
erw. Sek. I-Abschluss	2012	2013	2014	2015
mit Mh gesamt	26,2%	25,5%	40,4%	38,8%
mit Mh weiblich	31,9%	29,9%	39,2%	38,4%
mit Mh männlich	20,6%	21,6%	41,8%	39,2%
ohne Mh gesamt	39,2%	44,7%	45,6%	50,7%
ohne Mh weiblich	46,3%	49,9%	50,6%	55,4%
ohne Mh männlich	33,9%	39,8%	40,3%	46,3%



Realschulabschluss	2012	2013	2014	2015
mit Mh gesamt	47,2%	45,0%	36,7%	40,3%
mit Mh weiblich	39,0%	47,0%	35,1%	41,6%
mit Mh männlich	55,3%	43,3%	38,5%	39,2%
ohne Mh gesamt	37,1%	35,1%	33,2%	26,3%
ohne Mh weiblich	33,0%	27,8%	30,1%	22,8%
ohne Mh männlich	40,2%	41,9%	36,6%	29,5%



Hauptschulabschluss	2012	2013	2014	2015
mit Mh gesamt	16,7%	20,3%	14,4%	11,9%
mit Mh weiblich	17,7%	16,2%	16,9%	12,0%
mit Mh männlich	15,6%	23,9%	11,5%	11,8%
ohne Mh gesamt	15,5%	13,1%	12,9%	13,7%
ohne Mh weiblich	13,3%	15,0%	12,2%	13,9%
ohne Mh männlich	17,1%	11,2%	13,7%	13,6%



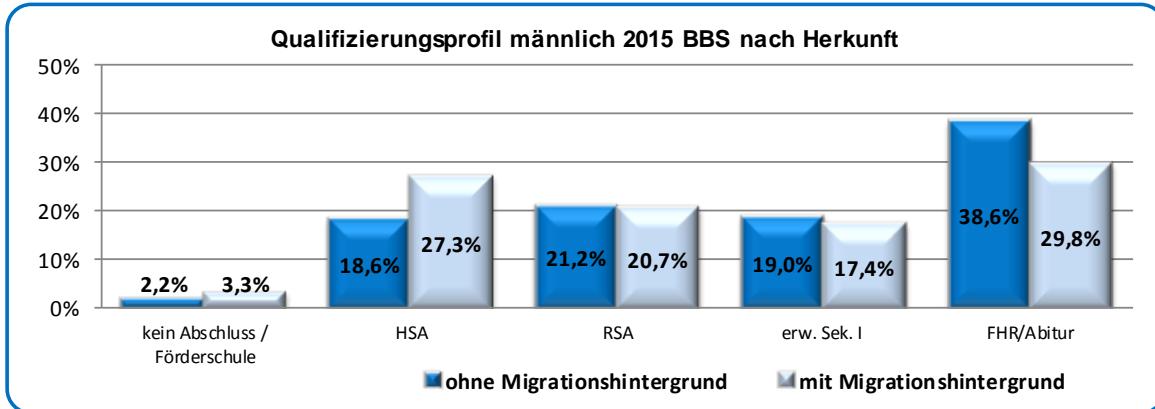
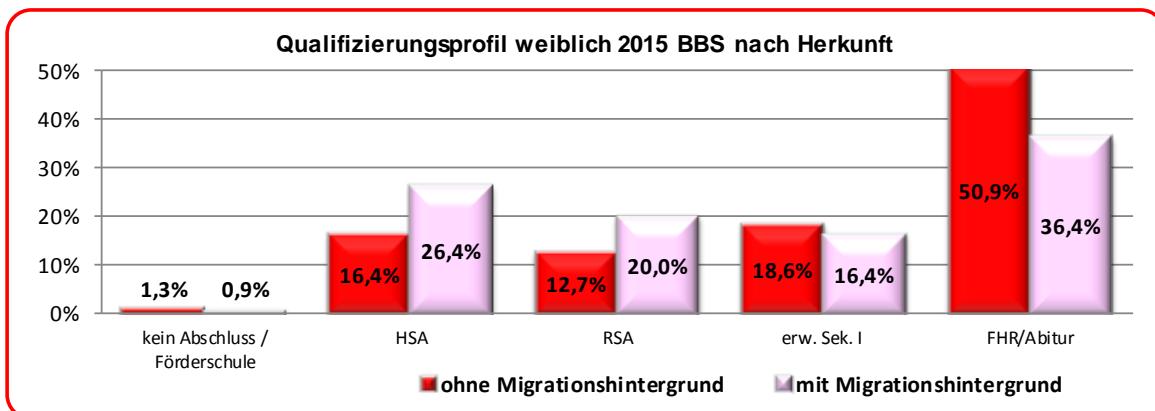
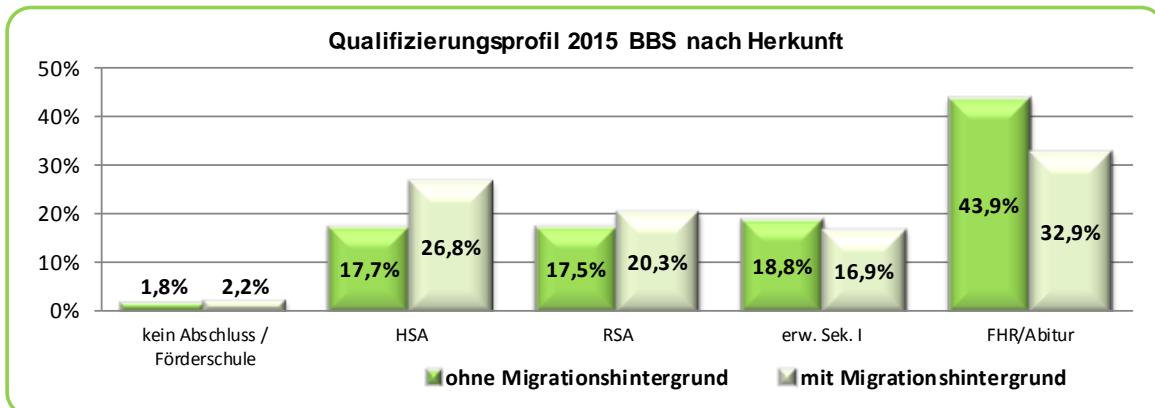
Die „Ausschläge“ der letzten Tabelle wirken überdimensioniert, da wegen der besseren Übersichtlichkeit hier eine kleinere Skalenbreite gewählt wurde.

Die Anteile für die Gruppen „kein Abschluss/Abschluss der Förderschulen“ und „Hauptschulabschluss“ weisen sehr ähnliche Quoten für beide Gruppen – mit und ohne Migrationshintergrund – und auch hinsichtlich der Geschlechter auf.

Den erweiterten Sekundarabschluss I haben deutlich mehr SuS ohne Migrationshintergrund erworben. Zudem wird das höhere Qualifikationsniveau der Mädchen ohne Migrationshintergrund deutlich.

Die Erfolgsquote der männlichen Befragten mit Migrationshintergrund, die im Sommer einen Ausbildungsplatz suchten, war weiterhin deutlich geringer als die der Befragten ohne Migrationshintergrund (s. S. 41), bei der Einmündungsquote in Ausbildung erzielten beide Gruppen (mit und ohne Migrationshintergrund) mit 17 % jedoch sehr ähnliche Quoten (s. S. 42).

Es folgt die Übersicht für die **Befragten aus den berufsbildenden Schulen** zum Qualifizierungsprofil<sup>19</sup>.



Für diese Befragtengruppe lässt sich ein deutlich höheres Qualifikationsniveau der Mädchen feststellen, sowohl für die Mädchen mit als auch ohne Migrationshintergrund.

Das Qualifikationsniveau der SuS ohne Migrationshintergrund ist höher als das derjenigen mit Migrationshintergrund, der Unterschied kann aber nicht als alleiniger Grund für die weiterhin deutlich geringere Einmündungsquote in Ausbildung - männlich: mit Mh 17,4 %, ohne Mh 35,4 % - für die Gruppe der SuS mit Migrationshintergrund gelten, denn gerade bei den mittleren Abschlüssen sind die erreichten Anteile recht ähnlich (s. auch S. 42).

<sup>19</sup> Die Anteile „ohne Abschluss“ bzw. „Abschluss der Förderschulen“ sind zu niedrig ausgewiesen; die tatsächlichen Anteile liegen je nach Gruppe zwischen 4 % und 5 %. Zum Hintergrund siehe die Erläuterung auf Seite 24

## 5.2 Ausbildungsnachfrage nach Herkunft

Ein weiterer Gesichtspunkt, der für die unterschiedlichen Einmündungsquoten in Ausbildung eine Bedeutung haben kann, ist das grundsätzliche Ausbildungsinteresse.

Als Ausbildungsnachfrage wird im Rahmen der Befragung definiert: Diejenigen, die im Sommer sagten, „am liebsten würde ich eine Ausbildung beginnen“ und diejenigen, die sagten, „ich habe bereits einen Ausbildungsplatz“.

ABS 2015 Migrationshintergrund		Ausbildungsstellennachfrage im Sommer und davon Erfolgsquote	
		Nachfragequote	davon Erfolgsquote
ohne Migrationshintergrund	weiblich	18,8 %	61,3 %
	männlich	28,8 %	52,5 %
	gesamt	<b>24,0 %</b>	<b>55,8 %</b>
mit Migrationshintergrund	weiblich	21,6 %	55,6 %
	männlich	32,7 %	40,8 %
	gesamt	<b>27,3 %</b>	<b>46,7 %</b>

Das Ausbildungsinteresse der männlichen Befragten aus den allgemein bildenden Schulen war wie in den Vorjahren größer als das der weiblichen Befragten. Sowohl die Nachfrage- als auch die Erfolgsquote ist für die Jugendlichen ohne Migrationshintergrund zum Vorjahr gesunken, für die Befragten mit Migrationshintergrund ist die Nachfragequote gestiegen, die Erfolgsquote hingegen leicht gesunken.

BBS 2015 Migrationshintergrund		Ausbildungsstellennachfrage im Sommer und davon Erfolgsquote	
		Nachfragequote	davon Erfolgsquote
ohne Migrationshintergrund	weiblich	42,7 %	68,3 %
	männlich	48,1 %	70,2 %
	gesamt	<b>45,8 %</b>	<b>69,2 %</b>
mit Migrationshintergrund	weiblich	37,3 %	65,9 %
	männlich	42,1 %	41,2 %
	gesamt	<b>39,8 %</b>	<b>52,2 %</b>

Für diese Befragtengruppe waren die Veränderungen zum Vorjahr gering. Die Erfolgsquoten besonders der männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind weiterhin deutlich geringer als die der Vergleichsgruppe.

**Die Erfolgsquoten waren für die Befragten ohne Migrationshintergrund für alle Untergruppen weiterhin höher, zum Teil nur geringfügig (weiblich aus BBS), zum Teil jedoch weiterhin gravierend (männlich sowohl ABS als auch BBS).**

## 5.3 Übergang in Ausbildung nach Herkunft

Die insgesamt weiterhin geringeren Chancen für Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Übergang in Ausbildung spiegeln sich in den Tabellen und der Grafik auf der folgenden Seite, die die erreichten Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft darstellen.

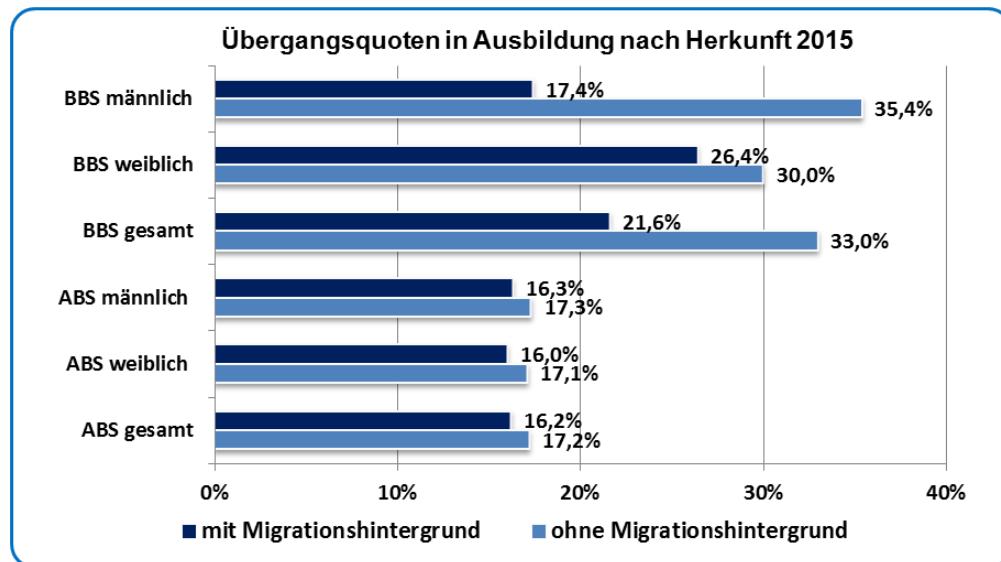
Die großen Unterschiede in der Befragtengruppe aus den BBSen bestehen fort. Bei den Befragten aus den **ABSen** hat jedoch eine Angleichung der Übergangsquoten in Ausbildung stattgefunden.

### Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft

Von den	(n = 1.116 = 100 %)	aus allgemein bildenden Schulen	Das sind
838 ohne Migrationshintergrund sind 278 mit Migrationshintergrund sind	144 45	in Ausbildung gegangen	17,2 % 16,2 %
404 weiblichen ohne Migrationshintergrund sind 125 weiblichen mit Migrationshintergrund sind	69 20		17,1 % 16,0 %
434 männlichen ohne Migrationshintergrund sind 153 männlichen mit Migrationshintergrund sind	75 25		17,3 % 16,3 %

Von den	(n = 1.103 = 100 %)	aus berufsbildenden Schulen	Das sind
872 ohne Migrationshintergrund sind 231 mit Migrationshintergrund sind	288 50	in Ausbildung gegangen	33,0 % 21,6 %
377 weiblichen ohne Migrationshintergrund sind 110 weiblichen mit Migrationshintergrund sind	113 29		30,0 % 26,4 %
495 männlichen ohne Migrationshintergrund sind 121 männlichen mit Migrationshintergrund sind	175 21		35,4 % 17,4 %

Von den	(n = 2.219= 100 %)	Gesamtgruppe	Das sind
1.710 ohne Migrationshintergrund sind 509 mit Migrationshintergrund sind	432 95	in Ausbildung gegangen	25,3 % 18,7 %
781 weiblichen ohne Migrationshintergrund sind 235 weiblichen mit Migrationshintergrund sind	182 49		23,3 % 20,9 %
929 männlichen ohne Migrationshintergrund sind 274 männlichen mit Migrationshintergrund sind	250 46		26,9 % 16,8 %



## 6. Zeitreihen

Thematisch werden in den Zeitreihen die beiden folgenden Aspekte wieder aufgegriffen:

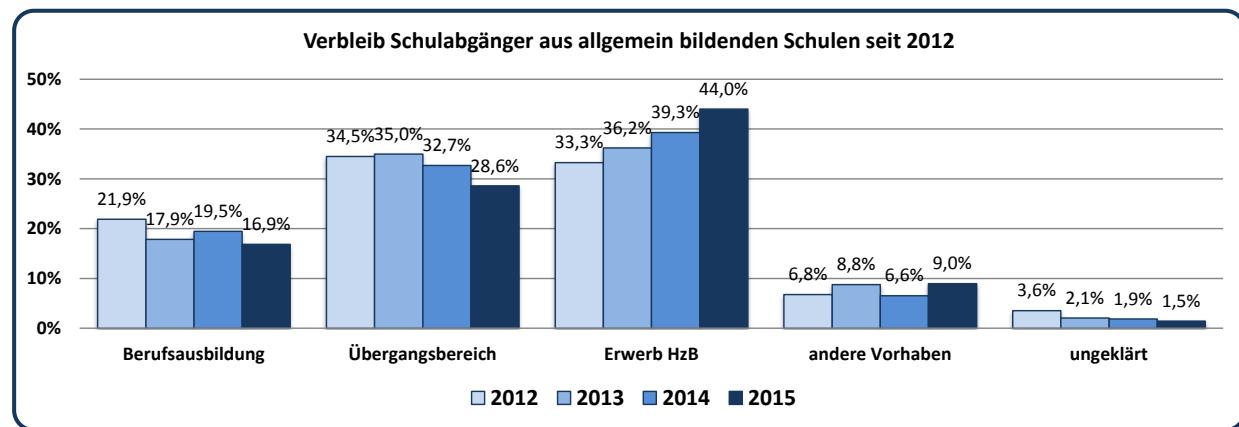
- Verbleib des Schulabgängerjahrgangs
- Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft.

### 6.1 Verbleib des Schulabgängerjahrgangs

#### Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen

Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anzahl
2012	278	439	423	-	86	46	1.272
2013	226	441	456	-	111	27	1.261
2014	237	397	477	-	80	23	1.214
2015	213	360	555	-	113	19	1.260

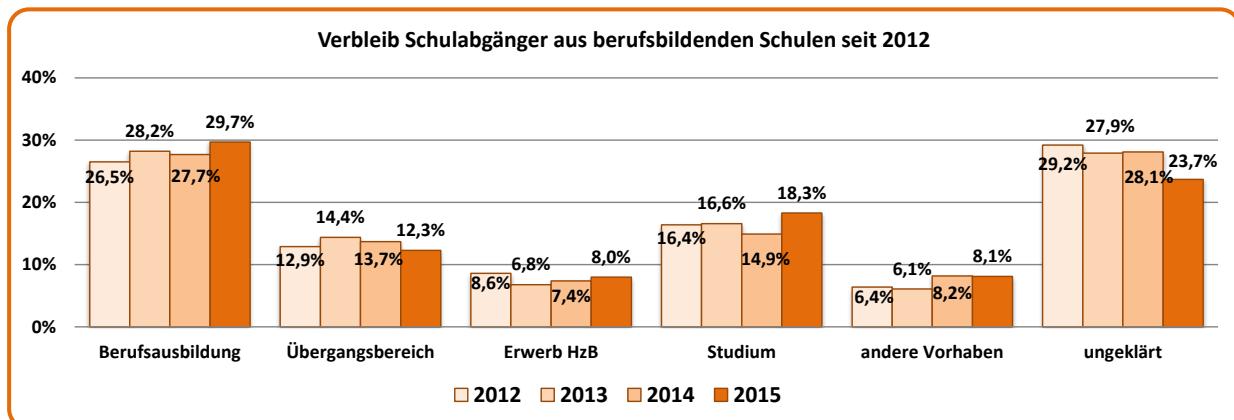
Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anteile
2012	21,9 %	34,5 %	33,3 %	-	6,8 %	3,6 %	100,0%
2013	17,9 %	35,0 %	36,2 %	-	8,8 %	2,1 %	100,0%
2014	19,5 %	32,7 %	39,3 %	-	6,6 %	1,9 %	100,0%
2015	16,9 %	28,6 %	44,0 %	-	9,0 %	1,5 %	100,0%



#### Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen

Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anzahl
2012	416	203	135	258	101	459	1.572
2013	426	217	103	250	92	422	1.510
2014	400	197	107	215	118	406	1.443
2015	423	175	114	260	115	337	1.424

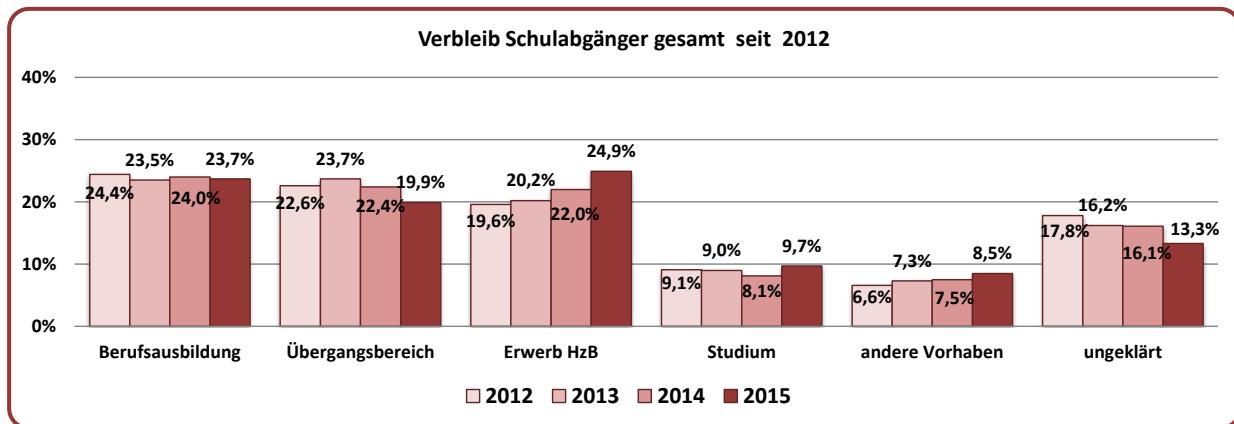
Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anteile
2012	26,5 %	12,9 %	8,6 %	16,4 %	6,4 %	29,2 %	100,0%
2013	28,2 %	14,4 %	6,8 %	16,6 %	6,1 %	27,9 %	100,0%
2014	27,7 %	13,7 %	7,4 %	14,9 %	8,2 %	28,1 %	100,0%
2015	29,7 %	12,3 %	8,0 %	18,3 %	8,1 %	23,7 %	100,1%



### Schulabgängerinnen und Schulabgänger gesamt

Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anzahl
2012	694	642	558	258	187	505	2.844
2013	652	658	559	250	203	449	2.771
2014	637	594	584	215	198	429	2.657
2015	636	535	669	260	228	356	2.684

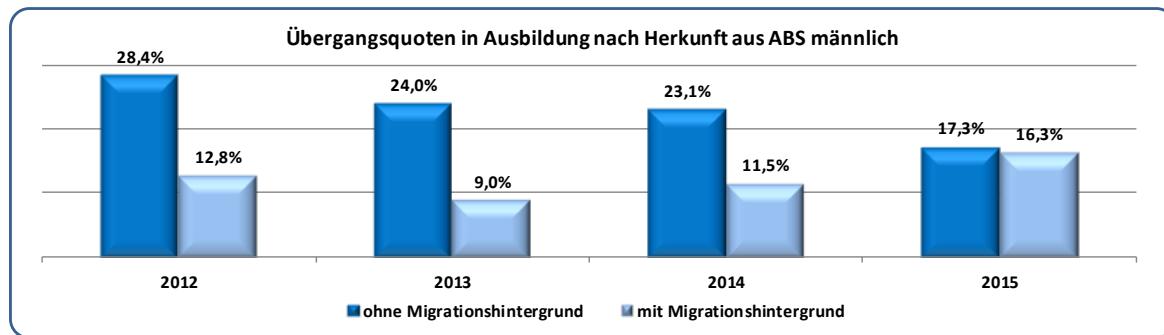
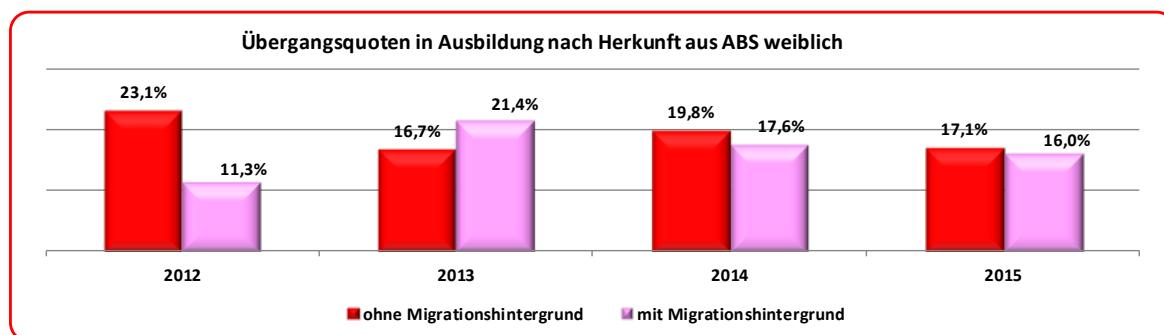
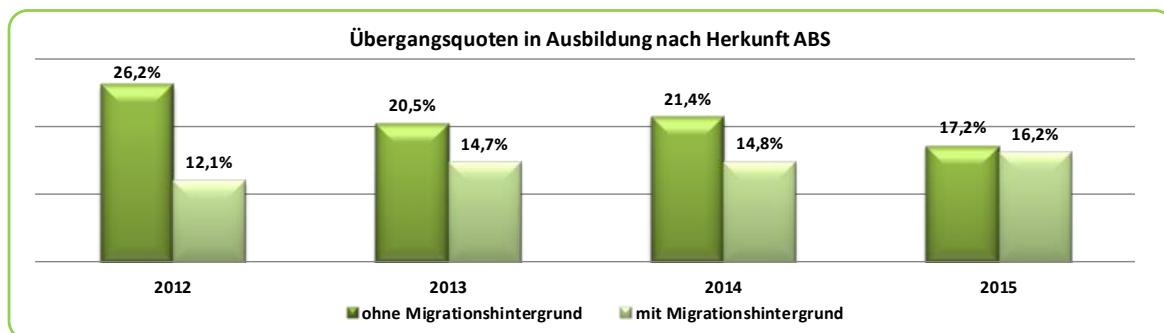
Jahr	Berufs-ausbildung	Übergangs-bereich	Erwerb HzB	Studium	andere Vorhaben	ungeklärter Verbleib	Anteile
2012	24,4 %	22,6 %	19,6 %	9,1 %	6,6 %	17,8 %	110,1%
2013	23,5 %	23,7 %	20,2 %	9,0 %	7,3 %	16,2 %	99,9%
2014	24,0 %	22,4 %	22,0 %	8,1	7,5	16,1	100,1%
2015	23,7 %	19,9 %	24,9 %	9,7 %	8,5 %	13,3 %	100,0%



## 6.2 Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft

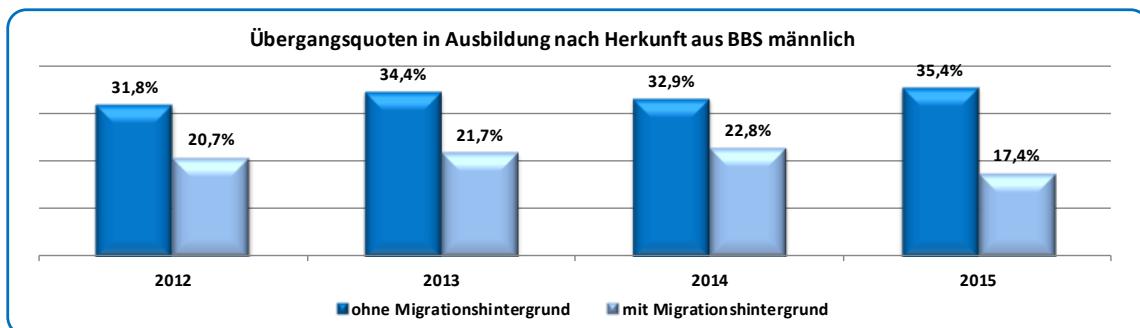
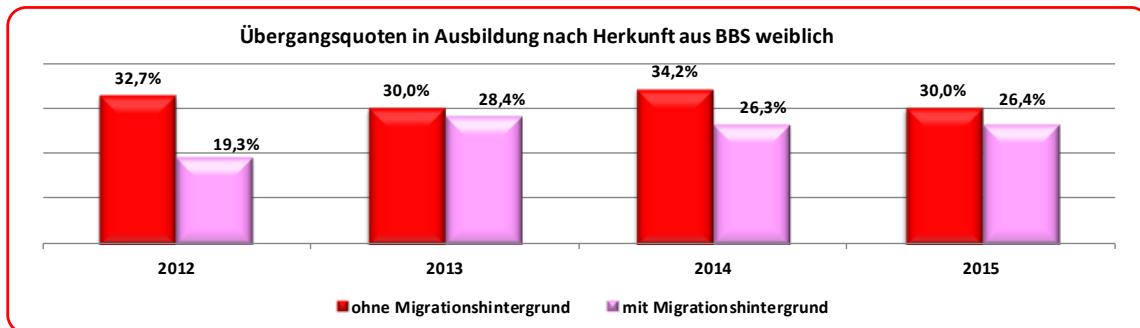
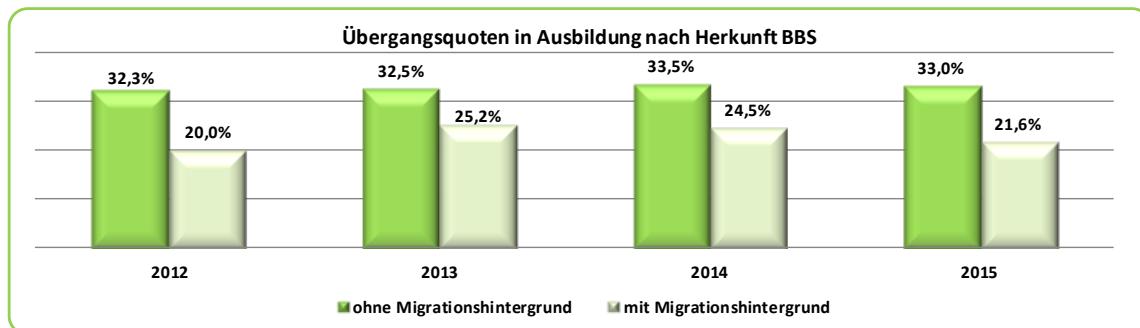
Schulabgägerinnen und Schulabgäger aus allgemein bildenden Schulen

Zeitreihe Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft ABS													
Ausbildungsbeginner Ausbildungsbeginnerinnen		Anzahl				in %				Gesamtanzahl			
		2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
insgesamt	ohne Migrationshintergrund	232	174	179	144	26,2%	20,5%	21,4%	17,2%	886	850	837	838
	mit Migrationshintergrund	34	37	40	45	12,1%	14,7%	14,8%	16,2%	282	251	270	278
weiblich	ohne Migrationshintergrund	87	69	86	69	23,1%	16,7%	19,8%	17,1%	376	413	435	404
	mit Migrationshintergrund	16	25	26	20	11,3%	21,4%	17,6%	16,0%	141	117	148	125
männlich	ohne Migrationshintergrund	145	105	93	75	28,4%	24,0%	23,1%	17,3%	510	437	402	434
	mit Migrationshintergrund	18	12	14	25	12,8%	9,0%	11,5%	16,3%	141	134	122	153



## Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen

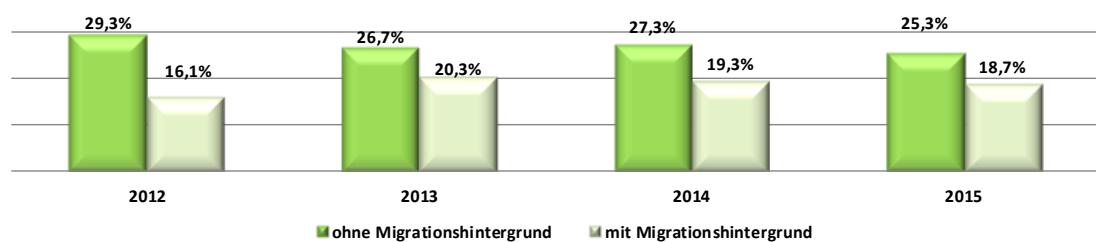
Zeitreihe Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft BBS													
Ausbildungsbeginner Ausbildungsbeginnerinnen		Anzahl				in %				Gesamtanzahl			
		2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
insgesamt	ohne Migrationshintergrund	301	298	263	288	32,3%	32,5%	33,5%	33,0%	933	918	784	872
	mit Migrationshintergrund	58	72	58	50	20,0%	25,2%	24,5%	21,6%	290	286	237	231
weiblich	ohne Migrationshintergrund	148	121	127	113	32,7%	30,0%	34,2%	30,0%	452	404	371	377
	mit Migrationshintergrund	28	42	30	29	19,3%	28,4%	26,3%	26,4%	145	148	114	110
männlich	ohne Migrationshintergrund	153	177	136	175	31,8%	34,4%	32,9%	35,4%	481	514	413	495
	mit Migrationshintergrund	30	30	28	21	20,7%	21,7%	22,8%	17,4%	145	138	123	121



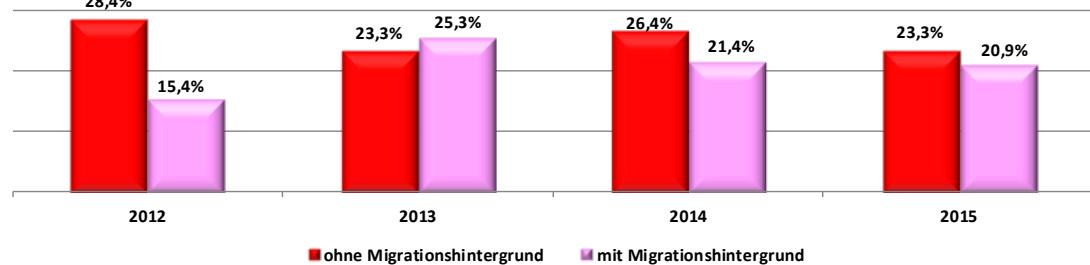
## Schulabgängerinnen und Schulabgänger gesamt

Zeitreihe Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft gesamt													
Ausbildungsbeginner Ausbildungsbeginnerinnen		Anzahl				in %				Gesamtanzahl			
		2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
insgesamt	ohne Migrationshintergrund	533	472	442	432	29,3%	26,7%	27,3%	25,3%	1819	1768	1621	1710
	mit Migrationshintergrund	92	109	98	95	16,1%	20,3%	19,3%	18,7%	572	537	507	509
weiblich	ohne Migrationshintergrund	235	190	213	182	28,4%	23,3%	26,4%	23,3%	828	817	806	781
	mit Migrationshintergrund	44	67	56	49	15,4%	25,3%	21,4%	20,9%	286	265	262	235
männlich	ohne Migrationshintergrund	298	282	229	250	30,1%	29,7%	28,1%	26,9%	991	951	815	929
	mit Migrationshintergrund	48	42	42	46	16,8%	15,4%	17,1%	16,8%	286	272	245	274

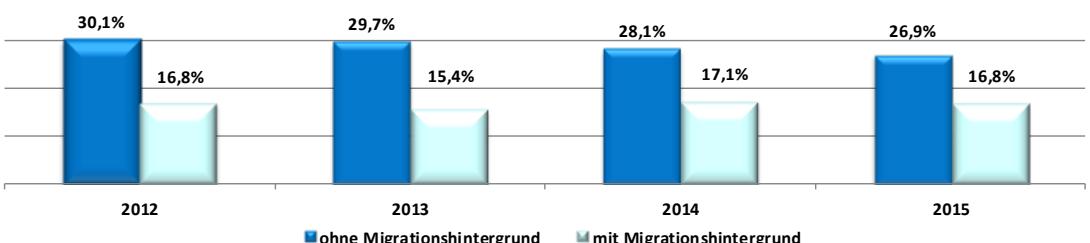
Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft gesamt



Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft aus gesamt weiblich



Übergangsquoten in Ausbildung nach Herkunft aus gesamt männlich



## Anhang

- ❖ Anhang 1 Tabelle 1: Verbleib nach Schulabschluss:
  - a) allgemein bildende Schulen
  - b) berufsbildende Schulen
  - c) gesamt
- ❖ Anhang 2 Entwicklung der Schülerzahlen in den Vollzeitformen der Braunschweiger Berufsbildenden Schulen seit 2009/2010
- ❖ Anhang 3 Die Lehrstellenbilanz der Bundesagentur für Arbeit
- ❖ Anhang 4 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Zuständigkeitsbereichen in Braunschweig (BIBB Erhebung zum 30. September 2015)

Tabelle 1: a) Verbleib nach Schulabschluss : Befragte **allgemein bildende Schulen** Abschlussbericht Braunschweiger Schulabgängerbefragung 2015 Anhang 1

gesamt 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss	57	4,5	1	1,8	48	84,2	-	-	3	5,3	5	8,8
Abschluss der Förderschule	48	3,8	0	0,0	27	56,3	-	-	21	43,8	0	0,0
Hauptschulabschluss	173	13,7	48	27,7	110	63,6	-	-	13	7,5	2	1,2
Realschulabschluss	368	29,2	111	30,2	163	44,3	58	15,8	27	7,3	9	2,4
erw. Sek. I - Abschluss	571	45,3	40	7,0	10	1,8	497	87,0	21	3,7	3	0,5
Keine Angabe	43	3,4	13	30,2	2	4,7	0	0,0	28	65,1	0	0,0
	<b>1260</b>	<b>99,9</b>	<b>213</b>	<b>16,9</b>	<b>360</b>	<b>28,6</b>	<b>555</b>	<b>44,0</b>	<b>113</b>	<b>9,0</b>	<b>19</b>	<b>1,5</b>

weiblich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss	25	4,3	0	0,0	22	88,0	-	-	2	8,0	1	4,0
Abschluss der Förderschule	21	3,6	0	0,0	10	47,6	-	-	11	52,4	0	0,0
Hauptschulabschluss	79	13,4	28	35,4	48	60,8	-	-	3	3,8	0	0,0
Realschulabschluss	159	27,0	52	32,7	60	37,7	26	16,4	15	9,4	6	3,8
erw. Sek. I- Abschluss	290	49,3	21	7,2	3	1,0	253	87,2	13	4,5	0	0,0
Keine Angabe	14	2,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0	13	92,9	0	0,0
	<b>588</b>	<b>100,0</b>	<b>102</b>	<b>17,3</b>	<b>143</b>	<b>24,3</b>	<b>279</b>	<b>47,4</b>	<b>57</b>	<b>9,7</b>	<b>7</b>	<b>1,2</b>

männlich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss	32	4,8	1	3,1	26	81,3	-	-	1	3,1	4	12,5
Abschluss der Förderschule	27	4,0	0	0,0	17	63,0	-	-	10	37,0	0	0,0
Hauptschulabschluss	94	14,0	20	21,3	62	66,0	-	-	10	10,6	2	2,1
Realschulabschluss	209	31,1	59	28,2	103	49,3	32	15,3	12	5,7	3	1,4
erw. Sek. I - Abschluss	281	41,8	19	6,8	7	2,5	244	86,8	8	2,8	3	1,1
Keine Angabe	29	4,3	12	41,4	2	6,9	0	0,0	15	51,7	0	0,0
	<b>672</b>	<b>100,0</b>	<b>111</b>	<b>16,5</b>	<b>217</b>	<b>32,3</b>	<b>276</b>	<b>41,1</b>	<b>56</b>	<b>8,3</b>	<b>12</b>	<b>1,8</b>

Tabelle 1: b) Verbleib nach Schulabschluss : Befragte berufsbildende Schulen

Abschlussbericht Braunschweiger Schulabgängerbefragung 2015 Anhang 1

gesamt 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss / Förderschule	73	5,1	2	2,7	20	27,4	-	-	-	-	6	8,2	45	61,6
Hauptschulabschluss	297	20,9	97	32,7	123	41,4	-	-	-	-	19	6,4	58	19,5
Realschulabschluss	257	18,0	123	47,9	24	9,3	32	12,5	-	-	23	8,9	55	21,4
erw. Sek. I-Abschluss	238	16,7	99	41,6	6	2,5	74	31,1	-	-	18	7,6	41	17,2
FHR(s) / Abitur	509	35,7	96	18,9	0	0,0	0	0,0	260	51,1	49	9,6	104	20,4
Keine Angabe	50	3,5	6	12,0	2	4,0	8	16,0	0	0,0	0	0,0	34	68,0
	<b>1424</b>	<b>99,9</b>	<b>423</b>	<b>29,7</b>	<b>175</b>	<b>12,3</b>	<b>114</b>	<b>8,0</b>	<b>260</b>	<b>18,3</b>	<b>115</b>	<b>8,1</b>	<b>337</b>	<b>23,7</b>

weiblich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss /Förderschule	34	5,0	1	2,9	9	26,5	-	-	-	-	1	2,9	23	67,6
Hauptschulabschluss	145	21,4	45	31,0	64	44,1	-	-	-	-	9	6,2	27	18,6
Realschulabschluss	99	14,6	42	42,4	6	6,1	14	14,1	-	-	16	16,2	21	21,2
erw. Sek. I-Abschluss	106	15,7	42	39,6	3	2,8	31	29,2	-	-	6	5,7	24	22,6
FHR(s) / Abitur	264	39,0	51	19,3	0	0,0	0	0,0	125	47,3	25	9,5	63	23,9
Keine Angabe	29	4,3	3	10,3	2	6,9	6	20,7	0	0,0	0	0,0	18	62,1
	<b>677</b>	<b>100,0</b>	<b>184</b>	<b>27,2</b>	<b>84</b>	<b>12,4</b>	<b>51</b>	<b>7,5</b>	<b>125</b>	<b>18,5</b>	<b>57</b>	<b>8,4</b>	<b>176</b>	<b>26,0</b>

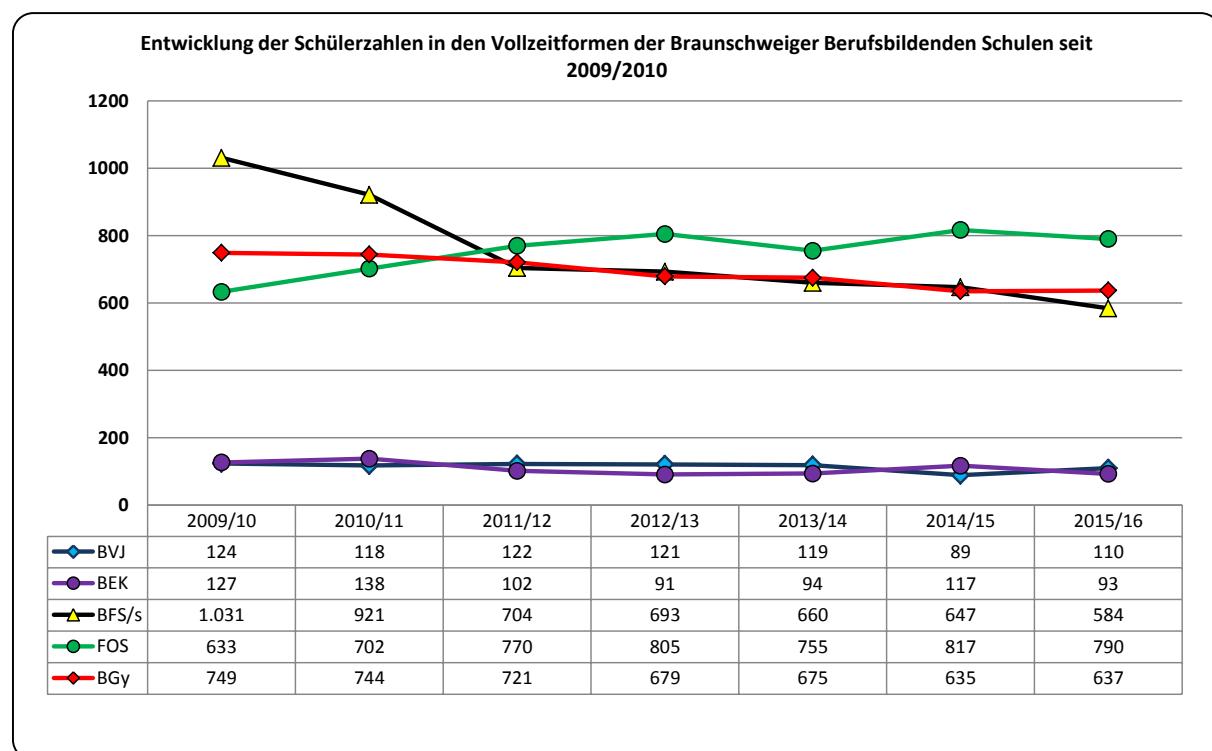
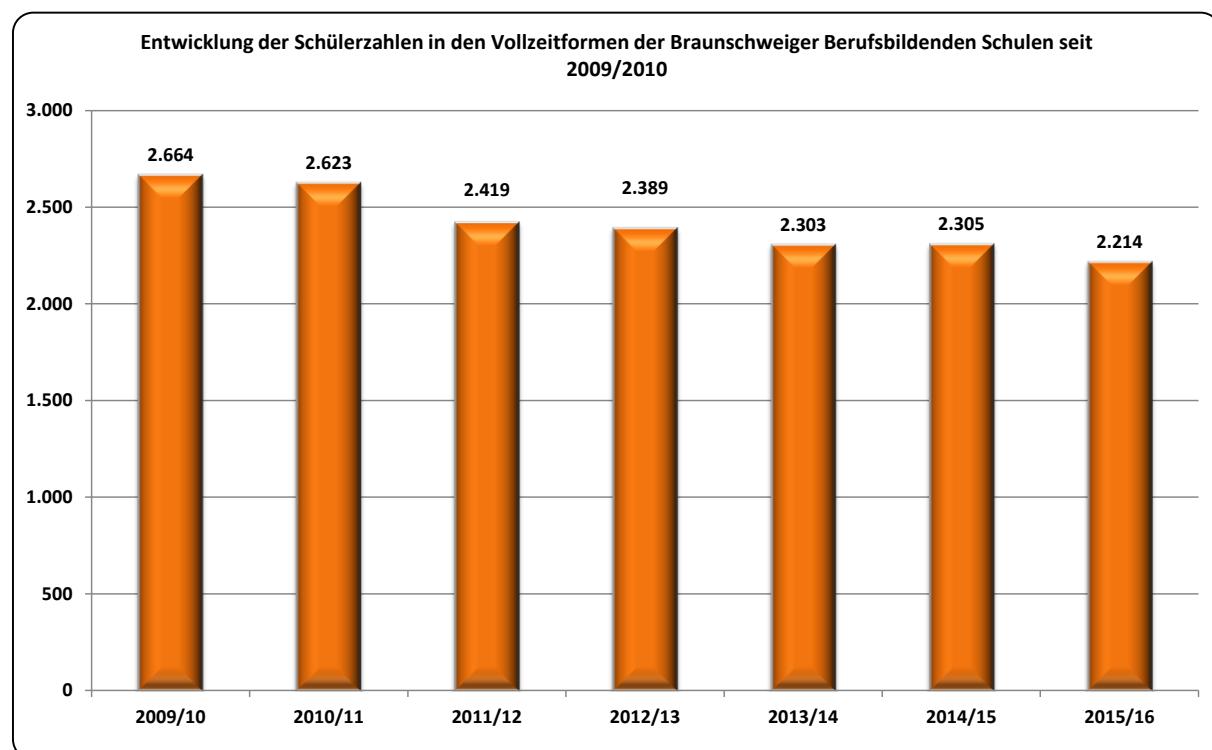
männlich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss / Förderschule	39	5,2	1	2,6	11	28,2	-	-	-	-	5	12,8	22	56,4
Hauptschulabschluss	152	20,3	52	34,2	59	38,8	-	-	-	-	10	6,6	31	20,4
Realschulabschluss	158	21,2	81	51,3	18	11,4	18	11,4	-	-	7	4,4	34	21,5
erw. Sek. I-Abschluss	132	17,7	57	43,2	3	2,3	43	32,6	-	-	12	9,1	17	12,9
FHR(s) / Abitur	245	32,8	45	18,4	0	0,0	0	0,0	135	55,1	24	9,8	41	16,7
Keine Angabe	21	2,8	3	14,3	0	0,0	2	9,5	0	0,0	0	0,0	16	76,2
	<b>747</b>	<b>100,0</b>	<b>239</b>	<b>32,0</b>	<b>91</b>	<b>12,2</b>	<b>63</b>	<b>8,4</b>	<b>135</b>	<b>18,1</b>	<b>58</b>	<b>7,8</b>	<b>161</b>	<b>21,6</b>

Tabelle 1: c) Verbleib nach Schulabschluss : Befragte gesamt

Abschlussbericht Braunschweiger Schulabgängerbefragung 2015 Anhang 1

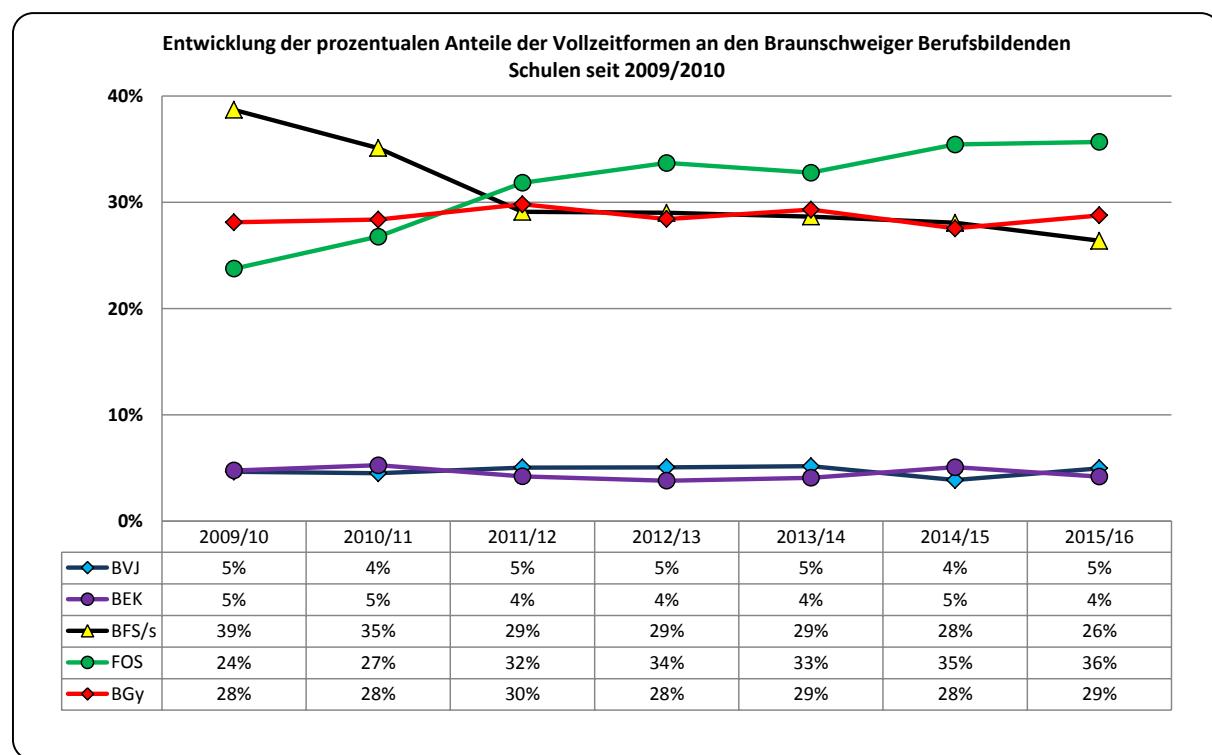
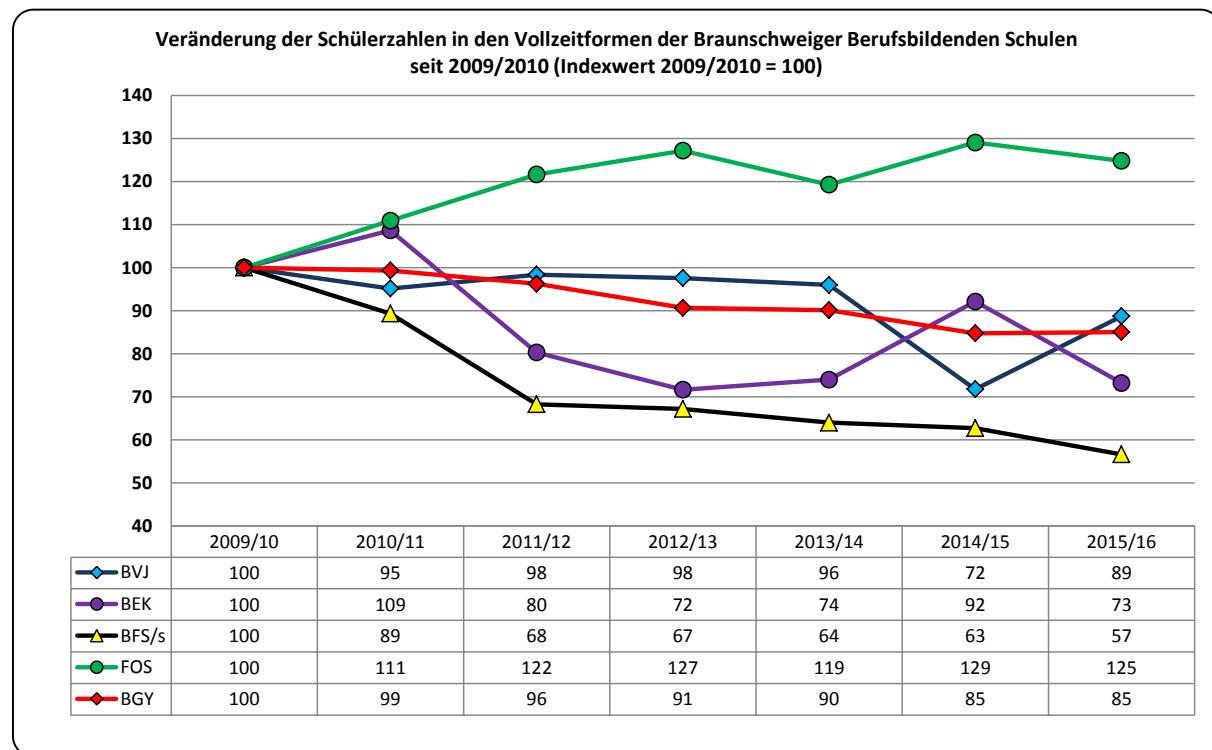
gesamt 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss / Förderschule	178	6,6	3	1,7	95	53,4	-	-	-	-	30	16,9	50	28,1
Hauptschulabschluss	470	17,5	145	30,9	233	49,6	-	-	-	-	32	6,8	60	12,8
Realschulabschluss	625	23,3	234	37,4	187	29,9	90	14,4	-	-	50	8,0	64	10,2
erw. Sek. I-Abschluss	809	30,1	139	17,2	16	2,0	571	70,6	-	-	39	4,8	44	5,4
FHR(s) / Abitur	509	19,0	96	18,9	0	0,0	0	0,0	260	51,1	49	9,6	104	20,4
Keine Angabe	93	3,5	19	20,4	4	4,3	8	8,6	0	0,0	28	30,1	34	36,6
	<b>2684</b>	<b>100,0</b>	<b>636</b>	<b>23,7</b>	<b>535</b>	<b>19,9</b>	<b>669</b>	<b>24,9</b>	<b>260</b>	<b>9,7</b>	<b>228</b>	<b>8,5</b>	<b>356</b>	<b>13,3</b>
weiblich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss /Förderschule	80	6,3	1	1,3	41	51,3	-	-	-	-	14	17,5	24	30,0
Hauptschulabschluss	224	17,7	73	32,6	112	50,0	-	-	-	-	12	5,4	27	12,1
Realschulabschluss	258	20,4	94	36,4	66	25,6	40	15,5	-	-	31	12,0	27	10,5
erw. Sek. I-Abschluss	396	31,3	63	15,9	6	1,5	284	71,7	-	-	19	4,8	24	6,1
FHR(s) / Abitur	264	20,9	51	19,3	0	0,0	0	0,0	125	47,3	25	9,5	63	23,9
Keine Angabe	43	3,4	4	9,3	2	4,7	6	14,0	0	0,0	13	30,2	18	41,9
	<b>1265</b>	<b>100,0</b>	<b>286</b>	<b>22,6</b>	<b>227</b>	<b>17,9</b>	<b>330</b>	<b>26,1</b>	<b>125</b>	<b>9,9</b>	<b>114</b>	<b>9,0</b>	<b>183</b>	<b>14,5</b>
männlich 2015	Schulabschluss		Ausbildung		Übergangsbereich		Erwerb HzB		Studium		andere Vorhaben		Verbleib ungeklärt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kein Abschluss / Förderschule	98	6,9	2	2,0	54	55,1	-	-	-	-	16	16,3	26	26,5
Hauptschulabschluss	246	17,3	72	29,3	121	49,2	-	-	-	-	20	8,1	33	13,4
Realschulabschluss	367	25,9	140	38,1	121	33,0	50	13,6	-	-	19	5,2	37	10,1
erw. Sek. I-Abschluss	413	29,1	76	18,4	10	2,4	287	69,5	-	-	20	4,8	20	4,8
FHR(s) / Abitur	245	17,3	45	18,4	0	0,0	0	0,0	135	55,1	24	9,8	41	16,7
Keine Angabe	50	3,5	15	30,0	2	4,0	2	4,0	0	0,0	15	30,0	16	32,0
	<b>1419</b>	<b>100,0</b>	<b>350</b>	<b>24,7</b>	<b>308</b>	<b>21,7</b>	<b>339</b>	<b>23,9</b>	<b>135</b>	<b>9,5</b>	<b>114</b>	<b>8,0</b>	<b>173</b>	<b>12,2</b>

## Entwicklung der Schülerzahlen in den Vollzeitformen der Braunschweiger Berufsbildenden Schulen<sup>1</sup> seit 2009/2010



<sup>1</sup> In städtischer Trägerschaft

## Entwicklung der Schülerzahlen in den Vollzeitformen der Braunschweiger Berufsbildenden Schulen<sup>2</sup> seit 2009/2010



<sup>2</sup> In städtischer Trägerschaft

### Die Lehrstellenbilanz der Bundesagentur für Arbeit

Offizielle Zahlen zum Ausbildungsstellenmarkt erheben zum einen die Bundesagentur für Arbeit und zum anderen die Kammern. Die Bundesagentur für Arbeit schließt das Ausbildungsjahr zum 30.09. des jeweiligen Jahres, die Kammerstatistik schließt zum 31.12. des jeweiligen Jahres. Somit liegen von Seiten der IHK, Handwerkskammer und anderen Kammern noch keine offiziellen Abschlusszahlen zum Ausbildungsjahr 2014/15 vor.

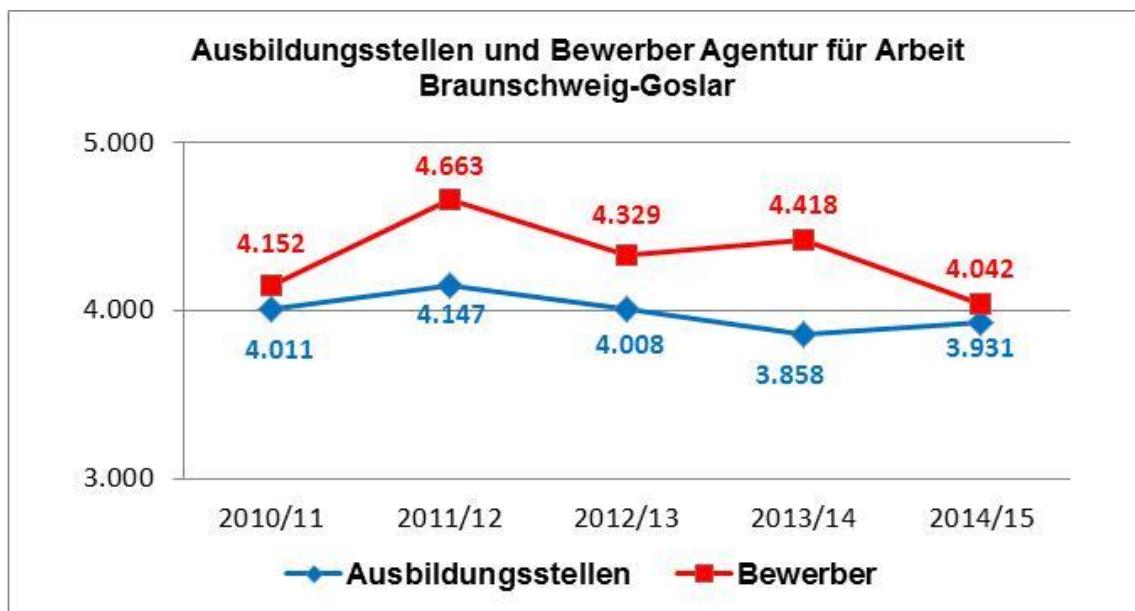
Die Bundesagentur für Arbeit hat die Ausbildungsstellenbilanz für das Beratungsjahr 2014/15 in zwei Heften der Reihe „Arbeitsmarkt in Zahlen – Ausbildungsstellenmarkt“ mit dem Titel „Bewerber und Berufsausbildungsstellen“ für den Agenturbezirk Braunschweig-Goslar und für „Kreis Braunschweig, Stadt“ vorgelegt“.

Danach standen im Arbeitsamtsbezirk 4.042 gemeldeten Bewerbern für Berufsausbildungsstellen 3.931 gemeldete Berufsausbildungsstellen gegenüber, rein rechnerisch fehlten 111 (Vorjahr 560) Ausbildungsstellen.

Die Zahl der Bewerber lag im Vergleich zum Vorjahr um 376 bzw. 8,5 Prozent niedriger, die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen lag um 73 bzw. 1,9 Prozent höher als im Vorjahr.

Zum Berichtsende waren 215 (Vorjahr 209) Berufsausbildungsstellen noch unbesetzt und 45 (Vorjahr 31) Bewerber sind in die Schlussbilanz als unversorgt eingegangen.

Zahlen sind für den neuen Gebietszuschnitt seit 2010/2011 ausgewiesen.



Die kleinste regionale Einheit, die Hauptagentur Braunschweig weist für 2014/2015 folgende Zahlen aus:

Bewerber: 1.640, ein Rückgang zum Vorjahr um 180 bzw. 9,9 Prozent;  
gemeldete Berufsausbildungsstellen: 2.231, eine Erhöhung um 72 bzw. 3,3 Prozent.

119 unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind ausgewiesen und 12 Bewerberinnen und Bewerber sind als unversorgt in die Schlussbilanz eingegangen.

### Zeitschiene „Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Zuständigkeitsbereichen in Braunschweig“ – BIBB-Erhebung zum 30. September

Das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) veröffentlicht jährlich eine umfangreiche Berufsbildungsstatistik, darunter die Zahlen zu „Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge“ auf Bundes- und Länderebene sowie auf der Ebene der Arbeitsagenturbezirke.

Durch einen neuen räumlichen Zuschnitt der Arbeitsagenturen sind Vergleiche mit den Jahren vor 2013 auf der Ebene der Agenturbezirke nicht mehr möglich. Dies betrifft auch die Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar. Die Zeitreihe wird nunmehr seit 2013 neu aufgebaut.

neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Zuständigkeitsbereichen im AA-Bezirk Braunschweig-Goslar ohne Seeschiffahrt														
Jahr	gesamt	Veränderung zum Vorjahr	IHK	Veränderung zum Vorjahr	Handwerk	Veränderung zum Vorjahr	ÖD	Veränderung zum Vorjahr	Landwirtschaft	Veränderung zum Vorjahr	freie Berufe	Veränderung zum Vorjahr	Hauswirtschaft	Veränderung zum Vorjahr
2013	4.176	100,0%	2.508	100,0%	1.092	100,0%	75	100,0%	63	100,0%	402	100,0%	36	100,0%
2014*	3.909	-6,4%	2.427	-3,2%	930	-14,7%	99	30,7%	66	1,6%	357	-10,9%	30	-14,3%
2015*	3.954	1,1%	2.391	-1,5%	921	-1,0%	111	12,2%	72	10,8%	429	19,8%	30	-3,3%
Veränderung zum Vorjahr Niedersachsen	-2,2%		-3,8%		-0,7%		0,6%		4,0%		-0,6%		-7,2%	
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): Erhebung zum 30.September 2015; Tabellen 1.1, 2.1,50.2.: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge...														
* Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Darüber erklärt sich die VR 2015 Hauswirtschaft, die mit -3,3 ausgewiesen ist.														

Aus der Pressemitteilung 51/2015 des BIBB zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes 2015:

„Die Zahl der Ausbildungsangebote ist erstmalig seit 2011 wieder gestiegen und lag 2015 bei 563 100. Dies sind rund 3.800 Plätze beziehungsweise 0,7 % mehr als im Vorjahr. Der Ausbildungsmarkt entwickelte sich somit positiver als noch im Frühjahr vorausgesagt. Ursachen hierfür sind die gute Konjunktur sowie ein offenbar wieder gestärktes Interesse der Betriebe und Jugendlichen an dualer Berufsausbildung.“

„Die Probleme, die Ausbildungsangebote der Betriebe und die Ausbildungswünsche der Jugendlichen zusammenzuführen, haben im Jahr 2015 weiter zugenommen.....Auffällig ist, dass nicht nur junge Menschen mit niedrigeren Schulabschlüssen Schwierigkeiten beim Einstieg in Ausbildung haben. 2015 waren unter den 80.800 erfolglosen Bewerbern und Bewerberinnen 26,5 % zu finden, die über eine Fachhochschulreife oder ein Abitur verfügten.....Insbesondere Studienberechtigte konzentrieren ihre Berufswünsche stark auf kaufmännische Berufe, Medienberufe und IT-Berufe. In diesen Berufen gibt es jedoch einen deutlichen Überhang an Bewerbern und Bewerberinnen. Bleiben Studienberechtigte bei ihrer Lehrsstellensuche erfolglos, zeigen sie sich offenbar nur bedingt bereit, auf andere Berufe auszuweichen. Da das betriebliche Ausbildungsplatzangebot aufgrund der wachsenden Passungsprobleme zu einem größeren Teil nicht mehr ausgeschöpft werden konnte, gelang es 2015 nicht, mehr Ausbildungsverträge als 2014 abzuschließen. Mit 522.200 neu abgeschlossenen Verträgen lag das Ergebnis auf Vorjahressniveau.“

Die differenzierten Analysen zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes 2015 sind auf den Seiten des BIBB zu finden unter [www.bibb.de/naa309-2015](http://www.bibb.de/naa309-2015).